



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

116 (11.3.1913) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-157836

Monnement: 70 Dfg. monatlid, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Dolt inkl. Doltauffclag 17th, 3.42 pro Quartal Einzel-Ur. 5 Pfg.

1913

ren

D.

Inferate: Molonel-Seile 30 Dfg. Beklame-Seile 1,20 Illit.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Manuheim und Umgebung

Welegramm-Abrelle: "General/Angelger Mannheim

Telephon-Rummern: Direktion und Buchaltung 1449 Buchbruck-Rhiellang.... 341

Badische Reueste Aachrichten

Caglic 2 Ausgaben (anger Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Bertin

Solug der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Amflices Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; handels- und Industrie-Teitung für Sudwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wiffenschaft; Beilagen: Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 116.

Mannheim, Dienstag, 11. Marg 1913.

(Wittagblatt.)

Die heutige Mittagenusgabe umjagt 16 Seiten.

Furchtbares Grobeben in Guatemala,

Berichterftatter ber "Roln. Big." in Newhort fchluffe fommen. melbet, bat ein Erdbeben ben Dre Quafiniqui-Inba in Snatemala zerftort und in einem IImfreife bon 18 Meilen großen Sachichaben angerichtet. Babireiche Baffagiere follen umgefom. men fein. Die Berbindungen find unterbrochen. And der Saupeftadt Guntemala find Silfdexpebifionen abgegangen. Der Det ift ber Mittel. puntt eines reichen Buderrahr- und Dlaisbegirts.

* Rembort, 11. Marg. Die "Gun" gibt einen Bericht bes amerifanischen Gesanbten in Guatemala fiber ein Erbbeben wieder, das Guatemala am Samstag heinigesucht hat und bem eine große Stadt und viele Menfchenleben um Opfer gefallen find.

Die Beeresborloge.

w. Berfin, 10. Dars. Bu ben Mitteilungen bes "Lofal-Einzeigers" über ben Inhalt ber neuen Secresvorlage bemertt bas Bolff. Tel.s Burean, daß aufhentische Austünfte nicht zu erlangen find. Wir haben jedoch Grund git ber Annahme, daß diefe Mitteilungen ungenan und sum Teil unrichtig find; bas gilt insbesonbere non ben Mitteilungen über bie Relbartiflerie, ber Telegraphen-Bataillone und bas Bionier-

Derfin, 11. Mars. (Bon unferem Berl. Bureau.) Die zur Beratung der Dechung der Deeresvorlage nach Berlin einbernjene Ronfereng ber Finangminister fest ihre Berhandlungen heute fort. Es waren für dieje Beratung, an ber neben ben flänbigen bevollmächtigten Mitgliebern bes Bumbescates auch die bumbes-Boatlicen Pinanzminister teitnahmen von Unfang an zwei Tage in Ausficht genommen. Geftern aber waren die Teilnehmer der Konferenz erften Lord der Abmiralität Binfton Churber Einladung des Reichskunglers zu einem chill und ben Reiegsminifter Oberft Seelh Bierabend gefolgt, auf bem bie im Reichsaunt gleich nach ihrer Rickfehr vom Kontinent in läne bes Innern begonnenen und erft nach bfillinbiger Beratung abgebrochenen Berhandlungen in ungezimmgener Form vielfach forigeführt murben. Es berlautet, daß im Borbergrunde der Beratungen eine Bermogensguwachsfleuer niffes zwifden Franfreid und Spaflebt.

w. Bondon, 10 Mary. Die "Beftminfter Gazette fdreibt: Wir zweifeln nicht, bag Dentichland feine neue militarifden Blane gang ehrlich mit ber neuen Lage im Orient begrinbet. Deutschland hat zwei Grengen zu schiligen. Die Gefantiftärte bes Zweibundes bat im legten Jahre nicht ab., fonbern vielmehr beträchtlich sugenommen. Das Emportommen bes Ballanbunbes ift in biefem Buntt gu feinen Gunften. Daber ift ber Gedanke, daß Frankreich und Rugland, am Enbe ihrer Krafte angelangt, gegibungen fein würden, mit Deutschland eine Stoalition gegen und zu bilben, wenn wir ihnen nicht militärijde Bilje leifteten, ein Ausbrud grundloser Panit. Unsere Aufgabe ift, ble Glotte flort gu erhalten. Wir bergichten barauf, etwas zu bem militärischen Beitbewerb beigutragen. Mit einer überlegenen Flotte werben wir ftets als Freund gesucht, als Feind gefürchtet

Frieden in der deutschen Bolginbuftrie.

Berlin, 11. Mars. (Bon unferem Berl. Bureau.) Die Berhandlungen in ber warden und haben fowohl in Berlin wie auch bringen,

in allen 50 Stabten gum Abfchlug eines Tarifvertrages geführt. Mur in Medlenburg-Schwerin find die Parteien noch nicht einig. Die Organisationen werden nun zu den getroffenen Bereinbarungen ber Bertreter noch Stellung nehmen. Es ift aber nicht gu bezweis feln, daß fie ben geschloffenen Frieden auf ber gansen Linie annehmen. Dann bilrften auch m. Rolln, 11. Mars. (Brib. Tel.) Wie ber bie Berbandlungen in Schwerin balb gum Ab-

Die Grirenfung bes Babfies.

w. Rom, 10. Marg. Der Papft verbrachte ben beutigen Rachmittag febr ruhig und empfand bic frifche Luft als wohltnend. Das "Giornale "Italia" schreibt, die Temperatur bes Bapftes blieb flationär auf ungefähr 37 Grab. — Mach der "Tribung" bat ber Babit feinen Bruber telegraphisch aus Riese nach Rom rufen laffen.

O London, 11. Marg. (Bon unferem Sond. Bureau.) Der Gefundbeitoguftand bes Babftes bat fich etwas gebeffert, boch haben bie Merate bem beiligen Bater unbedingte Schonung und Ruhe empfohlen, fo baß die Andiengen vor Oftern nicht mehr aufgenommen werben bürften. Weftern empfing ber Papit feine Schwefter und Richte.

Furchtbare Egblofion in einem Dynamitwert.

* London, 10. Märg. In Arbee (Murfbire) errignete fich heute in ben Mobelfchen Dynamit- bes Tages geschloffen. werten eine Explosion, wobet fechs Berfonen getätet und fleben fcbiver verlett witte ben. Biele Gebanbe ber Stadt find ftart befcjädigt worden. Unter ber Einwohnerschaft brach eine Banik aus. Die Gewalt der Explofion in den Robelschen Dynamitwerken in Arbee war so bestig, bag and in ber benachbarten Stadt Irvine an vielen Gebanben, befonbers an Rirchen und Schulen erheblicher Schaden ans gerichtet wurde.

Der Anschluf Spaniens an ben Dreiberband.

O Bondon, 11. Mars. (Bon unferem Bond. Bureau.) Der Ronig empfing gestern ben gerer Aubieng. Diese beiben Aubiengen find einigermaßen auffallend. Gie werden mit Berhandlungen in Berbindung gebracht, die angeblich in Madrid und Baris wegen eines Biin d. nien gepflogen werden.

Mene Untaten ber Wahlrechtsweiber.

O London, 11. Mars. (Bon unferem Lond. Burean.) Ueber eine Störung, die die QBahlrechtsweiber geftern bei der Mabrt des Ronigs nach bem Barlament berurfachten, werben folgende Einzelheiten gemeldet: Als ber Bagen mit bem Ronig vor bem St. Jamespalaft anlangte, da ftirzten 5 elegant gefleidete Frauen aus ber Menge heraus. Indem fie den Schlachtruf der Wildmahlweiber ausftießen: Votes for Women! warjen fie Bapierichniseln in der Richtung gegen den königlichen Wagen. Der Ronig beugte fich, als er bas Geschrei ber Weiber hörte, aus bem Wagen beraus und fah jest noch, wie fich Bolizisten und Solbaten auf fie marfen und fie festnahmen. Dabei wurden fie vom Bublitum unterftunt, bas wie ftets in der letten Beit eine fehr brobende Haltung gegen die Wahlweiber einnahm. Als die Boligiften bie 5 Frauen abführten und babei ben St. Jamespalaft paffierten, drängten bie Beute unter bem Rufe nach: Schmeift fie ins Baffer! Die Bollgiften mußten bie über die Britde fubdeutschen Bolgindustrie find am Mons rende Barriere fchliegen um die Frauen bor tag nachmittag gladlich ju Ende geführt Difthandlungen ber Menge in Sicherheit ju

Die Jahrhundertfeier.

* Rarlerube, 10. Mary. Aus Anlag ber Geier gum Anbenten an Die Befreiungefriege trugen bente Die militarischen Dienst- und gabi reiche Brivatgebande & I a g g e n i ch m u d. Die Militarmannichaften waren bienfrirei. Bei den preußischen Emppenteilen des 14. Armeeforps, bem Jagerbataiffon Rr. 5 gu Bferd in Kolmar, dem Füsilierregiment Rr. 40 in Rastatt und dem Telegraphenbataillon Rr. 4 in Rarlsrube fanden außerdem Baraden zu Fuß ftatt. Die Hauptfeler bes 14. Armeelorps wird erft am 18. Oftober biefes Jahres abgehalten

* Strafburg, 10. Marg. Bur Jahrhundertseier der Befreiungsfriege haben heute ämtliche militärischen Gebäube und die Jefningswerfe die Flaggen gehißt. Die Garnifon - und zwar auf Befehl ber Kontingentsherren auch die fächfischen, württembergischen und badischen Eruppenteile — hatte Feiertag. Rady einem feierlichen Gottesbienft in ben beiben Garnisonskirchen, an dem auch die Landwehroffiziere, Kriegervereine und die Sanitätskolonnen teilnahmen, folgte große Barabe ber gangen Gamison zu Fuß vor dem Raiserstchen Statthalter Grafen v. Webel. Bu Beginn ber Parabeaufftellung bielt ber Kommandierende General eine Ansprache an die Truppen. Die Artilleric feuerte einen Salut von 101 Schuß. Sämtliche Schulen hatten ebenfalls gur Feier

w. Frankfurt, 10. Marg. Unter herz-licher Anteilnahme weitester Bevollerungsfreise beging heute Die Stadt Die Sunbertjahrfeier ber Erhebung Breugens. Im Mittelpunft aller feitlichen Beranstaltungen stand die glänzende Barabe ber Garnison und ber nach Tausenben ablenden Mitglieder der hiesigen Kriegerpereine auf dem Operuplat, an der außer dem Bringen und ber Bringeffin Friedrich Rauf bon Seffen die Spitten der ftaatlichen und ftabtifden Behörden teilnahmen. Rach einer Amprache bes forumanbierenben Generals v. Schent fanb unter bem Kommando des Generalmajors vou Wechmar ein Borbeimarsch bes Militärs und ber Rriegervereine ftatt. Eine Festworftellung im Schauspielhause für die Garnison, ein Festmahl im Frankfurter Dof für die Offiziere und Beder historischen Baulsfirche schlossen den Gebenttag, jut bem Straffen und Blätze ber Stadt reichen Flaggenschund angelegt hatten.

* Machen, 10, Mary. Die Stade Anchen beranfialtete im afriniftorifden Stronungs. a a le bes Rathanfes eine wurdige hundertabrieter, an ber fich bie Behörben, Abordmingen aller Bernfsstände, bes Offizierforps, stubentider Bereinigungen und Rriegervereine beteiligten. Oberburgenneifter Beltman und Brof. Dr. Rabler hielten gundenbe vaterlandische An-Bortrage ber vereinigten Gefangvereine und des ftudtischen Orcheiters vertieften die Feierstimmung, Am Elisenbrunnen fand Barabe bes Regiments v. Lithow ftatt, Darauf folote im Rurboufe eine frimmungsvolle Feier ber bereinigten Rriegervereine.

Die übrigen preugifden Stabte fraben genau wie die bier aufgeführten bie Jahrhunbertfeier begangen Es fehlt und ber Raum über alle Feiflichfeiten zu berichten. Der 10. Mary ift affitherall in Breußen als ein Tag großer und ftolger Erinnerungen witrbig und groß begangen worden, unter ber herglichen Teilnahme All beutschlands. Wir erwähnen noch besonders

bie Nahrhunbertfeier in Bresten,

über bie und gemelbet wird:

w. Brestan, 10. Mars. Um 12 Uhr erichien Bring Gitel Friedrich ju Pferbe auf bem Balaisplat, wo bie Breslauer Garnifon, die Rabettenanstalt Wahlstatt und die Abpromungen ber Striegervereine Muffellung nommen hatten. Auf ber Rampe bes Schiolies ftanben bie Spitzen ber ftaatlichen, provingialen und ftabtischen Behörben. Auf bem furgen Wege

vom Schloffe jum Pafaisplage wurde ber Pring mit begeisterten Kundgebungen vieler Taufenber begrüßt. Der Pring trug das Orangeband des Schwarzen Ablerorbens. Am Eingange bes Balaisplanes wurde der Pring von dem fommandierenden General von Brigelwig empfangen. Bor bem Roniglichen Schloffe machte ber Bring halt und hielt folgende Anfprache:

Die beutige Feier gilt bem Gedachtnis ber wunderbaren Erhebung Breuhens vor hunbert Jahren und feines gewaltigen Ringens um die Befreiung bon ber Frembberrichoft. Wir fteben bier auf geweihtem Boben, gewelht burch bie ftolgesten Erinnerungen an jene eiferne Beit. Dier wurde bem Baterland die Rüftung geschmiedet und bas Schwert geschärft, unter beffen wuchtigen Schlagen bes Reinbes Macht zusammenbrach. Bon bier aus rief ber Ronig fein getreues Bolf gum Rampfe, von hier aus gelettete er feine Rrieger gu Sieg und Tob, und gog felbft mit ben Bringen feines Saufes in da Schlachtgetilinmel. Bas König Friedrich Wilhelm III, an jenem benfivilrdigen 17. März seinem Beere zugerufen hat, nicht ungehört ist es verhallt. Wo immer in blefem beiligen Kriege bie Sabnen bes Baterlanbes geweht haben, Preugens Sohne baben fich bes preufifchen Ramens, ihrer Ahnen und der Männer würdig erwiefen, mit benen ber große Rönig fiegreich einer Belt in Baffen wiberftand. In bantbarem Gebenken an folden Opferunt and folde Bingeburg, entbietet euer Ralfer und Rönig, mein allergnäbigster Bater und Berr, den bier versammelten Regimentern, beren lorbeergefrönte Feldgelchen Beugnis ablegen von treuer Aflichterfilllung, seinen toniglichen Gruß. In Erinnerung an Die Großtaten biefer unbergefilichen Betten, in bantbarem Aufblide gum Mimachtigen, ber unfere Baffen fo reich gefegnet hat, erwartet Se. Majeftat unfer geliebter König und Herr bon uns, daß wir es den Gelben ber Befreiungstriege gleichtum in Gottesfurcht und Gehorfam, in Tapferfeit und Bucht. Wir wollen zu ihm fleben, in unverbrildficher Trene, in Rot und Tob, in guten und bofen Tagen, freudig Blut und Leben bingeben, wenn er und jum Schutze bet Baterlandes aufruft. Gott mit uns!

Unmittelbar barauf fprach ber fommanbierenbe General: Das geloben wir mit bem Binfe: Ge. Mojeftat, unfer erhabener Kriegsheer und König, Hurra, hurra, hurra.

Braufend scholl bas Hoch über ben weiten Blotz, mabrend die Musiffapellen mit der Natio nalhunne einfielen und die auf der Bromenade aujgestellte Artillerie ben Ehrenfalut abseuerie Dann ritt ber Pring die Fronten ab, fprach cinige orbengeschmucke alte Strieger an unb begriffte bie Rabetten. Es folgte ein Borbeimarich ber Garnison, bem fich ein Borbeimarich ber Friegervereine anfehloß, Die entbüllten Sahnen waren mit frifden Lorbeerfrangen geschmidt. Mit jubelnden Zurufen begenft, tehete der Pring in das Schloß zurfick.

An bie ichlefische Jugenb.

w. Berlin, 10. Mary. Der Reichsenzeiger veröffentlicht folgenden Erlag bes Ronigs an bas Staatsminifterium:

Der begeifterten Teilnahme ber schlefischen Jugend an dem bor nummehr 100 Jahren bes onnenen Werte ber Befreiung Bruthens dantbar gebenkend, will ich gern genehmigen, daß die gu ber ehemaligen Beitung Silberberg gehörenben Werte bes Forts Spisberg ber Großen und Rieinen Strobhaube ben Beftrebungen der auf nationaler. Grundlage ftebenben Jugenbbereine Schleffens unthe bar gemacht werben. Ainch will ich zu ben Roften für bie Serftellung biefer Werte für ben genannten Broed, insbesondere gur Gin-richtung geeigneter Untertunfteraume and Schatulle ein Gnabengeichent von 10 000 Mart bewilligen. Mögen biefe Beweise meines besonderen Wohlmollens ber Stugend Schleffens ein neuer Anfporn fein, ihre förberlichen und geiftigen Strafte für die hohen Mufgaben gu ftablen, die ihr bereinft im ftnatlichen Leben gefiellt fein werben. fchiefifche Jugend immerdar fich ihrer Bater würdig zeigen in Gottesfurcht, Königstreue und hingebender Baterlandsliebe.

MARCHIVUM

Der Krieg auf dem Balfan.

Erneute Channung.

* Bien, 10. Mars. Bur internationalen Situation sehreibt das "Reue Wiener Tage blatt": Bezüglich ber Abrüftungsfrage wird von informierter Soite bemertt, bag eine Reduktion der Truppenstände an der öfterreichifcheruffifchen Grenze mit etwaigen Ofterurlaubern nichts zu tun hat. Die Reduftion wird erfolgen, fobald bie Boraus fehungen bagu borhanden find worüber Berhandlungen noch im Buge find In der albanefifden Abgrengungsfrage tomte leider noch in mehreren Puntien eine Ginigung nicht ergielt merden, es ware jedoch unrichtig, barans die Folgerung abzuleiten, daß eine Annäherung in diefer Frage bisber überhaupt nicht zu fon-Antieren ift. Die Radyrichten von ferbifden Truppenfendungen nach MIbanien werben jeht von allen Seiten bestätigt und auch in Belgrader offiziellen Areisen nicht in Abrede gestellt.

Der rumanifch-bulgarifche Streit,

El Berlin, 11. Marg. (Bon unf. Berl. Bureon.) Aus Betersburg wird gemeldet: Die Brage einer Botichafterberatung in Betersburg unter Safanows Borfit gur Schlichtung bes bulgarisch-rumänischen Konfliftes ist noch nicht endgültig entschieden, doch ibrechen alle Angeichen bafür, bag biefe gusammenfunft in Betersburg stattfindet und gwar Ende diefer Boche. Die Uneinigfeit Rumaniens und Bulgariens über die Stellung au diefer Konfereng wird in ben nadhften Tagen beseitigt. ift folgender Rompromis gefunden morden: Die Entscheidung, die die Botschafter ber Grofimadite in Betersburg treffen merbe, wird für Bulgarien und Rumanien ben Charafter einer moralifden Berpflichtung tragen. Der rumanische Befandte in Sofia wird beute in Betersburg erwartet Delcaffé trifft Ende nächster Boche

IIm ben Frieden.

w. Bien, 10. Mars. Bie verlautet, wird die Untwort ber Berbunbeten im Laufe biefer Woche ben Grogmächten gur Renntnis gebracht merden.

Ruglands Berben um Rumanien.

w. Butareft. 10. Marg. Die "Agence Roumaine" meldet: Raifer Rifolaus ermiderte auf die Müchvunschbepeiche des Königs Rarol in folgender Beife: Die außerft liebreichen Worte, die Em. Majestät aus Anlah der 300-Jahrseier ber Dynastie an mich gerichtet, baben mich tief gerührt. Die Raiferin und ich bruden unferen berglichen Dant aus ffir ben Bemeis ber Freundichaft, ben wir boch ichagen und mit ben aufrichtigen Buniden für das Wohlergeben Gurer Majeftat und ber foniglichen Familie und bag Gebeiben Rumaniens erwidern, das durch fo viele gemeinsame Erinnerungen mit Rugland perfeibft ift.

Riamil Pafcha entfculbigt fic.

O London, 11. Mars. (Bon unf. Lond Bureau.) Aus Meganbrien wird ber Morning Bojt gemelbet, daß ihr bortiger Korrespondent eine Unterredung mit Riamil Bafcho batte, ber ihm jagte, daß wenn er gewußt batte, baß Abrianopel fo ausgezeichnet berproviantiert fei, würde er fich gleich geweigert haben, Frieden zu ichlieben. Mlein Schufri Bajdia batte ibn ichlecht unterrichtet.

Seuilleton.

Aus dem Schmuchkaften des

Altertums.

ben Tagen der Untile erfahren! Politische In-ftitutionen baben einander abgelöft im Laufe der

Jahrtaufende, neue Religionen ergriffen die

Menschenherzen, aber eins ist sich gleich geblie-

bent: biefelben Steine, die heute noch bas

Franchauge entzüden, erfreuten schon Herz und

Sinn ber Griechin, Sogar die Reibenfolge in

der Wertschätzung der Steine war dieselbe:

obenan ftand ber Diamant, bann tam bie Berle,

den dritten Rang nahm der Smaragd ein, und an diese köftliche Dreiheit schlossen fich die übri-

gen Gelbeine an. Anj bieje Zatjache macht

Broj. Rarl B. Dojmann in einem Anffais ber

Deutschen Bebue (Deutsche Berlagsanfinit,

Stuttgart) aufmerkam. Indem er die Juwe-

lenleidenschaft des Alltertums vor und aufsteigen

lägt, eximert er und an Moden und Baffionen

And Indien, dem Maxibentande der Boller-

bhantafie, tomen die toftbarften Steine, fo jener

hochberühmte Diamontring der Berenike, der

Was filt Banblungen bat die Geschichte seit

O London, 11. Marg. (Bon unf. Lond. Bureau,) Aus Athen wird gemeldet, dag der turfifche Rreuger Debije und 6 welcher einer Beipredung ber gemeinsamen türfifde Corpedobootsgerftorer Intereffen mit den britifchen Miniftern befongestern früh aus den Dardanellen ders der Berteidigung zur See galt berausbampften, aber fofort ftoppten, als fie die griechischen Berftorer auf bem Boften saben. Es wurden einige Schuffe von ben Türken abgegeben, worauf die fürfische Glottille wieder Rehrt machte und in die Dardanellen nach Radara zurückfuhr.

O London, 11, Mars. (Bon uni, Lond. Bureau.) Aus Athen wird gemeldet, daß die Rönigin von Griechenland am Montag friih nach Epirus abreiffe. In ihrer Begleitung befanden fich die Bringeffin Marie und ber Bring Georg. Die Königin wird die Spitaler in Patras und Preveja befuden und bann nach Galonifi wieder gurudfebren.

Parlamentseröffnung in England.

m. London, 10. Mara.

Das Barlament murbe beute mit einer Thronrede eröffnet, in welcher ber Ronig gunadift anlählich bes fünfgigften Jahrestages der Bermablung feiner Eltern in feinem und der Königin-Bittoe, Alexandra Ramen ber Nation für die tiefe Teilnahme dankt, welche ber Ronigin-Bitwe fo viele Jahre entgegengebracht worden ift, und welche ihr auch weiterhin als Stüte und Troft in ihrer Trauer erhalten bleiben möge.

In der Thronrebe beift es bann: "Die Beziehungen zu den fremden Dadten find weiter freundichaftlich. Im vergangenen Dezember wurde zwischen den friegführenden Staaten Subofteuropas ein Baffenftillftand geschloffen, Sie mablten London als Ort der Friedensverhandlungen, ich bieft die dazu entfandten Delegierten willfommen und gewährte ihnen jebe Forberung, die in meiner Macht ftand. Ich bedaure febr. daß der Krieg andauert und daß die Delegierten gu feiner Berftanbigung tamen. Bas fich im Rriege möglicherweise ereignen wird und die Beränderungen, die fich daraus ergeben, bas fann nicht ohne Intereffe für die Groß. machte fein, die neutral find und ben Berliner Bertrag unterzeichnet haben. Alle diese Mächte wiinichen eruftlich, daß eine Ausbreitung bes Rrieges verbindert und ber String fobald als möglich beenbel mirb. Meine Regierung blieb, befonders durch die Botichafter in London, in enger Berbindung und Mitarbeit mit den anderen Mächten in dem Bestreben, welches alle zeigten nämlich die Gemeinsambeit ber Anfichten bes Borgebens zu mabren und in allen Bunften über die swifden irgend welchen von ihnen Differengen entsteben tonnten, eine Ber ftanbigung gu ichaffen. In diefer Sinficht ift in hohem Dage ein Erfolg ergiel i worden. über die Fragen von höchfter Bichtigfeit ift im Bringip eine Berftandigung erreicht worden, wenn auch über einige Punkte noch immer Beprechungen flottfinben, jo hoffe ich boch. daß die Beratungen unter den Mächten nicht nur dagu führen werden, bag bie Machte untereinander zu einem voll ftandigen Einbernehmen tommen, fonbern bag fie auch einen wohltätigen Einfluß antsiiben werben und das Ende bes Krieges beichleunigen. Meine Regierung wird fortfabren, mit ben and OWNER ernsteften Bunsche zusammenzuwirten, Europa

in Guropa. Die Inder bruchten ben funtelieden lein. Glanz burch ein Glattpolieren der natürlichen Rriftallflachen ftarter beraus. Im übrigen be-gnugte man fich bamit, ben Steinen eine obale Gestalt zu geben, ihre Fläche schildförmig, fugelig oder splinderförmig zu schleisen. Die Steine wurden nur sehr einsach gesaßt. Eine reichere hervor, daß man Ebelfteine mit Berlen abwech feln lieg und bazwischen goldene Ringelden ober Blattchen aubrachte. Die burch ibre Schon beit berühmte Befare Lais befaß einen Salsfdjurud, in bem die Steine gu ihrem Ramen angereiht waren.

Eine größere Bedeutung als die geschliffenen hatten bei ben Briechen und Romern bie gefcmittenen Steine, beren Reis burch bie auf ihnen angebrachten Kunftwerte erhöht wurde und die vor allem für Siegelringe gebrancht wurden. Um frührften scheinen Ebelfteine für Salafetten verwendet worden gu fein. Die Colliers ber Römerinnen waren mandmal fo lang. bag fie mehrmale um ben Sals geschlungen murden und doch noch bis über die Bruft berauhingen. Der Juwelenschaß einer vornehmen Romerin aus der Zeit des Commodus oder Septimius Ceverus ift burch einen Jund vieder mis Tageslicht gezogen worden, der 1841 zu gefittet wurden. Luon in der Sohlung einer antifen Mauer gemacht wurde. Bon den fünf Salsbandern, die einft ben Stols biefer eleganten Dame bilbeien, Tochur bes jubischen Königs Herodes und Ge- besteht das eine aus fünf Smaragden, die in liebten des Ruifers Titus. Die Kunft des Ja- vieredige Goldleifichen a jour gefaßt find; den fie eine bor den Angen des Antonius in Effig rechtigen, bei Gedet und Vefiffer, towie am Eingang

Der Ronig gedenft dann des lehtjährigen Bejuches der fanadijchen Minister, Sobann ermabnt er bie fürgliche Anfunft bes Berteidigungsminifters von Reu-Seeland, bie bie gleichen Zwede botte. Der Rönig briidt die hoffnung aus, daß folder Meinungsaustoufd die Golibaritat bes Reiches ördere.

Die Thronrede fahrt bann fort: Das Geichent eines Schlachtichiffes feitens ber malanifden Staaten, Die Buftimmung der Regierung von Neu-Seeland dazu, daß das bon ihr beigesteuerte Schlachtichiff in ber Rordice bleibt, der beständige Fortidritt in der Schaffung einer auftralifchen Glotte, die gegenwärtige Debatte des fanadischen Parlaments über bie Berteidigung bezeugen, daß ber Bunfch nach Aufrechterhaltung ber Sicher-

beit im Reiche allgemein ift.

Der Ronig erwähnt ferner ben berbrecherischen Anschlag auf ben Bigefonig bon Inbien. Sobann empfiehlt er bem Barlament, bas Budget für bas fommenbe Jahr mit um fo größerer Buverficht wohlwollend gu erwägen, als ber wirtschaftliche Boblitand bes Bolfes nach ber Sanbelsstatistif andanere. 2Beiterbin fündigt ber Ronig an, baß bie Borlagen, über bie in ber lehten Geffion gwifden ben beiben Saufern feine Ginigung ergielt werben formte, nochmals eingebracht werben follen,

Schließlich fagt ber Ronig, bag in Anbetracht ber anitrengenden Arbeit bes legten Jahres die weitere gesetzgeberische Arbeit eingeschränkt werben foll und fündigt folgende Borlagen an: Ein Gefeit betr, ben Lanberwerb in Irland, ein Befet, bas eine Reichsgarantie filr eine Unleihe ber Regierung bes Sudans schafft, um bie wirt-Schaftliche Lage bes Subans ju heben und ben Baumwollbau zu forbern, ferner Gefene, welche die Beschäftigung bon Kindern in der Industrie weiter einschränfen, bie Bluralftimmen aufheben und ein nationales Unterrichtsinftem ichaffen

w. London, 10. Mars. Der Führer ber Opposition, Bonar Bato, ber bie Debatte eröffnete, fprach bie hoffmung aus, bag Premierminifter Asquith über die Balfanlage Mitteilungen machen fonne, Da das Hous jede Zusicherung begrüßen werde, baß ein balbiges Ende bes Krieges wahrscheinlich fei, hoffe er, bag ber Friede nicht fern fei. Bonar Law ersuchte fodam um Mitteilungen feber bie Ereigniffe in Eripolis und Gud perfien. Dit Begag auf die Rolonien und bie Marine fagte er, einen Borteil babe bie fortwährende Steigerung ber Milfhingen in der Welt gebracht, daß ber bon außen ausgenbie Deud bas Reich fester gufammenge-fcmiedet habe. Bonar Law sprach sodann seine Berwunderung aus, daß ber Ronig in feiner Theonrebe nichts bon ber Lanbes. verteidigung erwähnt habe. sei mit bem Ruftande ber Lanbesstreitfrafte aufrieden. Diefer Bunft hatte berüchichtigt werben muffen, um die von der Regierung augestandenen Schwierigkeiten in Frage ju gieben. Es fei ferner nichts bemerft worden, die Barlamentsafte inbegug auf die Reform des Oberhaufes einzuleiten. Der Minifterprafibent habe erflatt bie Sache bulbe feinen Aufschub. Es fei far, daß die Regierung nicht enstlich baran deute, dieje Reform durchguführen. Das Refultat fei, bag bie gange Gewalt in ben Handen des Kabinetts bereinigt sei. Bonar Law führt fort, er glaube, es sei das wahrscheinlichste, daß bie Regierung ihre Majorität aufbieten werbe, um bas Homerule-Gefeit und bas Gefeit gur Tremung bon Staat und Kirche in Bales wiederum in diesem Jahre burchaubringen. Aber bie Opposition ber Grafichaft Uffter gegen bas homerule-Gefen werbe immer ftarfer

Ein anderes Collier zeigt zehn ovalgefcbliffene Ametofte, ein brittes viergebn erbiengroße, in Gestalt obaler Bohnen begrheitete aufammengehalten werben. Gine aweireihige Goldanlinderchen ift weit über einen Meter Wirfung brachte man bei Saletetten baburch lang. Mit folichen Salstetten bilbeten febr fein gearbeitete Ohrgebange eine zusammengeborige Coarnitur.

> gearbeiteten Gürtelfcließen Berwendung; jum größten Teil aber prangten fie an ben Singerringen, mit denen man zur Kalferzeit einen gro-Ben Lugus trieb. Plinius erwähnt 3. 18. einige Musit-Birtmofen, Die mit Ebelsteinen prahlten, die fie um horrende Summen erstanden batten. Antonius brachte einen Genator wegen eines hervorragenden ichonen Opalringes auf die Lifte ber Proffription. Elegants trugen an beiden Sanden gufammen 16 Minge, die toftbarften am fleinen Finger. Das Fälschen ber Ebels fleine geschah burch Glasfliffe, mit benen befonders von Alexandrien und Theben aus ein schwunghafter Handel getrieben wurde, durch Karben minderwertiger Steine und durch "Doublieren", indem verschiedene Steine aufeinander=

Ein gewaltiger Berlenlugus wurde im Altertum getrieben. Beltberilbmt mar fo ber Berlenfchats ber Königin Meopatra; fie befaß die gwei geloft und ausgetrunten babe, ift freilich eine fannt, sie entwickelte fich erft seit der Renaussance lich gesaßte Berlen von unregelmäßiger Gestalt demische Unmöglichleit, denn selbst eine Keine

Deutsches Reich.

- Rationalliberale Arbeit im Babifreife Erbach-Benobeim. In dem feit Jahren in der Organisations- und Agitationsarbeit vernachläffigten Reichstagsmahlfreis Erbach-Bensbeim, ber bisher ftanbig einen nationalliberalen Bertreter in ben Reichstag entfandte und 1912 erstmalig an die Sozialdemofratie verloren ging, bat mit Beginn des Jahres 1913 eine intenfive Agitationstätigkeit eingesett. Auf Beranlaffung des Nationalliberalen Bablfomitees fprach Parteifefretar Dr. Binfe in den letten Wochen in Bensheim, Jugenbeim, Ceebeim, Misbach und Babnlein, Linbenfels i. D., Bosenbach, Birkenau, Höchft i. D., Rirdfbrombach, Stodbeim (für die Städte Erdach und Michelstadt) und in König. Samtliche Bersammlungen waren von Angehörigen aller Parteien ftart befucht. Der Rebner erntete für seine Ausführungen allenthalben reichen Beifall. Aus den Kreifen ber Parteiangehörigen wurde in der fich an die Borträge anichliegenden Debatte ber Soffnung Musdrud gegeben, daß nach bem nächsten Wahlgang die nationalliberale Fabne wieder über dem diesmal an die Sozialdemofratie verloren gegangenen Wohlfreis webe. In einer Reibe der genannten Orte, in benen nationalliberale Bereine bisber nicht beftanden, ftebt bie Griinbung bon Ortsgruppen für die allernächste Beit bebor.

- Ratholifche Stimmen gegen bie Jefuiten. In Bonn fand am 8. Mars eine große Berammling fatt, in ber ber fatholifche Brofessor Dr. Sugo Roch aus München einen Bortrag über Katholigismus und Jesuitismus hielt. Der Redner führte aus, baß beibe nicht gleichbedentenb feien, wie vor furgem im Reichstag behauptet worden ift. Der Jesuitismus fei bielmehr ein auf Abwege geratener, feiner boben Aufgabe untren gewordener und einer bojen Berfuchung unterlegener Katholizismus, der gerade das begehre und an fich reißen wolle, was Jefus weit von fich gewiesen babe: die weltliche Berrichaft. Bum Schluß fprach bie Bersammlung in einer Erflärung ihr Bedauern über die Annahme des Bentrumsantrages auf Wiederzulaffung des Jejuitenordens aus; fie erwartet, daß der Bundesrat, besonders im Intereffe bes fonfeifionellen Friedens, dem Reichstagsbeichluß nicht zustimmen werde.

- Bon einer gang bejonberen Begeifterung für Deeresvermehrung icheint ber Drudfehlertoufel unferes Blattes befeffen gu fein und fo fette er fich bin und überrafchte die Welt mit folgendem Sat (in den gestern abend wiedergegebenen Mitteilungen bes Berl. Lot.-Ang. über den Inhalt der neuen Heeresborlage): .Faft 30 000 Pferde werden verlangt, fodaß fiinftig jede Batterie auch zu Feldubungen fcon mit 6000 Geschüten und einigen Munitionswogen ausruden fann." muffen dem entarteten Militariften leider Die Freude stören; er wird fich icon mit 6 Geidnüten begnügen miffen und er wird feben, daß wir auch damit austommen, wenn nur jeder Schuß gut fist.

Kommunalpolitisches.

* Der Seibelberger Stadtrat läßt dem Burgeraudschutz eine Borlage jugeben über bie Erbanung einer Redarbrücke zwijchen Seibelberg und Ziegelhaufen. Se soll eine Eifen-beton-Briide erbaut werden, beren Kosten 455 000 M. befragen. Die Briidenbauarbeiten werden an die Firma Brenzinger u. Co. in Freiburg i. B. bergeben unter Mitberücklichtigung aweier Heibelberger Firmen. Der Bauberr der Brilde ist die Gemeinde Liegelhaufen.

Perle bedarf vieler Stunden, um fich im Effig aufzulöfen. Die Berle, die Cafar feiner Ge-liebten Gerbilla fibentte, foll 130 000 Mt. gefostet Saphire, Die burch herziörmige Golbblatichen baben. Der toftbarfte berartige Schmid, bei bem auch Smaragden berwendet waren, war ber Doppelfette aus Rorallen, Maladitprismen und ber Lollia Pauling, ber faft 9 Millionen Mart. wert war. Die wuersten Perlen wurden in den Ohren getragen. "Die Rärrinnen glanben mabricheinlich," fagt ber alte römische Schrift-Die Coelsteine fanden auch an den wundervoll geplagt, wenn fie nicht an sedem Obr zwei oder brei große Erbichaften bangen haben." Cafar weibte ber Benus einen gang mit Perlen befets. ten Sarnifch, Caligula trug gang mit Berlen besehte Stiefel und Rero ließ feine Reifebetten, ja sogar die Wänder seiner Gemächer mit Bersen infrintieren.

Kunft, Wissenschaft u. Teben. Baffionsmotette in ber Chriftustirche.

Der Berein für flaffifde Rirden. mulit verauftaltet feine diesicheige Pafftonsmotette am Montag, 17. Mara, abenbe 8 tibr in ber Chriftustirche. Mitmirtenbe find Braulein Quife Denber (Mit-Colo) und Derr Arno Bandmann (Orgel). Das Brogramm enthalt Chore von 30b. Did. Dagon: Der fterbende Erlofer, Goal-Reger: Mbenblieb, Schred: Bir banfen bir, Alifoli von 3. S. Bach und R. Attenhofer, Orgelfolt von Scheibt. Moofffovics und 3. G. Bad. Programme & 30 Pfg. ber Lirme. (Gortichung fiche Geite A.)

MARCHIVUM

mi tis rin 6 ini ch

The

BI

極

ein

DX

bai

R

90

blie

Osc

984

孙

THE

im

am

Ri

Fen

ber

me file

git

bie

tite

ett

130

tit in 抽 be be

fet hi ba

po po fel

Bürgerausschussitzung

am 10. Märs 1913.

Oberbfirgermeifter Martin erdfinete um Gasertrag erwarte als noch ben Rechnungser- beren Seite ftellt man M. 70 000 Mehreinnahmen fftrom burch ben Raum leiten, haben babon lei-6.15 Uhr in Anwesenheit von 121 Mitgliedern Die Sigung. Die Galerie ift febr ftart befest, Der erfte Bunft ber Tagesorbnung betrifft bie

Geftiehung bes Ginapreifes.

Der Stabtrat beantrogt: "Berebrlicher Burgeransschuft wolle fich bamit einberftanben er-Maren, bof ber Gaseinheitspreis mit Wirfung som 1. Inli 1913 ab auf 13 Bfg. für ben obm festpelept mirb.

hierzu logen nochstebenbe Resolutionen

Der Stabtrat wolle ber Frage naber treten, ob nicht beim Begug von Gas Breife für Commermonate und folde für Bintermonate feftgeleht werben tonnen. Fraltion ber Fortidritt-Liden Bollsbariei."

Bir beantropen entfprechend ber Berabfenung bes Waseinbeitspreifes auf 18 Big. auch eine Berbilligung, evil. burch Mebrlieferung ber Litergahl bes Untomaten gafes eintreten gu loffen. Cogialbempfrotifche

Oberbürgermeifter Martin brachte bie Refolutionen jur Berlefung und eröffnete fobann bie Debatte über bie Borfage.

Sto.-B. Giefter begrunbet bie Borlage nub führte aus: Bereits vor Jahresfrift haben wir eine Breisberabfebung für Was borgenommen. Das Gaswerf bat fich weiter berart entwidelt, bağı wir wiebernın eine Herabiehung vornehmen tonnen und ber Stabtverorbnetenvorftanb ichlagt Ihnen vor, die Borloge anzunehmen. Bu ben Refolntionen haben wir feine Stellung genommen. Bir glauben, bag biefe bon ber technischen Rommiffion eingebend gebrüft werben. Auch von uns aus ift icon bee Bunich geöußert worben, ben Breis für bas Automatengas gu ermäßigen. Beun nun ber Gaspreis billiger ift als ber für bie Automaten, so muß lelbstverständlich ber Gospreis für Automaten berobgeseht werben. Bon biefem Gefichtspunft aus fann man biefer Refolution wie auch ber ftabtratlichen Borlage aur suftimmen.

Sto. 36rig begrundet ben Antrag feiner Profition und weift barauf bin, bag im Winter bie größte Tagesabgabe bon Gas 80 000 Lubifmeter betrogen babe, mabrent im Sommer biefe Babl gefunten fei auf 28 000. Es fei flar, baß im Sommer bie Gosanloge nicht voll ansgenugt merbe. Es ware aber außerorbentlich wünschenswert, bag bie böllige Ansnugung bes Gaswerts auch im Commer eine ftanbige mare. Ermagige man ben Gaspreis, fo nehme ber Gastonfum an. Das Gas werbe bann viel mehr gu Rochzweiten gerwenbet. Die Stabte follten möglichft frei bon Duf fein. In ben neuern Berliner Stabtteilen werbe nur Gos für Deis- unb Rochmede vermenbet. Rebner verweift fobann auf bie enorme Steinerung bes Gastonfums ber Stabt Gffen and bemertt, bog man auch bier bie Frage prilfen muffe, um eine Bermebrung bes Gastonfums berbelauffibren. Ge fei felbftverftanblich, bag bei einer Berbilligung bes Gaspreifes auch eine Berbilligung bes Antomatenbreifes berbeigeführt merbe. Rebner erfucht am Schluffe feiner Ans. führungen nu Annahme ber von feiner Fraktion cingebrachien Refolution.

Ste. Rubolf Rramer (natl): Bir begriffen bie ftabtratfiche Borlage, ber wir gerne guftimmen. Romens meiner Wraftion fonn ich auch erffaren, bag mir ben eingebrachten Refolutionen juftimmen, weil wir ber Auficht find, bag burch eine Berbillinung bes Glaspreifes auch eine anbme bes Ronfums erfolgt.

Sto. 2ehmann begrundet ble bon feiner Fraftion eingebrachte Resolution und bemerft babei, boft fich feine Fraftion eingebend mit ber Borloge beschäftigt babe. Geine Fraftion babe ben Stondpunft bertreten, bag burch bie Ermaßigung bes Gospreifes eine größere Webreinnahme erzielt werbe. Bon ber Ginbringung eines befinitiben Antrages habe feine Fraftibu abgeleben und fich barauf beldpruntt, eine Refolution eingubringen. Die Erfohrungen, bie bie Ctabt mit bem Gaswert bis jest gemacht babe feien nicht bie beften. Mit ben Automaten Sabe men ein ichlechtes Geschäft gewocht. Dies lebre ein Bergleich mit Lubwigshafen, wo mehr Gab. antomaten eingeführt feien dls in Mounhoim. In Bubwigsbafen betrage bie Gasbrobuftion wur ein Drittel gepenfiber ber in Mannbeim. Daß in Aubwigsbafen mehr Wasantomaten finb ale in Manubeim tomme baber, baf in Lubwicshafen das Gas um 20 Prozent billiger fei als in Manabeim, obwohl fur Ludwigsbafen biefelben Berbaltniffe berrichen wie in Mannbeim unb felben Arbeitelobne wie in Mannbeim begablt merben muffen. Das Antomatengos fofte in Ludwigshafen 10 Bfg., in Monnbeim 12 Bfg. Es fel baber fein Wunber, wenn Mannheim mit ber Aufftellung bon CoBontomaten binter Lubwighbofen gurudftebe. Rebner manbte fich bann begen bie Refolution ber forifdrittlichen Bolfabortel, bie ibn fiberrafcht habe. Db es fic empfeble, im Commer einen anberen Gaspreis gu

erft lobann, bag bie Stadt einen geringeren um 2 Big, vorgerechnet wird und auf ber an- gar mehrere Motore haben, aber ben Licht werbe nicht verlangen tonnen, bag bas Rolles

gebniffen, fei nicht gutreffenb.

Sty. Gulfinb erinnert baran, bag icon bor 7 Jahren ein abnlicher Antrog bon feiner Fraftion geftellt morben fei. Die nationalliberale Graftion babe fich aber bagegen gewenbet. Er balte es nicht für praftifch, bag sweierlei Breife für Gas im Commer und Binter eingelübrt werben. Im übrigen freue es ibn, bag nun nach Johren bie nationalliberale Fraftion gu einer befferen Ginficht gelangt fel. (Beiterfeit.)

Rad einer furgen Bemerfung bes Sto, Beb. mann, auf bie Dberblirgermeifter Martin gelegentlich ber Bubgetberatung gurudfommen will, with any

Abfrimmung

über bie Resolutionen und bie ftabiratliche Borlage gefdritten. Die Resolution ber sozialbemotratiichen Grattion auf Berabfebung bes Gas einbeitspreifes wird einftimmig ange-nommen. Die Refolution ber fortichritifichen Bolfspartel wird geteilt aufgenommen. Die eine balfte ber Stobtverorbneten ift für Unnohme, ble andere Salfte für Ablehnung ber Borlage. Bei ber Abftimmung ereignete fich infafern ein beiteres Intermeggo, als von fogialbemofratischer Ceite infolge Ungewißbeit ben Abftimmungsrefultats eine nochmalige Abstimmung gemunicht und unter ber Beiterfeit bes Banfes auch borgenommen wurde mit bem Refultat, bag bie nationalliberale Fraktion mit Ansnahme bes Stv. Dros und bie fortidrittliche Bolfspartei für bie Linfe bogegen geschloffen gegen bie Refolution filmmte. Die beiben Bertreter ber Mietergruppe, ble Sto. Bela und Benbling ftimmten gegen bie Refolution. Des ferneren wurde bei ber Gegenprobe festgeftellt, bag bie gret Sto. Spielmeber und Cbert, fich ber Stimme enthielten. Dberburgermeifter Dar. tin bemertte, bag bie Abftimmung ja feinen rechtstraftigen Befchluß bebeute, fonbern lebiglich bagu bleue, bag ber Stabtrat einen fleberblid über bie Stimmung im Saale erbalte. Es erfolgte bierauf bie Abstimmung Aber bie ftabtratliche Borloge: Festiegung bes Onsein. beitspreises bom 1. Just 1918 ab auf 18 Pfennig für ben Aubismeter Gas, bie einstimmig angenommen wirb. Ginftimmig angenommen wird ferner bie Resolution ber fosialbemofratifchen Graftion auf Betbillt. gung bes Antomatengafes.

Die Abgabe bon Strom aus bem ftabtifchen Gleftrigitätswert.

Der Staberat beantragt: "Berebrlicher Bargerausichuß wolle guftimmen, bag mit Wirfung bom 1. Juli 1918 ab 1. bie Gebuhr für einen Mieberspannungsanichluß auf 50 MR., 2. ber Bichtftromgrunbpreis auf 38 Big, für bie 9:99. Ct. und 3. ber Rroftitromgrundpreis auf 19 Big. far die R.-M.-St. festgefest wirb."

Sm.-B. Geiß empfiehlt fury bie ftobtratliche

Oberbfirgermeifter Dartin gibt bie gu biefer Borlage borliegenben Resolutionen befannt.

Sto. Dr. Jefellobn ftellt feft, baf feine Fraftion auf bem Stanbpunft ftebt, bag ber Gaspreis einheitlich ermäßigt, beim Lichtstrom aber ein Unterschied gemacht werben muß. Deshalb abe feine Frattion ben Antrag geftellt, ben Dichtfrombesug für Laben, Wertstätten und Birtdaften auf 35 Big, berabguieben, weil man fich age, daß ber Dittelftanb biefen billigeren Strompreis im Ronfurrenglampf gegen bie groteht weiter auf bem Standpuntt, bag bie Berbilligung burch Wehrbeborf gebedt wirb. Wenn ber Tariffonemiffion ber Borichlag ber Dberrbeinifden Gifenbahngelellichaft borgelegen barte. ann ware fie jebenfalls ichon bamals zu auberen Beidluffen getommen.

Sto. Dartmann begrundet folgenben Untrag ber notl, Fraftion: "Es betragen a) ber Lichtstrompreis vom 1. Juli 1913 ab für bie rften 2000 R.99.St. bes Sabresverbrauchs 38 Lig. pro 9.29.St.; vom 1. Januar 1914 eb für vie erften 1000 A.M.St. 25 Big, pro R.M.St. e fibrige Stoffelung bleibt befteben. bl Araftstrompreis vom 1. Inli 1913 ab für bie riten 10 000 9.90 St. bes Inbresperbrauches 9 Big. pro R.W.St.: nem 1. Januar 1914 ab olgenben 10 000 R.W.St. 16 Big. pro R.W. St. bie übrige Stoffelung bleibt bestehen, Droed, Sartmann, Abolf, Sanger, Knobel, Bramer, Rubolf, Lamerbin, Maller, Aldolaus, Mihm, dueiber. Georg. Speibel."

Rebner führt weiter aus:

Bei allen in ben lepten Johren gemachten Beruchen. eine Berbilligung au ergielen, wurde intmer von Seiten bes Beren Direttor Bicbler bem Stabtrat porgerechnet mit welchen Mugfallen in ben Ginnabmen gereconet werben mußte, unb bis feht merben Gie alle, meine herren, eine Beftatigung biefer Unnohme noch nicht gefunden baben. Bis jest ift nur ber Beweis erbracht. moden ale im Winter, fonne vielleicht von an- baft alle Ermößinnnen eine bebeutenbe Debr Oberburgermeister Mart in ftellt sunochst versteben, bag auch in der bentigen Worlage ein fen werben darf, wo feine Lichtanlage durch ben felt zu iherblichen. Der Redner der natl. Frateine Bemerkung des Borrebners richtig und beAusfall non 17 000 M. bei einer Ermäsigung Motorramm läuft. Diesenigen alfo, welche fo-

auf bie bis jest gemochten Erfahrungen, baft eine Ermagigung und wenn biefe noch mehr betragen wurde wie unfer Untrag verlaugt einen großeren Ronfum geitigt und ftott Ansfall eine Debreinnabme mit fid bringt.

Berr Direttor Bichler bat bis jest bei feinen Begrunbungen borgeiragen, baß gerabe bie gewerblichen Laben-Betriebe ben Strom nur in ben Mbenbftunben gebrauchen murben und bezeichnet biefe Beit ale Spipengelt. Es ift aber auch nicht ber Ball, bag bie Labenbetriebe nur Licht in ben Abendftunben gebrauchen, benn in ben Bintermonaten gebrauchen wir am Bormittog bie nadezu 10 Uhr und om Nachmittag von 3/4 Uhr ab und oft fruber icon Licht in unferen Lofalen. Barum greift herr Diretior Bichler gerabe bie gewerblichen Loben-Betriebe beraus, brauchen benn um biefelbe Beit bie fonftigen Berbraucher nicht auch ben Strom?

Radbem boch aber befannt, mas bie reinen Selbftfoften für eine R.B.St. nugbar abgegebenen Strome betragen, und gwar ohne Abidrei bungen etc. 3,6 und noch Absug 10,73 (1912 noch billiger) - bies ift aus bem Rechenichafteberich 1911 gu erfeben - und biefer Strom für Licht smede mit einem berart boben Rugen berfauft wird, balten wir eine berartige Berechnung (Spigenberechnung) für unangebracht. Der Rraftftrom wirb abgegeben bon 7 Bfg, und noch barunter bis 20 Bfg. und ber ber Stragenbahn für g Bfg. Bir alle gonnen wohl ber Induftrie ein billiges Betriebsmittel und haben alle ein grofies Intereffe an einer leiftungofdbigen Inbuftrie. Wir haben aber auch ein großes Intereffe an einem leiftungsfähigen Sanbwerferftanb unb verlangen beshalb in unferem beutigen Antrag bie Berabletjung bes Strompreifes für Rroft auf 17 Bfg. Warum bie Differens an ber Breibanfetung swifden Licht- und Rraftftrom fo prof ift, ift borouf gurudanführen, bog jebes größere Induftrie-Unternehmen bei feinem Maffenverbranch fich felbft Strom erzeugen tann, wenn bie Stadt bamit an teuer ift. Die gewerblichen Sabenbetriebe und bie haubwerter finb aber im Gegensag sur Industrie gezwungen, von ber Stabt ben Strom au begieben, weil ber jeweils nötige Strom au gering, um eine berartige An-lage rentabel an machen und weil eine Abgabe on Strom an andere über bie Strake nicht geftattet ift wegen ben Monopol-Regien ber Stobt. Wir alle fteben wohl auf bem Stanb. punft, baß fich bie gewerblichen Betriebe ber Stadt rentieren follen und einen entsprechenben Beminn abwerfen. Wenn aber ein Wert wie bos Eleftrigitatswerf einen Gewinn bon 740 000 MR. infl. Binfen bes Ernenerungefonbe einbringt, ift es ungerecht, ben um feine Griftens ichwerfampfenben gewerblichen Mittelftanb auf biefe Beife

mit inbireften Steuern gu belaften. Der gewerbliche Mittelftanb wirb burch biefe inbirefte Steuer gu ben Musgaben ber Stabi bober berangesogen, als bies bei anberen Bernfoarten ber Gall ift. Wenn wir in bem Ihnen borliegenben Antrog bie Ermäßigung bes Lichtftromes auf 35 Bfg. und Araftstrom auf 17 Bfg. besm. 16 Big, beantragen, erft mit bem 1. Januar 1914 in Rraft treten au foffen, find wir bon bem Stanbpunft ausgegangen, bas biesjahrige Bubget in feiner Urt unb Weife au gefährben. Domobl wir ja annehmen fonnen, bag an bem biebjährigen Bubget wie wohl an ben fruberen Ben Betriebe brauche, bagegen ben Breis fur manche verstedte Meferbe fein wird, glaubten aus bem Sandwert. Es mare um unfere 3uantragte Ermaßigung, unter Berudfichtigung ber momentanen Lage, erft am 1. Januar 1914 in Proft tritt. Wir glauben auch, baft baburch febem ber bier anmesenben Berren, auch wenn fie gemiffe Bebenten gegen eine gu roide Berabfebung ber Strompreife batten, es möglich fein wirb, für unfern Antrog gu ftimmen, ba bie Berabfehung bas blesiabrige Bubget nicht berfihrt wirb, jubem von herrn Direftor Bichler für bas nachlte Johr eine weitere Ermöhigung in Ausficht gestellt murbe. Ich erfuche Sie baber, unfern Untrag einstimmig angunebmen.

Gip. Ebert weift barauf bin, bag bei ben nabtifden Gubmiffionen höchftens ein Berbienft von 10 Brogent berausgurechnen fet, währenb ber Berbienit ber Stabt bei ber Abgabe bes Licht- und Araitstrompreifes bis ju 300 Brogent betrage. Man folle fich einmal in bie Dilftabt begeben. Da werbe man feben, bag in allen Saufern obne Ansnehme eleftrifches Licht brenne. Alber da wiltben bie Gardinen fest zuegogen, dannt fein Bicht auf bie Strafe falle. Die Babeninhaber bagegen flellten ihr Bicht ulch nier ben Scheffel, fonbern binaus auf bie Straffe. Redner regt an, ben Termin für bie Ermäßigung ber Hansanfcluffe bereits auf . Abril feftanfegen. Er fcbließe mit bem Worte Boeibes: Mebr Licht!, aber ju ermäßigten Preifen. (Große Beiterfeit.)

Stv. Speidel bemerft, in ber Borlage fet barauf bingewiesen, bag bie Wermittenbefiper an ben Motorgabler eine Blublambe angufoliegen berechtigt finb. Das trifft aber gang menig gu. ba nur bort ein Blitblicht angeschlof-

ns Bubger 1918. 3d behaupte und ftupe mich nen Borteil. Es follte boch minbeftens jeber Motorbefiger berechtigt fein, eine gampe an-Schließen zu bürfen. Ich glaube, daß dies feine unberechtigte Forberung ift.

Sto. Maller fabrt aus: Berr Stabo. Jefelfobn bat erffart, bag bie eleftrifche Energie nur für die Reichen fei, bag bie armeren Schichten ber Benolferung wenig babon Gebrauch machen murben. Ich tann bas nicht unterfdreiben, por allem nicht, foweit bie Kraft in Betrocht fommt, aber obne weiteres auch nicht beim Licht. Bor einigen Inbren mogen vielleicht bie elettrifche Proft und bas eleftrifche Bicht Lugusartifel gemefen fein. Sente ift bie eleftrifde Energie eine notwendige Betrieblform, bie ein Sanbwerfer, ber fonfurrengfähig bleiben will, nicht entbehren tann. Dog Gleiche gilt, wenn auch in beranberter Form, bom eleftrifchen Licht, benn bas elef. trifde Richt ift ein Betriebamittel fur bie Raufleute, ein Betriebsmittel, bas fie nicht entbebren fonnen. Wie ber Fabrifant fein Gtabliffement burch eleftrifche Kroft in Bewegung fest, fo forbert ber Raufmann fein Gefchaft burch eleterides Licht. Infolge ber Menberung in ber Beurteilung bes eleftrischen Lichtes mußte auch eine anbere Beurteilung ber Berechnungbart eintres ten. Was por einigen Jahren berechtigt war, ift beute nicht mehr berechtigt. Ich möchte heren Direftor Bidbler bitten, fich in blefer Besiehung etwas ben mobernen Anforderungen anguichließen, benn Differengierungen in ben Strompreifen, wie 2-300 Prozent, icheinen mir nicht gerechtfertigt, finb weber bom fogialen noch faufmannitchen Stonbpunft berechtigt, benn mit welchem Recht wollen Gie bie fleinen und mittleren Sanbwerfer ichmerer belaften, als ben Großinbuftriellen? Sie werben fein foufmannisches Gtabliffement finben, bas bem fleinen Runben 2-300 Breg, mehr abnimmt, als bem Grofiabnehmer. Berr Direttor Bicbler bat bor einiger Beit eine Statiftif anfgeftellt, in ber er nadweift, bag in anberen Stabten ber Kraftstrom nicht billiger ift, als in Mannbeim. Das ftimmt nicht, benn heute erhielt ich bie Rachricht, bag ber Murnberger Kraftstrom 12 Big, pro Rilowottftunbe foftet, außerhalb ber Sperrzeit, aber bie Sperrzeit ist so gelegt, bafi jeber Sanbwerfer fich bernach richten fann. Die Sperrzeit fällt im Sommer in bie Stunden von 5-8 Uhr abenbe, im Winter ipater. 3ch

bin überzeugt, bag bier abnliche Berbaltniffe, wie

in anberen Stabten befteben.

3ch mochte nun unfere Refolution begrunben begügt bes Wegfalls ber Warantie. 30 biefer Begiebung besteben große Mifftanbe Benn Gie mandmal unter ben Sanbwerfern berumboren, werben Sie manches Rlagelieb boren, monach bem Sanbwerfer burch bie Worantieleiftung bie Freude am eleftrifden Strom febr beeintrach. tigt wirb. In Rheinland und ABeftfalen wirb es ben Sanbwerfern burch ftaatliche und ftabtifche Silfe ermöglicht, motorifche Rraft fich eingnrichten. Die babiiche Regierung latt teine Gelegenheit vorfibergeben, bem Sandwerfer gugurufen: Richtet Euch eleftrifch ein! Ich mochte bie Bebaup. tung aufftellen, bag bas Sallenlaffen ber Garantiebestimungen und baburch bie Erleichterung beff Unichluffes ber Sandwertsbetriebe an has Glettrigitatemert auch im Intereffe ber Induftrie liegt. Es besteht wohl fein Zweifel barüber, baft bie Frage ber Bebrlingsausbilbung eine ber wichtigften ift und bag biele Unsbilbung nur in fleinen und mittleren Betrieben erfolgen taun. Unfere Inbuftrie begiebt aber ibre beiten Rrafte buftrie ichlecht beftellt, wenn bieje Quelle berijegen murbe. Es ift beshalb bringenb gu wünichen, baft bie mittleren und fleinen Sonbwerfebetriebe gefordert werben. Ich möchte bringenb bitten: Treten Gie fur ben Antrag ein, bamit bie Barantiebeftimmung fällt. Unferem berehrten Berrn Direttor Bichler aber mochte ich gurufen; Berr Direftor, öffnen Gie bas Renfter, Laffen Gie ogialen Geift binein, etwas mehr mobernes Empfinden, fühlen Gie fich weniger als ftobtifche Gelbmaidine, fonbern ala Beiter eines Unternehmens, bas für bas Mannbeimer Erwerbsleben von großer Bebentung ift. Grien Gie aberzeugt, baft es viel beffer ift, wenn Gie fich, wein Sie auch 100 000 Mart weniger abliefern, fagen fonnen, Gie haben alles gefan, um bas einbeimifche Sandwert und bie Roufmannicaft au ftarfen und wirtichafelich je farbern. Dann werben Gie ben Dant ber Burgerdaft in viel boberem Dage verbienen, (Bebbafter

Beifall rechte.) Siv. Behmann bemerft, Berr Stv. Dr. Refelfobn babe gemeint, daß gerabe bie fleines ren Leute begunftigt wurden, wenn man für Berffätten, Löben und Birtichaften einen billigeren Strompreis einfilbre. Er bezweifle bies. Mit bem Antrage feiner Fraftion, ber Stadtrat nioge ber weiteren Berabsehung bes Grund-preifes für Gleftelaftat nöber treten und bein Bürgeransschuß baldmöglichst eine entsprechende Borlage machen, werde viel eber der angestrebte Awed erreicht. Der Antrag der nationalliberas Ien Praftion mache ben Ginbrud, als wenn er and bem Sandgelent gemacht worben fei. Man babe nicht bie Möglichfeit, ben finangiellen Ef

gium für diefen Antrag filmme, ber nur einem trag in form einer Rejolution eingebracht wor- tung werbe er herrn Kollegen Miller nachweifen, Die reinen Erzeugungskoften, fondern auch bie Raunt fei er barüber gewefen, baf ber Stabto. Ebert mehr Licht verlangt habe. (Beiterfeit.) Der Sto. Chert gebort ber Bentrumbfraftion m. D. M.)

Siv. Spielmener: Der Borrebner bat gejagt, es ware von meinen Freunden nicht aunegeben worben, welches finanzielle Ergebnis der nott, Antrag haben würde. Ich bin ber Unficht, daß ein genaues finanzielles Ergebnis gar nicht herausgerechnet werben fann. Wir find ber Anflicht, baft je mehr ben Konfumenten Gelegenbelt gegeben wird, Strom gu begieben, befto größer bie Einnahmen find. Imwieweit ber Musfall an Ginnahmen burch ben Umfan erfest wird, fann beute niemand ermeffen. Wir milf: fen, wie gefagt, an bem Grundpringib festhalten, bag, je mehr umgefest wird, ein besto größerer Bewinn heraustommt. Dann hat Serr Stv. Behmann gesagt, ber Anirag hätte schon in ber Zariffounniffion befannt gegeben werben follen. Ich weiß nicht, ob bas gescheben ift, aber ich glaube wohl, daß darüber gesprochen worden ift. herr Stv. Dr. Jefelfohn bat gejagt, bas eleftrifche Bicht fei nur für die reichen Leute. Bielleicht hat er vor zwei Jahren noch recht gehabt, bente ist er nicht mehr gang im Recht und in Aufunft gar nicht mehr. Wir muffen bafür forsen, bağ bas elettrifche Licht nicht allein für reiche Leute ift. Der eleftrifche Strom muß für jebermann ba fein. Der Anschluspreis ift zwar ermäßigt worden, aber es geschicht immer noch su wenig gegenuber anderen großen Stäbten. In Minchen s. B. laft die Stadt auf ihre Ro-ften die Inflallationen ausführen und rechnet die Roften auf die Miete an. Auf diese Beise formte hier febr bequem das elettrifche Licht in Arbeiterwohnungen eingerichtet werden. 3ch din gang sicher, daß dadurch ein größerer Konsum erzielt würde. Der Preis für den Refervestrom für industrielle Betriebe ift etwas berabgesett worden. Man beklagt sich aber barüber, daß die Borauszahlung der ganzen Garantie am L Januar, also 12 Monate im Bory aus, geschehen nurg und daß es nicht richtig ift, bağ bie Stadt fo lange bie ginfen einftedt. Bei bem heurigen boben Binsfuß halte die Indufire die Boransbezahlung nicht für richtig. Benn die viertelfahrliche Borausgablung eingeführt wurde, murben bie Induftriellen gus Ich gebe bem Stabtrat anbeim, in größeres Entgegentommen in biefem Sinne ju seigen.

Sto. Dr. Jefelfobn bemerft, Rollege Dills ler habe eine febr hilbsche Berfammlungsrebe gehalben. Er habe mörtlich gefagt, bag ber Mittelftand notleidend fet. Im Intereffe bes Ronfurrengfampfes bes Mittelffanbes fei es notwendig, daß eine Berbilligung ber elettrischen Rraft und des elektrischen Lichtes eintritt. biefem San fei enthalten, was von feiten bes herrn Miller gesagt worden sei. Genau wie herr Miller stehe seine Fraktion auf dem Standpunkt, bag die eleftrische Kraft fo billig wie nöglich bem Sanbwerferftanb geliefert und bem Detailhanbelsftanb billiges Licht gegeben merben oll. herr Miller babe erflart, er babe bon Araft gesprochen und bier Unterschiebe gemacht. Unterdiebe babe er lebiglich gemacht für eleftrifches Bicht und bier balte er feine Bebauptung aufrecht. Bei bem jepigen Breis für eleftrifches gebieten ftattfinden wird. Licht merbe bas Licht ftets basjenige ber reichen Leute fein. Gin Maffentonfum fei bei 35 Big. unmöglich. Der Maffennerbrauch werbe erft eintreben, wenn ber Breis auf 20 Big. ermagigt werbe. Der Staffelbarif fei tatfachlich borbanben. Der Großtoninment befomme beute icon bas Licht billiger. Seine Fraftion wolle gerabe, bag ber Rleinfonfument geschütt werbe gegen bie große Staffelung. Der Antrag feiner Fraftion et siffernmäßig febr feicht nachaumeisen. Gine weitere Ermäßigung von 1 Big. mache sirfa 17 000 Mort aus, ein Betrag, ber burch Dehrfonium en werben fonne. Betrag ongegeben werben tonne. Bore ber An- Antrage ausgingen.

ben, bann batte man eber bafur fein fonnen. Geine Froftion balte ibren Untrag aufrecht, weil er giffernmaßig feststebe. Sie ftimme gegen ben nationalliberalen Antrag lebiglich, weil bie Berechnung fehle. Es bürfe aber aus biefer Zatiache niemals ber Schlug gezogen werben, als ob feine Graftion nicht genau foviel Intereffe fur ben Mittelftanb babe, als ber herr Stabto. Diller. Seine Graftion fei gernbe biejenige gewesen, bie in berftarftem Mage Berbilligung bes Strompreifes verlangt habe. Go fompligiert werbe bie Berechnung bei Annahme bes Antrages feiner Frattion nicht, wie herr Siv. Lebmann annehme. Cib. Roll ertfart namens feiner Fraftion,

bağ fie ber finbtratlichen Borloge guftimmen werbe. Die größere Mehrheit babe gefagt, wenn man bem Antrage ber Fortidrittlichen Bolfs. partei guftimme, bann muffe es noch beigen Bohnungen und Bureaus. (Seiterfeit.) Er glaube, ogh man merte, was feine Fraftion wolle: fie wolle ben Breis für alle Ronfumenten berab. gefest haben. Bum Mittelftanb geborten auch bie fleinen Beamten und biele anbere Leute. Man fonne abfolut nicht einseben, warum bie anbern obere Breife bezahlen follten, als bie Labenbefiber und Birte. Die Tariffommiffion werbe bnebin bie Abficht baben, ben Strompreis bem nationalliberalen Antrage entiprechenb berabsufeben. Deshalb batte es feine Graftion lieber gefeben, wenn ber nationalliberale Antrog in Form einer Resolution eingebracht worben ware. Es habe ibn wirflich gefreut, bag bie nationalliberale Fraftion ben vorjährigen Antrag feiner Fraftion aufgenommen babe. Er mochte empfehlen, ben nationalliberalen Antrog gu einer Refolution umanwanbein.

Stu. Mitter führt and: Ich barf wohl ton-ftatieren, daß die Rebe bes herrn Zefelfahn nicht siel fürger war, wie die meine. Gelbstverftundlid) barf ich auch konstatieren, daß sie inhaltlich bedeutend reicher mar, wie die meine, aber Gie milisen berücksichtigen, daß ich kein so hervorragender Staatsmann bin, wie unfer verehrter herr Jefelsohn. Ich werbe mich aber bemilben, ben Winfchen bes herrn Jefelsohn zu entsprechen. Was ich ausgeführt habe, habe ich aus voller Neberzeugung gesagt. Es ift nicht richtig, wenn Herr Lebmann fagt, wir batten bei ber Einbringung unseres Antrages ein agitatoriches Bedürfnis gehabt. herr Lehmann, für diese Behauptung mitgien Sie wohl den Beweis erbringen. Ich barf Ihnen versichern, daß in unseren Beratungen erklärt worden ist: Bolitik cheibet vollständig aus. Wenn bas Intereffe der Stadt die Anträge nicht juläst, dann werden fie gurudgezogen, weil uns bas Interesse der Stadt hunderimal höher fieht. Die Mitglieder der Taristommission und des Berwaltungsrats werden bestätigen können, daß ich immer in dies fem Sinne gewirtt habe. Es ift gefagt worden, wir batten feine Berechnung aufgestellt. Demgegenilber ift zu erwidern, daß wir überzeugt find, daß ber Einnahmeausfall reichlich gebedt werden wird burch die Bunahme des Konfums, herr Jefelfohn bat mir ja auch in biefem Ginne recht gegeben. Wenn das bei den Läben und Werffiatten der Jall ift, bann wird es auch bei ben Wohnungen fo fein. Wir find ber Anffaffung, daß der Bugang auf allen Wirtfchafts-

Stb. Belg tritt im Intereffe ber Bobnungsinhaber für weitere Strompreisermäßigungen ein. Unbere Stabte lieferten ben Strom bebeutenb billiger. Rebner ift gegen Conbervertrage, meil baburch Unaufriebenbeit erzengt mirh. G-8 mußte fid ermöglichen laffen, ben Strompreis auf 32 Big. su ermäßigen.

Sto. Bebi bemerft, bie Agitationerebe bes Sto. Duller laufe auf eine Bororbeit fur bie ozialbemofratische Fraktion binous. Wenn man bie Cache genan betrochte, fo tonne man wirflich fagen: Binter Sand, rechter Sand, alles berlicher ausgeglichen werbe. Dit Recht fei barauf taufcht, benn was feine Bortei icon vor Jahren bingewiesen worben, bag ber nationalliberale Ans borgeschlagen babe, bie Berbilligung von Gas unb tonne man ein Bubget finangieren, wenn fein befampft worben, bon benen jest bie vorliegenben 3m Laufe ber Bubgetbera-

baß feine Bartel noch bor gang wenigen Jahren eine Berabsebung bes Gleftrigitatopreifes abgelebnt babe mit ber Begrunbung, bag fie eine berartig unfolibe Finansgebarung nicht mitmaden fonne. Bas man beute borichlage, fei uferlofe Finangpolitif, bie man überhaupt nicht berantworten fonne, weil man nicht wiffe, wobin fie führt. Man tonne wohl fagen, baß man annehme, bag ber Mehrberbrauch wieber ausgeglichen werbe. Wenn nun auch angunehmen fei, bag ein entiprechender Mehrverbrauch eintreten werbt, jo burfe man bach anbererfeite nicht bor ber Sonjequens surudidreden, bie barin beftebe, bag man ju einer Erbobung ber Umloge ichreite, um ben ogialen und fonftigen Berpflichtungen gerecht gu werben. Bu was babe man benn bie gange Sinanggebarung ber letten Jahre aufgebant. Man wolle enblich einmal bagu fommen, bag man einen ftabilen Umlagefuß erhalte. Dan babe o viele Taujenbe in ben Umlageausgleichefonbe gestedt und nun tame bie anbere Seite und bringe Antrage ein, bie in allererfter Linie bie Leute reffen wurbe, gu beren Gunften ber Umlogeansgleichsfonds geichaffen morben ift. Es laffe fich ehr wohl für berartige Antrage eine entsprechenbe Unterlage ichaffen. Es fei etwas Bolitit nach außen, bie bier getrieben werbe, eine Bolitit, bie feine Fraftion nicht mitmache, weil fie berbuten wolle, das in allererfter Linie bet ben Arbeitern und nieberen Bramten gefbart merbe. Er erunere die Rechte nur an die früheren Miffetaten. Jebe einzelne Erhöhung fei ihr gu viel gemeien. Die Antrage marben ber Inbuftrie auch wenig nuben. Dit bem Antrag ber Fortidrittlidjen Bolfspartei sei nichts angusangen, benn es lasse ich nicht feststellen, wo es anfange und wo es aufbore. Man mußte g. B. bei manden Gewerbebetrieben 2-3 Babler aufftellen.

Der Antrag fomme mehr ben großen Barenhaufern, als ben fleinen Gewerbetreibenben und Geschäftsleuten gugute. Wenn ber Stabtrat erflären würbe, bag es möglich fei, ben Unregungen jeht ichon nadjaugeben, würde es niemand mehr freuen, als feine Fraftion. Diefe ftebe auf einer etwas boberen Barte und wolle bie folibe Finanggebarung nicht gefährben laffen burch berartige Antrage, bie nur nad augen wirfen follten.

Sto. Behmann führt aus, herr Sto. Daller habe fich aufgeregt über feine Bemerkung, bag ber nationalliberale Antrag aus agitatorifchen Grünben erfolge. In ber Tariffommission hatte man berartige Antrage ftellen follen. In ber Tarif fommission aber sei man einstimmig ber Meinung gewesen, bag ber Strompreis allgemein berabgesett werben follte. Seine Fraftion babe geglaubt, biele Ginigteit nicht ftoren gu follen, barum habe man bie vorliegende Rejolution eingebracht. Jest fomme dieser Antrag und unter biefem Untrag febe ber Rame Miller. Darans folgere er, bağ ein opitatorifches Bebürfnis gu dem Antrag geführt babe.

Stb. Sartmann bemerft, feine Graftion babe ben Antrag nach reiflicher Ueberlegung eingebracht. Es jei garnicht nötig gewesen, die finanielle Birfung bes Antrages feftsuftellen, weil Direttor Bichler fich regelmäßig verrechnet babe. Er babe immer einen Ausfall herausperechnet und ber Ausfoll fei nicht eingetreten. Gto. Levi habe ben Antrag falfc aufgefaßt. Wer ein Kilowatt im Jahr brauche, folle bie gleiche Ermaßigung genießen, wie berjenige, ber 2000 Kilowatt

fontumiere.

Direktor Bichler beschäftigt fich mit ben Ausführungen des Stv. Miller. Er wendet lich namentlich gegen die Auffassung, daß man in der Berwaltung des Eleftrizitätöwerfes nicht von modernen Anschauungen ausgehe. In der Taxiffommission sei kein Antrog gestellt worden, der in seinen Forderungen auf moderne Grundfate in diefem Betriebe hinauslaufe. Begug: lich der Ausführungen der Sto. Müller und Hartmann, es wäre unbillig, wenn man zu ben Selbstfoften bes Gleftrigitatspreises noch 200 bis Bleftrigitat, jei genau bon ben Barteien jeweils 300 Prozent guichlage, tonne er auf die Borlage ber vom 23. August v. 30. verweisen, in der dargelegt wurde, bag bei der Berechnung nicht nur

Roften bes Anlagewertes in Bernidfichtigung au rieben find. Der mabre Reingewinn des Wertee belaufe fich auf taum 6000 Mt. Bon einem Rufchlage bon 200 bis 300 Prozent fonne alfo frine Rebe fein. Man muffe bie Durchfcmitts. einnahmen mit den Durchichnittenusgaben bergleichen, bann befame man nur einen Berbienft on 3 bis 31/2 Prozent heraus. Bezüglich bem Wunfche nach modernen Anschauungen mille man bei einem Bergleich ber Mannheimer Wertverbaltniffe mit benjenigen anderer Stäble finden, daß gerabe unfer Mannheimer Betrieb nach den beften Grundfagen borbilblich geleitet werde. Es fei alfo ein Trugicolug, wenn gefagt merbe, die Gelbfttoften betragen 8 Big. und ber Abgabepreis belaufe fich auf 40 Bfg. Das mare felbstverftanblich eine enorme Breife berteuerung, die nicht am Blate mare. Die Bertenerung bes Stromes finde auch bann flati, wenn nur eine furge Betriebobaner ftattfindet.

Oberburgermeifter Martin bringt eine Refolution ber Stb. Roll, Chert u. Ben. gur Berlefung, in der gewilnscht wird, die Anschluß. fosten für Riedersvannung im Betrage von 50 Mart vom 1. April ab zu berechnen. Gegenfiber bem Stb. 2Belg bemerft ber Oberburgermeifter, baß es unbillig mare, bie Ueberfchuffe ber ftabtifchen Betriebe gur Berabsehung ber Umlage ju verwenden. Das würde dem heutigen Berbaltnis entsprechend am Umlagefuß 8 Big. andmaden. Bezüglich ber beiben borliegenben Intrage, des nationalliberalen fowohl, wie audi ber der Fortfdrittepartei fei es ichlechterbinge ummöglich, heute bom Stadtratetifch and in ber Angelegenheit eine Erflärung abzugeben. G fei auch durchaus unrichtig, auch fchon borber ben finangiellen Effekt aus biefen abgeanberten Breisfägen festguftellen. Daburch, bag bie Wirtichaften bagu tommen, tommt jedenfalls ein gang neues Berhaltnis in die Sache hinein, bef fen Tragweite man beute noch nicht ermeffen Bune. Sollten die Antrage als folde aufrecht erhalten bleiben, fo wurde ber Stabtrat genötigt fein, gu ihnen gunadit noch einmal Stels lung ju nehmen. Er (ber Oberbürgermeifter) fet alfo gar nicht in ber Lage, für ben Stabtmi irgendwelche Erflärungen abzugeben. Es würbe hingegen einer vorherigen Abstimmung ber Antrage, wie bies bie Stabteordnung porfdreibt. nichts im Wege fteben. Sollten aber in ber Ab-frimmung die beiden Antrage augenommen werben, bann miißte jebenfalls, ebe iiber ben ftabte rattichen Antrag abgestimmet wird, ber Stadtrat fich zur nochmaligen Beratung gurudziehen. Die Ronfequeng milite bann fein, bag auch ber Tariffommiffion Gelegenheit gegeben werbe, sit ben veranderten Tatjachen Stellung zu neb men. Ueber alle Diefe Schwierigfeiten ware mit fo hinauszutommen, wenn die Antrage in Refolutionen umgewandelt werben würden.

11.0

Die

包

Bh

fim

C#

See

glo bo

filt

leb CIT

500

(St

bes

Stv. Miller erflart hierauf namens feiner Fraktion, daß fie ihren Antrag in eine Refolution umwandeln werbe. Der Redner rechtfertigt noch in einer perfönlichen Bemerfung seine Saltung in der Tariffommission. Man dürse bierbei nicht nur auf die lette Situng der Kommission Bezug nehmen, sondern misse auch auf die vorjährige Sigung gurudgreifen. In der vorsährigen Sitzung babe er die weitgebendsten Anträge gestellt, bierin jedoch nur bei einem Zentrumsmitglied Unterstützung gefunden und deshalb seine Anträge zurückgezogen. In der diesjährigen Sipung sei nichts weiter zu er-reichen gewesen. Auch sei in dieser Sizung von derufener Seite darauf hingewiesen worden, das vericiedene städtische Etats hobe Mehrforderungen bringen würden und man beshalb mit ben Breisberabsehungen febr vorsichtig vorgeben muffe. Best liege aber ein gang anberes Budget vor, das weitere Preisermäßigungen als gerechtfertigt erscheinen laffe. Auf weitere Dit. teilungen aus den Berhandlungen der Tariffome miffion wolle er vorerft vergichten. Falls fie aber gewünscht werben, fei er gerne bereit, bas mit au dienen.

Stv. Dr. Jefelfobn verweift auf bie ftabträtlichen Begrundung enthaltene Berechnung für die Wirtschaften. Er babe von biefer Bafis aus feine Berechnungen angeftellt

Theater-Ratis.

Am Mittooch wird Debbels "Maria Mando» lene" gageben. Megie: Emil Reiter. Anfono:

Bur Befichtigung ber Cammlung Lang

merben bente pormittag ber Großbergog und bie Großbergogin bon Seffen in ber Runftballe erwartet. Rach ber Befichtigung nehmen bie hoben Befucher bas Frühftud bei Fron Inlia Band.

Mind bem Mufitfeben in Speper,

Mus Speger wird uns berichtet: Die Liebertafel "Carilienverein Spener" bevanftaltete geftern abend ein Konzert mit bem Programm: "Ein Mufifabend in einem bentschen Saufe vor 100 3abren". Gr brachte bie beften Gefange bes 18. Jehrhimberts, bargeboten bon ben Damen Silba Gelbern, Thefig Ruoff und Beren Jofef Braenen, auf bem Rlabigin begleitet burch Fran Roos. Die Bufne bes Stabtfaules mar in einem Salon ber Biedermeierzeit umgewonbelt murben und bie Mitwirfenben trugen ber bamaligen Beit entiprechenbe Roftfime. Die Darbiefungen fanden banf ber bortrefflichen Bieber. gabe großen Beifall und wurden ba capo berfemgt. Der Rongeriabend war febr gut befucht.

And bem Benftabter Mufifieben.

et am Countag, den 16. Mars, nachmittags 145 im großen Sant bes Santbaues zu gewinnen. fort. Morena wird hier das gleiche Programm fingen wie bei der groben Bagnerfeler in Randen unter Siegfried Bagners Leitung. Frt. Morena ift befanntlich gebaritge Mannheimerin.

Czern'y über Krebsforichung.

3m Biffenichaftlichen Berein au Berlin bielt ber befannte Beibelberger Krebbforider, Beheim rat Cherny jungft einen Bortrag, ber feine in letter Beit befannt geworbenen Unichauungen iber bas Rrebsproblem nach mancher Richtung bin erodust.

Cherny fiellt junachft, wie wir ber "Boff. Big." entnehmen, eine Bunahme ber Brebsfrantbeit eft. Gerabe aus ihr aber tann man Soffnung nir bie Bebandlung ichopfen. Denn wenn man - meint ber berühmte Forscher — bie Urfachen ber Bunobme finbet, muß es auch gelingen, fie an befampien, und fo die Babl ber Erfranfungen gu verringern. Gur bie Eniftebung bes Rrebes ift breierlei notwendig. Erftens eine ance borene Beranlagung, ameitens eine briliche Fingangepforte, brittene ein Erreger. Erworben wird bie Beranlagung burch langmirtenbe Bleize verichlebener Urt, und ber Det an bem pornehmlich ber Reis ftattgefunden, wirb sur Eingangspforte für ben Erreger, ber wahriceinlich in einem im Mitroffop nicht fichtbarem Lebewesen besteht, bas mabriceinlich nicht unmittelbar bon Menich ju Menich, fonbern burd einen Swijdenwirt, vielleicht ein Infeft And Bentmarkungen wird uns geschrieben Einigen biefigen Russfreunden ib es gelungen, die fal. dager.
figen Russfreunden ib es gelungen, die fal. dager.
figen Russfreunden ib es gelungen, die fal. dager.
Therringen wird. Inderfreunden ift, was lederichten in dagen beit der eine Erfeits und dem Schriftheller Dr. incine. Das Ledendige, Urprüngliche,

Das gelegentliche Betroffenmerben ameier bogatten beweift nichts für eine birefte Ueber-Borbeugung besteht in Ber neibung lotaler Reize Mauchen, beige Rabrung, ronifche Berfiopfung uiw.). Wie man fich bon a eine Disposition begunftigenben Rrantheiten ben foll, erfahrt man am beften bon feinen Causargt, ber leiber eine immer feltenere Ginidenng wirb. D'e Bebanblung ift borviegenb dirurgifd, thr Erfolg bangt pon er Frühbigeno'e of bie freilich infolge ber geingen Ericeinungen bes beginnenben Rrebfes ft recht ichwierig ift. Immerbin finb bon ben twa 100 000 baneend in Deutschland porbanderen Brebstraufen viel gu retten. Beitere finb u retten burd) eine forgfame und langanbauernbe Rachbehanblung, und auch bon ben berloren acgebenen Gallen fonnten im Beibelberger Rrebsnftitut burch Berbinbung von Strablentberapie mit Chemotherapie 27 b. S. erheblich gebeffert und von biefen immer mehr gunachft wieber arbeitsfähig gemacht werben. Ob fie gebeilt find, laft fich ber Rurge ber Beit wegen noch nicht lagen. Die in ben Spegialinftituten ergielten Erfolge swingen aber sur Musgeftaltung unb Bermebrung biefer Inftitute, und es ift ein unvergangliches Berbienft m. Lepbens, beren Begründung angeregt gu baben,

Bergleich swiften ben Erben Strinbberge unb

un' Schering.

Mus Berlin wird berichtet: Rach langen und

Rati Bebern ale Bertreter bes erfranften Gerindberg-lleberfebers herrn Schering fowie bem Smidifus bes Schupverbandes ber Schriftfieller andererfeits ift mun ein alle Teile befriedigenber Bergleich guffunde gefommen, ber in biefer Boche gur Unterzeichnung gefangen wirb. Bon Seiten Scherings wurde die unbedingte Forberung auf wei Drittel bes Geträgniffes und auf ein Minimitim non 8000 Mart fallen gelaffen. Auf bet anberen Seite ficherten ibm bie Erben einen Anteil gu, ber je nach ber Sobe bes jabrlichen Ginganges gwifden 50 und 86% Progent bes Grinagniffes wechfelt, fowie - worauf es Schering hauptläcklich anfant - das ausschlichliche Recht zur Bollenbung der Uebersetung in der Georg Millerichen Ausgabe, insbesondere aber auch die Publitation ber Strindbergiden Briefe in Deutsch-

(Bufto Grafer über feinen Bortrag.

Unfere Lefer erinnern fich unfered Fenificions über Grafer, ber am Donnerstag abend 9 Ubr in den Raiferfalen, Gedenheimerftrafie, Bortrag über "Das hobe Genichen als Rettung aus niedrigen Genüffen" halten wird. Wir er uchten mun herrn Grafer um etwas Schrifts lidjes fiber seinen Bortrag und erhielten fol-

Eine Befdreibung meines tommenben Bortrags möchten Sie? Ja, bann tonnt Ich ja ben Mund halten, wenn Ich mit ber Feber filmben wist.

itide.

Di:

ere.

12

und fei babei gu ber Annahme gefommen, daß | bereinen babe, bie als borfchlagsberechtigt aneine weitere Ermäßigung girfa 17 500 Mart ausgemacht batte. Im Intereffe einer rafichen Erledigung aber fei auch feine Frattion bereit, liten Antrag in eine Refolution umzmoanbeln.

Burgermeifter Ritter bemerkt, bag noch eine meite Berechnung borliege und zwar in ber Gingabe bes Stadtverbandes Mannheimer Des tafliffen, die benntragten, den Grundpreis von 40 auf 30 Big. berabzuseben. Diese Berechnung bebe aber nicht bie Birtschaften mit einbezogen. infolgebeffen fonnte fie auch nicht als Mahftab an einer Stalkulation für die Wirtschaften

Seb. Levi: Bir find der Anffaffung, daß es durchans genigt, wenn unfere Refolution angenommen wird, die genau denfelben Bunich mespricht, wie die anderen, mimlich den nach Berbilligung bes Breifes.

Rach einer verfonlichen Bemerfung bes Giv. Belg gegenüber den Ausführungen bes Oberbilingermeifters wird über die Refolutionen abgeffimmt. Bur Bentrumbrefolition bemerft ber Oberbitrgermeifter, es fei nicht empfehlenswert, ihr quaufitimmen, ba ber Boranichiag auf ber Grundlage bes alten Berhaltniffes aufgebaut

Die Refolution wird mit großer Majorität abgelebnt. Bei der Abstummung iber die fosialbemotratische Resolution verlangt Stv. Levi namentliche Abstimmung, da ihm das Berbaltnis bon Gur und Gegen zweifelhaft erfceint. Er begnügt sich jedoch schließlich mit

Die bon Sto. Maller und Gen. ebege-brachte Refolution, die ben Stadtrat ersucht, bei Renanschluffen für Kraftstrom in ben Auschlußverträgen die Garantiebestimmungen fiber die Graiefung einer Windesteinnahme mis dem Strombertauf fallen gu laffen, wird einftimmig angenommen. Schlieflich wird bann noch ber ftabträtliche Antrag ebenfalls ein : ftimmig angenommen. Der Oberburgermeifter gibt bann noch bem Sto. Miller auf beffen Bunfch die Zusage, daß die übrigen An-träge, bezw. Resolutionen felbstverständlich der Tariffommission als Material überwiesen

Die Gintommenoverhattniffe ber Bebrer, Arbeiter und Beamten.

Der Stadtrat beantragt, der Birgerausschuft, wolle 1. genehmigen, daß der Rachtrag jun Ortsftatut betreffend die Gehaltsordmung für die Lehrfrafte an ben Maunheimer Bolfsichulen bie borgeschlagene Fassung erhalte, 2. bon den neuen Lohnterifen Kenntnis nehmen, 3. die Bufrimmung erteilen, bag gur Anfbelferung ber Bezilge des Theaterpersonals, der hiefigen Bollsschulledefräsie, der ftädtischen Arbeiter, Towie ber ftädtischen Beninten der Betrag von 300 000:2 = 150 000 Mt. absüglich des die Wirts ichaft des laufenden Jahres nicht belastenden Teilbeitags von 25 503 MRL, somit von reftlich 124 497 Wif. in den Boronichiog für 1913 einge-

Bu biefer Borlage benecht Oberbürgermeifter Dartin, bag ber Stadtrat babin befrebt fei, ben berechtigten Wunfchen ber beteiligten Rategorien von ftabtischen Bebienfteten gerecht gu merben und soweit entgegengulommen, als dies im Bereich ber Möglichfeit liegt. (Meichwohl fet es and gerechtiertigt, wern nummehr auf eine Reibe von Jahren hinaus alle generellen Anträge auf Gehaltserhöhungen zurüdgewiesen merben.

Siv. B. Bfeiffle begründet in großen Bugen die Borlage, indem er die Sauptpunfte ber in ber Borlage niedergelegten Stellungnahme bes Stadtrates noch einmal hervorhebt. Er glaubt, bag burch bie Borlage, bie eine Erhobung ber Mufwenbungen gu gunften ber betreffenden Beamtenfategorien von 300 000 fin. bebente, bie Beamten gufrieben fein tonnen. Die Beamten tonnten fich fo weber fiber ben Stabt. and der lettere have immer eine offene Sand für fie gezeigt. Die Stadtverwaltung babe ein lebbaftes Intereffe baran, einen gufriebenen Beamtenfland au haben. Er embichle die Borlage sur möglichet einstimmigen Atmabme.

Der Oberburgermeifter verifeit die biergu bont Stb. Dimmele und Gen. beantragten Refolutionen. Bu ber Refolution bezüglich ber Beamtenausschiffe ertlärt bas Stadtoberhaupt, daß man dexartige Inftangen für die Beamten ber Stadt bereits in ben frabtischen Beaurten

Schöderisch Frische, Unmittelbare, das eben Un Darum ftatt aller andern Unt-

Soll Ich fchroffe Worte fchreiben? Summer noch Statt im breifern Tag gu bleiben Geinem fonniglichen Treiben? oll Ich immer noch verfaffen Mein lebenbig tonenb Bort? Statt Es luftig los ju laffen, Daß Es wird in einem fort erfrischend auch gequollen Mus bem Born dem Immervollen? Sorti

"Bort" Mein Wort — Rum foll Ich fagen : "Left" — die entweft Mingt die Wort, o Unbehagen! Soil Ich, kum Ich, darf Ich's wagen? Etwas sträubt fich mir bagegen, Mingt mit mir auf Glitt und Lob cht mit mir auf allen Wegen -Rahnet, rufet, lodt und brobt: "Bas nicht friich aus frischem Blute Quellet, bas ift nie bas Butc." Spirt!

Meine Luft moche Ich entfassen Ihr - fan's nur Sier -Rann Sie nicht in Pappe falfen Sie an aetteln in die Maffen.

erfamit feien und bei berartigen Gelegenbeiten. wie die vorsiegende, immer gehört werden. Er glaube, daß in dieser Hinficht keine weiteren Bedürfniffe entfteben. Ueberdies mare ber Stadt rat auch von sich aus nicht in der Lage, in die fer Sadje gwangsweife Berordnungen gu erlaffen. Was die Refolution beguglich ber Benfionen der Softheatermitglieder betreffe, fo fei mur zu bedauern, daß es noch nicht gelungen fei das neue BenfionMatut für das Hoftheater auf guftellen. Die Bergögerung fei auf die ftarte Inanfpruchnahme bes Stadtrates für verichie-Dene Gefehgebungswerfe, wie Brivatbeamtenberficherung etc. zurudguführen. Das Beitre ben der Stadtverwaltung gehe bahin, die Penfiondfaffen für bie Softheatermitglieber lofal gu vereinigen. Auch könne er im Bringip mitteilen, baf burchaus beabsichtigt ift, mit ben Benfionen auch eine Reuregelung ber Bezuge für Winnen und Baifen eintreten ju laffen. Beiter foll dafür geforgt werden, benjenigen, die in ber Reichsberficherung teine Aufnahme finden, eine Benfion von mindeftens der im Reichsgesetz vorgefebenen entsprechenben Cape gufommen gu affen. Rad ben Berhandlungen, Die feirens er Stadtverwaltung bezüglich bes Benfions. ftatute mit ben intereffierten Stellen geführt wurden, sei wohl anzunehmen, bag die hiefige lofalen Organisationen mit bem Stadtrat gu ber Heberzengung fommen werben, daß es am beften ift, die einzelnen lofalen Organifationen aufzugeben. Der Oberbirgermeifter glaubt, bag einer einfachen Abstimmung, die die An auf dieser Basis eine Regelung möglich sein wird nahme der sozialdemokratischen Resolution und hofft, möglicht noch im Laufe dieses au und hofft, möglichft noch im Laufe biefes au ergibt. Die anderen Refolutionen find daburch einer Regelung zu fommen. Man fei bereits or einigen Monaten nabe baran gewesen, bem Birgerausichus eine folde Borlage zu machen. Alliein die versicherungstechnischen Berechnungen haben ergeben, daß sehr bedeutende Gummen bierfilt von der Stadtfaffe aufgewendet werden utilffen, die im wefentlichen nicht unter 25. bis 30 000 Mt. im Nabr beranfchlagt werben. Gs mußten vollständige burchgreifende Reuberechnungen angestellt werden. Mit dem Borstond der Orchestermitglieder seien in der letten Woche eingehende Verhandlungen gepflogen worden, wobei man zu einer Einigung dabingebend gekommen fei, daß diejenigen Mitglieder, die infolge Allterns ibr Antrument nicht mehr beberrschen können und daher aus dem Orchester ausscheiben, in biefem Falle peuflaniere werben. Das entspreche burchaus ben Prinzipien bes Beamtengefebes.

Sto. Simmele: Ich ftelle bie Anfrage, ob bei ber Gehaltsregelung vor 2 Jahren bie Beamtenorganifationen gebort wurben bei ber Jeft. fehung bes Gehalts. Und find fie biesmal gugegegen morben? Wie ich borte, woren bie Benmten bon ber Bortage vollftanbig überrafcht. Die Beamten muffen bei beftimmten Fragen gebort

Oberbargermeister Martin : Ueber Gehalts ragen boren wir befanntlich bie Beamten uich borber, bas lönnen wir uns ichen ungefähr ben fen. Wir horen auch nicht bie Arbeiterausichuffe iber Lobnfragen. Ueber Gehaltsfragen vorber bie Raciftbeteifigien gu frogen, wos fie mollen, bas mirb wibl niemand tun.

Sto. Simmele: Die Jabrifanten muffen auch mit ibren Arbeiterorganisationen berhaubeln über Lobniragen. Dier ift es auch nicht anbers. Die Stabtverwaltung ift bie Arbeitgeberin und fie tounte mit ihren Beamten und Arbeitern gegenseitin berbanbeln. Ungerechte Borberungen fonnte man jebergeit ablebnen. Gine forifdrittiche Stadtverwaltung follie jebergeit ihre Beamten boren. Ramens meiner Proftion tonn ich bie Erffarung abgeben, bag wir für bie ftabträtliche Borlage ftimmen, obwohl feine Menberung ber Royloge bestigt, ber Rufage nach ber Kinbersahl porgenouimen werben follte. Es follten aber nuch folde bie Inloge erhalten, bie nicht verheireist find, aber ihre Gleichwifter und Gliern erbalten

Cherburgermeifter Dartin verweift auf bie Borloge, in ber biejes icon beftimmt fei.

Stu. Simmele erinnert in feinen weiteren Ausführungen auf die Stäbte Frantsurt und Dresben, wo die Buichuffe an die Beamten gro e feien. Die Ruidbuffe wfieben in anberen Stobten noch ber Namiliengobt reguliert. Diefe frage follte auch fur bie Bulunft bier gepruit

Oberbürgermeifter Dartin: Ich weiß nicht 6 man in ber Burgerichaft febr viel Berftanb

Mann wicht binterm Butte huden Traumend von dem toten "Durt' Rann nicht binter Buchern bruden. Sier im Tage ift mein Sort! Ming in Ming nur mit ben Tagen Findet Wort mein Unbehagen Mort!

Cagesspielplan deutscher Theater.

Wittmode, 12, Skars Baben Baben, Elliemenichen. - Mandoline, Berlin, Ral, Chermbaus: Manon, - Rgl, Chan-ipielbaus: Mallenveins Lager, - Die Piccolo-

Dretben. Ral, Schaufpielband: Sannns erftes Stied. Diffelbort. Schaufpielband: Das Marden vom Solf. Franklure a. M. Opernhaud: Der tiebe Augustin, — Echaufpielband: Romeo und Julia. Freiburg i. Dr. Stadifbenter: Ein Fallisement. Deibelberg. Stadtibeater: Der Troubadour, Rarldrube, Gr. Bofibeater: Sinfoniekongert.

Rarlbrube, Gr. Doitbeater: Sinfoniekongert. Raing. Staditbeater: Sinfoniekongert. Mannheim. Agl. Doitbeater: Maria Mogdalene. München. Agl. Pottbeater: Minna von Bartibelm. Straftburg i. Eff. Staditbeater: Der Erkörber. Sintigart. Er. Dans: Cormen. — Ri, Daus: Belinde. Bicobaben. Rgl. Theater: Calome.

migt und ein neucs Motiv über die Besofbungsverhaltniffe angeichnitten wirb, wenn es beifit, man moge biefes balb burchführen und bie Bulage mit der Linderzahl in Nebereinstimmung bringen Der Stadtrat erachtet bie Regelung ber Sache für ibgeichloffen. Es gibt eine gange Reibe bon Beuten in ber Bürgericaft, bie auch d) wer ju fampfen baben und nicht bei jeber Gelegenheit in ben Steuerfadel bineingreien fonnen. Wir find ben Beamten entgegengelommen joweit wir es bertreten funnten. 3ch glaube, bie Beamten und bie Bertreter ber Beamten muffen gu ber Ginficht tom men, bog alles cinmal cine Wrenze bat und bag biefe Grenge erreicht ift für eine Reibe con Jahren, und bag man bier nicht ben Gebel einsehen follte, um neue Motibe auguführen. No mochte Gie freundlichft bitten, unterftugen Gi ben Stabtrat, bag unter biele Cache cit Strid gemacht wirb. Wir baben im Berlauf bon gwei Jahren eine Million aufgewendet. Das ift für bie Berhaltniffe ber Stabt ebrenwert Sie werben außerhalb Babens taum eine Stabt finden, bie für ihre Beamten foniel getan hat, wie Mannbeim. Einmal muß ober Schlug gemacht werben, fonst fommen wir in sinanzielle Berhältniffe binein, die überhaupt gar nicht su überseben find. (Rufe: Gebr richtig!)

Sen. Weil: Ich mochte nur über bie Regelung ber Webaltsverbaltniffe einige Rritif üben, benn es fommt bei biefer Borloge gum Ansbrud, bag gerabe biejenigen, die am ichwerften unter ber Tenerung zu leiben haben, bie Arbeiter, am ichlechteften bavon tommen. Die ftobtischen Arbeiter befommen bente MR. 3.80 und am 1. Infi DR. 4 .-. Es gibt bente febr wenige, bie unter biefen Löhnen arbeiten. Gin foldber Lobn ift entdieben zu gering. Das gleiche gift auch von ben Strafenbahnern, bie ben gannen Tag fiber in ibrem Dienft febr angestrengt finb. Die Familiengulage follte gu allererft für biejenigen berwendet werben, die fie am Rotwenbigften braufen. Die Tatfache ift nicht aus ber Beft chaffen, baft bie Arbeiter am ichlechteften begablt find. Deshalb batte bie Buloge mehr einheitlicher gemocht gebort und men batte mehr Ruchicht nebmen follen auf bie ftabtifden Arbeiter und nieberen Beamten. Wir werben ber Borlage ohne welteres auftimmen, weil wir uns fagen, bag nicht mehr viel an andern ift. Ich möchte noch auf riniges onfmertion machen and bas find die Lehrer in ben Sanbelsichuten. Zweifellos haben die Lehrer in der Bollsschule gut abgeschnitten Aber bie Lehrer ber Sanbelsichnle nicht. Biel leicht wirft ber Stabtrat babin, baft bie Sanbelt. febrer minbestens ben anbern Lebrern gleichgestellt verben. Die Tatfache ift nicht aus ber Welt gu weisen, bag fich ein Sanbelsfehrer um DR. 1160 chlechter ftellt, als bie Lehrer ber fibrigen Sch len. Rebner bemertt, baft bie Strafenbabufchaffner auf febr zweifelhafte Baufen angewiefen elen. Dies bebinge, bag bie Strafenbabnfchaffner bielfach geswungen werben, in den Wirrichaften gut effen umb bag bann ein lebiger jobiel braucht wie ein verheinateter. Der Stabtnat follte beshalb auch ben Strafenbahnichaffnern Die Inane gewähren. Erfrenlich ift es, bag inbezug auf bie Benfioneberhafmiffe Bugeftanbniffe gemocht murben. Wir ftimmen ber Borloge gu, mochben iber porqueschichen, bag, wenn wieber eine folche Borlage gemocht wird, bag fie in bem von mir angeführten Ginne bekanbelt wird und bag bie ichlechteft bezahlten Arbeiter in erfter Binie berüdfichtigt werben.

Stb. Wenbling: Es ift erfreulich, daß der Wille borhanden ift, die berechtigten Binfche ber findtischen Beamien und Arbeiter zu er-füllen. Insbesondere utöchte ich bafür eintre-ten, daß die Mitglieder des Theaterorches fters und des Singchors berächtigigtigt werden. Ramentlich foll so bald als möglich eine Besserung der Anstellungs- nud Bensionsbet-hälmise, sowie der Windens und Waisensützorge eintreten. Die Lebrer find bei ber leit Gehaltsregulierung ungunftig weggetom nen, da ein ungureichendes Wohnungegelb au Grunde gelegt worden ift. Es ist erfrenlich, bas der Stadtrat in einem Schreiben an den Neamtenberband erffart bat, er begrüße es, wenn für die Staatsbeamten eine besondere umgegelottaffe eingerichtet würde. Die Er söhung des Gehaltsbezuges der Lehrer ift Ausgleich für das, was ihnen das leite Mai vorentbalten wurde. Eine Familienzuloge if ine erfreuliche Renerung, wie ja auch andere Städte Mictaufchiffe, nach irgend einem Gesichtspunkt abgestust, gewähren. Ant follte man auch die Lebigen irgendwie bedenken, um keine Berstimmung austommen zu lassen. Der Herr Oberbilirgermeifter bat in feinen Erwiberungen auf die Resolutionsbegrintbung meines Rolleger Simmele gefant, ber Stabtrat fei ber Anficht gewesen, es tonnte burch biefe Borlage ein Strich unter die Forberungen ber Beauten gemacht werden. Das würden die Beamten nun elbit recht gerne tun. Gie werden es aber nicht wenn die Aufwendungen für Unter halt und Erziehung der Kamilie weiter fo ftel nen, wie es in letter Beit ber Jan war. Man olite also einmal dafiir forgen, dan die Lebens: verhaltniffe nicht mehr tenerer werben. Wenn vir eine weitere Ausgestaltung der Familienulage heute zur Spracke gebracht efchab es deshald, weil wir der Ansicht find daß bei einer folden Familienzulage die Kinder gabi ber Beamten berücklichtigt werben follte. Es ift boch befannt, wie schwer es einem Be-amten ift, eine gablreiche Kinderzahl zu ernäbren und zu erzieben. Man follte also gerabe biefen Beamten fcon aus nationalen Gribeben hre Stellung erleichtern.

Sm. Miller: 3m Auftrage meinerFreunde habe ich zu erflären, daß wir der Borlage gern fen werden mitfien. Aber ich bin fiberzeugt, bas

nis bofür bat, wenn wiederum DR. 300 000 geneb-jund freudig guffinnnen und bag wir fie befonbere begritigen, aus bem Gembe, ba burch bei ber Schönbeitofehler, ber vor gwei Jahren bei der Gehaltsaufbesterung begangen wurde, besekigt wird. Insolge der dankenswerten Austilhungen des herrn Oberbiltgermeisters Wartin fann ich mich furz fassen. Ich möchte mut wünschen, daß den Orchestermitgliedern noch mehr entgegengefommen mich als bisher. dieser Gelegenheit mödste ich noch einen Wansch ber Logenschlieger und sichliegerinnen borbringen, der mohl vergeffen worden ist. Diefe Lente haben seit Jahren teine Erhöhung ihrer Be-züge ersahren. Sie minschen beingend, daß sie eine seite Bezahlung, einen Wochensohn ober Monntsgehalt, beziehen. Ferner bitten fie, das ilmen während der Ferien ihr Sohn weihrbezahlt wird. Ban dem bescheidenen Berdienk, ben diese Leute haben, fünnen sie nicht auch noch für die Ferien Rüdlagen machen. Ihre Trinkgelder sind, wie sie sagen, in letzter Leit fehr zuruchgegangen. Ich möchte bringend bit-ten, daß der Stadtrat diesen Leuten and eine entsprechende Zulage gewährt und Mittel filt diesen Zwed zur Berfügung ftellt. Oberdürgermeister Martin: Ik die Reso-

lution bann gegenstanbelos? Sto. Duller: Wir bestehen nicht auf Ab-

itimmune!

Stv. Dolzwart: Sie seben, daß noch ge-nügend Winsche zum Ausderne tommen und daß gerade die Borlage die Ursache blerzu ist. Diese Borlage ist an und für sich sehr erfreußeb. Sie hat aber auch in vielen Kreisen eine aroke Enttäuschung hervorgerusen, da die unteren Schichten 57, 54 und 37 Big. weniger baben all

bie obeven. Sib. Anobel: Was die Gebaltsregelung der Lehrer betrifft, tann bis wohl fagen, daß fie in der Lehrerschaft im allgemeinen ein Gefühl der Genughung bervorgernsen bat, besonders besbalb, weil die por awei Sahren erfolgte unperblenie Burildfelung wieder gut gemacht wurde und die liehrer nun wieder annübernd ihre frühere Stellung im Gehaltstarif einneh-nen. Ich will an den Zahlen jeht nicht rüt-teln; aber in zwei Nunten herricht Unklarbeit. Mits ber ftabträtlichen Boriage geht nicht deutlich bervor, ob die Lebrer, welche dieses Jahr eine Julage erhelten, ab Juli den Teil-detrag der finiftigen höheren Bulage erhalten, oder erst diesenigen, welche 1914 eine Bulage bekommen. Es tritt nämlich sonst der ficher un gewollte und anjungs nicht bemertte gall ein, daß während der Uebergangszeit alle zwei Jahre bie ifingeren Jahrgange höhere Gehalter be siehen als ihre alteren Kollegen. Diese mert vilrdige rechnerische Exscheiming könnte direch entibrechende Aenderung der Nebergangsbestimmungen ofme neunenswerten Mehranjwand befeitigt werden u. ich bitte den Herrn Oberbürgermeister um eine ausbentische Erklörung der findirätlichen Anschi über blesen Bunkt. midte ich bitten, bag ber Stabtrat, fulls ber hoffentlich selbene Fall einiritt, daß ein Lebrer im Miter swifthen 35-48 Lebendjahren ftirbi oder pensioniert werden unis, die Pension nach den Säsen gewährt, die der Betreffende deim Tarissoll hätte. Denn bei diesen Allereklassen beträgt der Underschied zwischen dem pensions-sibligen augenblicklichen Bezing und dem für die iltesten und jüngsten Hauptlehrer fofoet in Araft tretenden vensionsfähigen Gebalt dis zu 200 M. Ich hoffe, daß der Stadtrat in einem folden Fall künftig ebenfo lopal versahven wird, wie er es feitber tat.

Siv. Raupp: Der Bere Oberbürgermeffter bat gejagt, er hatte geglandt, daß man einen Sixtiff unter die Borlage machen folle. Die Beamten waren dis erften, die gerne einen Strich sieben würden. Aber sie werden auch fünftig Stadtrat berangutreien; benn sie find nicht schalte, das die Berhältnisse beute so istellene gesworden such find bei Berhältnisse beute so istellene gesworden sund. Wenn wir eine Resolution eine gebracht haben wegen der Jamilienzulage, so wien wir dies beshalb, weil es unverkändig ft, daß man die Kinderzahl nicht berückficktigt. Es ift befannt, wie schwer es einem Familien vater ift, die Kinder richtig zu erzieben. And nationalen Gründen militie fchon einem Famihenvater entgegengefontmen merden. founds of falleglich geben wie in Frankreich.

Dberbürgermeister Martin: Der Berrediner hat eine Nemerlung gemacht, die ich nicht unwidersprochen lassen kann. Ih habe nicht gesigt, daß ein Strich unter die Forderungen der Beanten überhauft gemacht wird, sondern ich habe gesagt, daß die Serren und unterriffigen, daß im Sinne des Stadtrals beute einstimmig aim Musbrud tomme, daß wir glauben, daß auf eine Zeit lang ein Strich imier weitere Anf-besserungen gemacht wird. Forderungen babe ich nicht gesagt. Die Beamten haben überhaubt feine Forderungen eingereicht, sondern fie haben es bem Stadtrat überlagen, nach Gesechtigtett und Billigleit zu verfahren. Die Begende affo, alls ob ich derjenige fet, der den Beamten das nicht geben wollte, was ihren gehört, ift alls nicht richtig. In der Gehaltskommission wie auch von den verschiedersten Seiten der Bür gerichaft, die fich im Stadmat wiederholten, fonnte man hören, daß die Gehaltsausbeiserung der Festbesoldeten durchaus nicht besondere Freude macht, sondern daß man der Weimma ei, daß auch die nicht Festbefolbeten, die Sand werfer, die Gewerbetreibenben, so schwer zu fampsen haben, daß es nicht zu rechtsorigen set, daß man aus dem allgemeinen Steveriodel den Gruppen der Zeitbesoldeten wieder aufbesert. Ens diesen Mittellungen heraus ist der Be-lehluß des Stadtrats gesommen. Wenn diese Rehnung rectsimilie ist, wenn im Gegenteil die timmung ber Bevöllerung bie ware, bah man e Aufbefferung weiter gestaltet und ben Beamien mehr Gehalf gibt nach der Kinderjahl o bin ich der letzte, der den Beamten bas nicht dant. Gie, meine Herren, find fomeran umb ie haben git enticheiben. Aber felbftwerftintediese Answendungen in die Sunderstausende geben und daß dafür die Dedungsmittel geschafSie diese Dechungsmittel gerne aufbringen wer-

Stv. Bötiger: Der Stadtrat hat es verftanben, Die Angriffeflachen, Die Die Borlage batte, noch rechtzeitig ausguichalten. So ift mir gewissermaßen ber Wind aus ben Segeln genoumen worden. Ich freise mich, Stabtrat bie Benefiavorstellung bes Chorperfor nals bes hoftheaters wieder hergestellt und dem Drüngen bes Chorperfonals nachgegeben und ben Status quo wieber eingeführt bat. babe burchaus Berftanbuis baffir, bag ein berari lompligiertes Bert wie bas Benftonsstatut, nicht im Sandumbreben erlebigt werben fann Ich gebe ber Erwartung Ausbruck, baß biefes Wert zur allseitigen Wefriedigung ausfällt

Stu-B. Giegler: Mamens meiner Freunde tom ko die Erflärung abgeben, daß wir gerne ber Borlage gustimmen. Ich fann nur jagen, ball mix and foor and generaliden Areifen, aus Rreifen ber Steuersabler abnliche Alnbeutunges gemack wurden, wie ber Berr Oberbilegermeifter ausführte. Trothbem ftimmen wir für die Borlage, um ben Winfchen Rechnung su tragen, aber auch auf bestimmte Reit binaus nicht nochmals Gehalisoufwenbungen zu Bir milffen bei ben gegenwärtigen singewiffen Beiten Rildficht nehmen auf Sandwerfer und Gewerbetreibenben. 23as bie borllegende Refolution aubelangt, day die Justage nach der Rinderzahl erfolge, fo wurde diefe bon einem Bertreter unserer Fraktion in ber Commission angeregt

Sto. Ihrig ist über die Borlage bezüglich der Zulage der Lehrer nicht gang flar und er-fucht um Auskunft, wie die Zulage verteilt

Billegermeifter b. Hollanber: Diejenigen Refirer, bie auf ben 1. Januar eine Billage von non SR. 25 am 1. Juli de. Je. Diejenigen Sauptlehrer, die am 1. Januar 1911 den Söchst-gebalt erreichten, die bekommen ab 1. Juli eine weitere Zulage von W. 250 und rilden dann fofort in ben neuen Söchstgehalt ein. Stv. Solzparth bat von llebergangsbestimmungen ge-sprochen. Ich kann nicht zugeben, daß es sich hier um llebergangsbestimmungen bandelt. Sier handelt es fich um eine Gehaltsregelung für eben Beamten und Lehrer. Wenn von einer Unfeimmetelt gesprocen wird, bas ein ifingeren Lehrer DE. 25 mehr erhals als ein dienstälterer, fo ift bas richtig. Es ließ sich bies nicht ver-meiden, da sonst die Zulagen jedes Jahr hätten penalbet werben militen und awar in einen Jahr M. 25 und in dem anderen M. 225. bie Unstimmigfeit ausgleichen. whithe aber eine viel zu große Belastung mi Bureauarbeiten bervorrufen, fodaß man diese Keine Unstimmigkeit gerne in Kauf nimmt. Mebrigens gleicht es fich abwechfelnb aus.

Stb. Simmele: Es wurde bemerft, bag bie Kreife ber Sandwerfer und Gewerbetreiben ben gegen weitere Gehaltsaufbesserungen find meine, diefe Anflicht ift falfch, benn diefe Kreife haben gerade einen Ruhen von der Aufbessering. Es ist desbalb falsch, wenn man einen folden Standpunft einnimmt

fich niemand mehr zum Wort melbet winde die Abft immung borgenommen. Di Resolution, wonach ble Familienzulage minde ftens 75 M. flatt 60 M. betragen folle, wurde nom Antragiteller auxudgegogen. Abgelebnt murbe bie Resolution, Familienguge nach ber Kinderzahl, mit allen gegen Stimmen und bie Reso uton bet Ifs Bilbung bon Beam.enausschüffen mit besonderen Rechten und Bflichten mit allen gegen bie Stimme bes Stu. himmele unter ber Beiterfeit des Haufes. Die Refolution der nationallibe ralen Wraktion war bereits im Laufe ber Debatte gurildgezogen worden. Einstimmig ange-nommen wurde die fladträfliche Borlage und darauf um 10 Uhr 10 Min. Die Sigung ge-

Bur geftrigen Bürgerausschufe fitung.

Die gestrige Situng bes Burgermisschusses, bie gewiffermaßen eine Einleitung zu ben beute großer faufmännischer und gewerblicher Dienston, nachmittag 3 Uhr, beginnenben Schichten berbeigeführt hatte? Und warum im-Bubgeiberafungen bilbeie, ftanb unter bem Reiden ber Reuregelung bes Tarifs für Gas, clettrifche Rraft und eleftri. fches Bicht. Beguglich ber neu festaufebenben Bobe bes Gaspreises herrschie im Bürgermusfchuß Einmittigfelt. Die bom Stadtrat porgeschlagene Berabsehung bes Gaseinheitabreises non 131/2 auf 13 Pfg. wurde einstimmig genehmigt. In ber Debatte fant mehrsach bie Heberzeugung zum Ausbruf, daß es in abschbarer Beit möglich fein werbe, ben Baspreis noch weiter zu ermaßigen. Auch wie teilen biefe Meinung, benn bie Gastechnif ift im Bombarteschreiten begriffen und es ift febr wahrscheinsich, baß uns bie nadhten Jahre große Umwalgungen beingen werben. Die Gastolsfabrifation gewinner immer nicht an Boben und es hat gang ben Anschein, als ob in the starte Emwidinnasfeine ftede, Det ber ftabtratlichen Borlage wurden mich die zu ihr gestellten Resolutionen fcuffes ift, das bat die goldrige Berhandlung angenommen, bon benen wir bor affem ble bon ber sozialbemotratischen Fraktion eingebrachte Auregung auf Ermäßigung des Gasautomaten preises begrußen und besunvorten möchten.

Bu einer langen Debatte fuhrte Die fiabtratfiche Borloge auf Ermuftigung ber Breife für elektrisches Licht und elektrische Kraft. Nach den nicht weiter eingeben und uns begnügen mit dem Borschlägen des Stadtrats soll dom 1. Juli dinweis, daß die verschledemen von nationallibes. h. J. an der Lichterwegenudpreis 38 Pfg., der raler Seite gestellten Antrage auf eine wirts terte-Regiment des 14. Armeekorps ist auf Cafe Estis. I L. Täglich Annkler-Konzert.

Stunde betragen. Außerbem wurde noch vom Stadtrat beantragt, die Webuhr filr einen Dieberspannungsanschluß auf 50 M. herabzuseigen. Bu biefer ftabtratlichen Borlage hatten bie nationalliberale, fortfdyeitelide und fogialbemofratische Fraktionen Abanberungsantrage refp. Resolutionen eingebracht. Am weitesten waren die Rationalliberalen gegangen. Sie schlugen por: Es follen betragen: a) ber Lichtstrompreis vom 1. Bull 1913 ab filtr bie enften 2000 A 23 St. bes Jahresverbenuches 38 Bfg. pro \$1.23.St.; vom 1. Januar 1914 ab für die erfien 4000 K.B. St. 35 Big, peo R.B. St.; die Abrige Staffelung bleibt bestehen. b) ber Rrafistrompreis vom 1. Buli 1913 ab für die enten 10 000 St. EB. St. bes Jahresverbrauches 19 Bfg. pro R.W.St.; bom 1. Januar 1914 ab für die erften 10 000 R.B.St. 17 Bfg, und für bie folgenden 10 000 R.B.St. 16 Pfg. pro R.B.St.; Die fibrige Staffelung bleibt beftehen. Die Sogialbemofraten hatten ihre Resolution mehr allgemeiner gebalten. Gie beantragten in ihr, ber Stabtrat moge ber weiteren Berabseigung bes Grundpreifes für Gleftrigitat nabertreten und bem Bargerausschuft baldmöglichst eine entsprechenbe Borlage machen. Die Fortschulliche Liolispartei wünschte bie Derabsehung des eleftrischen Bichtpreifes für Laben, Wirtfchaften und Wertftatten auf 35 Pig.

Die Debatte über bie ftabriatlide Borlage und bagu gestellten Anträge und Resolutionen war eine sehr misgebehnte. Der Brundson ging bahin, daß in Mirgerer ober längerer Zeit weitere Berabsetzungen ber Preise für eteftrische Energie stattfinden muffen. Diefer Ueberzeugung konnte fich feine Fraftion berfchliegen, auch bom Stadtratstifch wurde feinerlei Berfuch gemacht, biefer Auffaffung irgendivie entgegenzutreten. Die Frage war nur bas "Wann" und bas "Wie". Dier gingen die Meinungen auseinander. Die Rationalliberalen wollten bei ihrem Borichlag fich mit Beriroftungen nicht begnügen, sonbern fchon jett bestimmte Entschliegungen über weitere Ermäßigungen ber Breife für elettrifche Energie herbeiführen. Es bürfte fein Bweifel bestehen, daß ber Gieffrigitat bie Bufunft gehört und bag bie eleftrifche Energie im Wirticofts. leben eine immer größere Rolle fpielen wird. Es muß baber auch die Möglichkeit geschaffen werben, bag bie weitesten Reeise fich bie eleftrische Energie nubbar machen fonnen. Dies verlangen fcon die einfachften Werechtigfeitegrunde. Die Wolge ber inuner weiteren Ausbehnung bes Rreifes berjenigen, Die eleftrifche Euergie benutten, wird bas ftetige Steigen ber Chuntharn aus bem Stromberfauf fein. Be meg. Maffum, befto ftarfer bie Ginnahmen und ber Bewinn.

Deshalb ericheinen und auch die Beffiriftungen wegen angeblicher Einnahmeansfälle, ble burd die Annahme der nationalliberalen Antrage entftanben macen, für gegenftanbelos. Bielleicht hatte ungunftigften Jalles im erfiein Jahre ein fleiner Rüdgang bes Reing, 'und ftattgefunden. Aber mare bies bei bem ft. ! acfattigten Budget, in dem fo viele Referven find, fo folimm gewesen, wenn man andererfeite baburch eine Stärfung ber wirtfchaftlichen biefe Mengitlichfeit um Die Balangierung bes frabtifchen Budgeis, wenn es fich um Lebensfragen des gewerhlichen und faufmämnischen Mittelflandes banbelt?

Die Munahme ber nationalliberale Antrage ware beshalb febr gut mit ber Wabrung ber ftadtifchen Intereffen zu vereinbaren geweien. Min wenigften Unflang fand ber Untrag ber Fortfdrittlichen Bolfspartel. Er ift auch veraltet, benn bie Erfahrung hat gelehrt, daß burch eine verschiedenartige Breisfestfehung ein bobes Mag von Schwierigfeiten aller Art heraufbefcmoren wirb. Bas find j. 23. Bertftätten, was find Läben? Mander vertauft im Barterregeschoft im offenen Labengeschäft, ber andere bat fein Bertaufelofal im zweiten Stod. Marum foll biefer Mann Schlechter behandelt werden als der im Barterrelefal? Bloch eine große Angabl berartiger Fragen II. e aufgeworfen werben. Die fibermaltigende ft. bes Burgerans. beutlich gezeigt, entgegen ben Borfcblagen ber Fortidrittlichen Boltspartel ber Muffaffung, bag alle Preisberabsegungen in Bufunft allen Schichten ber Bevölferung gugute tommen follen. In der Debatte wurde auch mehrfach auf bie Berhandlungen | ber Taxiffommiffion gue rüdgegriffen. Wir in birfes Thema elettrifches Licht und eleftrifche Rraft. Rad den nicht weiter eingeben und uns begnügen mit dem

elettrifche Energie ihren icarf: ften Begner in den Reihen ber Forts forittlichen Boltspartei fanden.

Bor ber Elbstimmung erflärten auf Anregung des herrn Oberbiltgermeisters fich sowohl die Nationalliberalen wie die Fortfcrittliche Boltspartei mit der Unnvandlung ihrer Anträge in Resolutionen einverstanden. 2019 die weitgebenbite Refolution bezeichnete Derr Oberbitrgermeister Martin biejenige ber Sozialbemofraten. Wir muffen gefteben, bag und biefe Auslegung etwas befrembete. Die fozialbemotratifche Resolution ift awar allgemeiner gehalten, aber weltgebender wie die nationalliberale Resolution durfte fie nicht sein. Dies war auch die Auffalfung vieler Bürgerausichusmitglieder. Doch wir unterwerfen und bem Urteil bes Herrn Oberbürgermeifters. Die Abstimmung ergab die Annahme der fogialdemofratischen Resolution mit einer flemen Mehrbeit. Damit waren die Resolutionen der Rationalliberalen und der Fortigrittlichen Bolfspartei gegenstanbslos geworden, mit Ausnahme derjenigen nationallibes ralen Resolution, die bas Fallenlaffen der Garantiebestimmungen bei ben Anschlüffen für Praftstrom verlangt. Diese Resolution wurde erfreulicherweise einstimmig angenommen und man barf hoffen, baß ibr ber Stadtrat recht balb entspricht, ba fie tatfächlich an unhaltbar gewordenen, nach keiner Richtung hin zu rechtfertigenden Bustanden rührt.

Betreffe ber weiteren Breisermäßigungen wird nummehr die Tariffommission wieder das Wort haben. Soffentlich Mingen in ihren Beratungen, mögen fie nun früher ober frater frattfinden, bie gestrigen Berbandlungen im Plenum wirffam

Den letten Buntt ber Tagesordnung bilbete der stadträtliche Antrag auf Reuregelung der Einkommensberhaltniffe ber Lehrer, Arbeiter und Beamten. Die Borlage erfordert erbebliche Summen, die aber bom Bürgerausfduth gerne genehmigt wurden, in der Hoffnung, daß damit Zufriedenheit in ben betreffenden Rreifen einkehrt. Auch zu diefer Borloge lagen verschiedene Resolutionen vor. Von nationalliberaler Seite war folgende Resolution gestellt morben:

Der Burgerausichul ersucht ben Stabtrat, ibm Borlagen zu unterbreiten:

a) für eine burchgreifenbe Berbeiferung ber Benfionsverhältniffe ber Softheater-Ordestermitglieber,

b) fift bie Einführung einer ausreichenden Bittven- und Baifenfürforge ber Boftheater-Drchestermitglieber.

Ferner erfucht ber Bürgerausschuß ben Stadfrat, Die Frage moblivollend gu prufen, ob eine Menderung der Anftellungeverhält: niffe ber Orchestermitglieder dabingebend erfolgen fann, bag noch einer mehrfährigen Tatigfeit am biefigen Boftbeater ihre fefte Anftellung flatifindet. Bon bem Ergebnis Diefer Briffung wolle ber Stadtrat bem Biltgeraudjang Mitteilung machen.

Rachbem herr Oberbürgermeifter Martin erffart batte, daß eine Borlage wegen Berbefferung der Benfionsverhaltniffe und Einführung einer Wittoen- und Waisenfürsorge in Ausarbeitung begriffen fei und daß auch beabsichtigt ift, die Anderung der Anftellungeberhältniffe möglichft im Ginne ber Drchestermitglieder zu regeln, konnte diefe Refolution zurückgezogen werden. Bon nationalliberaler Seite murde noch auf die völlig ungenügende Bezohlung ber Logenbeichfieher und Defdliegerinnen bingewiesen und der bringende Wunfch ausgeiprochen, daß bier only eine Bellerung efrolal,

Beir burfen wohl hoffen, bag fich ber Stobt. rat ber Erkenntnis, daß bier tatfachlich Berfäumtes nachzuholen und gulzumachen ist, nicht verschliegen wird.

Souft bot die Debatte über biefen Bunft ber Tagesordnung zu befonderen Bemerfungen feinen Anlag.

* Graf Seppelin in ber Beneralbumiform ber Könige-Alanen, die neueste Aufnahme von O. Bill, Dofubotograph, ift in beffen Schaufenfter Pfalzer Dof" ausgestellt.

* Baffionsportrage. Der britte Baffions. bortrag findet am Militood, ben 12. Mara abende balb & Uh: in ber Trinffatfolieche ftatt. Miffionsinipettor Dipper aus Bafel, ber bereils im Dezember vorigen Jahres in der Aula bes Realgymnaffirms einen feffelnben Miffioneportrag gehalten, wird reden über das Thema: Der Ofterglaube, fein Recht und feine Rraft." Bu Deginn wieb ber Frauendjer ber Trinft dis-

Regissiongrundpreis 19 Bfg. für die Risowatt- fame Ermäßigung des Preises für dem Truppenubunger au bei Griesheim zu einer 14 Tage bauernden Uebung zusammengezogen

* Bei bem Untergang bes Torpedobnots S. 178" hat auch ber einzige Sohn eines gebor renen Bforgheimere ben Tob gefunden, nämlich ber Diafdiniftenmaat Dofar Gibffer Sobn des Ingenieurs hermann Stoffer, gurgeit in Darmitadt, geboren gu Pforzheim. Defar Stoffer mar ein febr talentvoller, intelligenter junger Mann bon 22 Jahren. Er hat in Berlin das Maschineniach studiert und ist vor 11/2 Jahren als Maschinistenanwärier auf dem Torper boboot "S. 178" eingetreten, wo er es bor einem halben Jahre fdon jum Maat brachte. Weihnachten war er das lettemal in Bforsbeim bei Bermanbien in Urland. - In Saufad traf die traurige Melbung ein, bag bei ber Rataftrophe ber bon Saufach flammende Obermatrofe Schweiß furt den Tob fand. - Auf dem untergegangenen Torpedoboot befand fic auch ein Sohn aus bem Renchtal, Cobn Albert bes Hollanbermillers Tobial Morlod in Binterbach. Morlod befine bet fich unter ben 15 Geretteten.

Berhaftung. Die 17 Jahre alte Tochter bei 35 Jahre alten Schubmachers Friedr. Glader bon Birmafens wurde bor einigen Tagen bier wegen Gewerboungucht in Soft genommen. Das Madden bat angegeben, bag es burch feinen eigenen Bater auf die Babn bes Saftere gefilber wurde. Der Bater ift nun wegen Blutfchanbe festgenommen worden.

c. Schiffsbavarie, Der große Rabichlepobampfer "Stinnes Mr. 15" fuhr geftern bormittag mit bier leeren Schleppfahnen ab Bingen falmaris. Ale ber Schieppaug in die Gegend ber Birbellen, gogenüber von Bacharach gelangte, wollte es ber Bufall, bag gerabe bem zu Berg fahrenben Boot Colonia Rr. 9" ein Rahn losris. Außerhalb von bem losgeriffenen Rahn befand fich nun noch ein weiterer Schleppzug auf ber Bergfahrt. Der Stinnedichleppzug fom baburdt in eine unerwartete Enge, fobafe ifim der in sweiter Länge anbangende Kahn Rr. 78 Ispfoor auf die Bacharacher Rlofterlagen lief; fich festfuhr und ein Led et. hielt. Da ber Rafin, um ichwere Beichabigungen am Schiffsboben ju bermeiben, nicht longetuent werben foll, muß er fo lange in feiner Bage bleiben, bis ber Bafferftanb in bie Sobe geht, mos bei ber trodenen Witterung noch lange bauern fann. Der Rabn liegt augerhalb bes Fahrmaffers,

* Gine febr intereffante Erfindung ift, fo wirb und geschrieben, diefer Tage dem Ingenieur Rarl Diet bier nach vierjährigem Stubium gelungen. Er bat eine felbittatige Elet trigitate Anlage bergeftellt, Die gum Untriebe weber Dampfe, Bengins ober Baffere frait notig bat. Ein fleiner Gleftro-Motor treibt mit Silfe einer Bwifdenmafdine einen ca. 20mai ftarferen Dynamo. Der Elettromotor wird bon bein bon thin angele benen Donamo gefpeift. Der größte librige Teil ber Rraft bes Dynamo fann ju Bicht und arnile gweden berwendet werben. Dies wire auf bem Gebiete ber Gleftrigitat ein großer Fortideut und, was die Hamptfache wäre, eine febr billige Eleftrigität. Gin neues Mobell mird in nächfter Zeit in einem öffentlichen Lofal Aufstellung

. Mutmagliches Wetter am Mitthoch und Connerstag. (Bin neuer augerorbentlich tiefen Luftwirbel ift über Standinavien erfcbienen und drängt ben Socidruit from feiner ungewöhr lidjen Sobe nad Guben ab. Für Mittwoch und Donnerstag ift daber neuerbings Bemolftma riemlich raubes, aber mit geringen Riebers fclagen berbundenes Metter gu erwarten.

Polizeibericht

bom 17. Mars 1913. Selbft morb. Un ber Ropfwand, eines Giterwagens erbangte fich geftern Racht 101/4 Har im Babuhof Adjertal-Wohlgelegen ein 48 Jahre alter berheirateter Weichenfteller bon bier. Beweggrund ber Ent burfte Burcht bor Strafe megen eines Bergebens fein.

Tor anigefunben murbe geftern Mittag in ibrer Wohnung G 5, 5 bier, im 4. Stod eine 67 Jahre alte, alleinstebenbe Taglibneramitme. welche icon feit einigen Sagen bermift murbe Sausbewohner ließen beren berichloffene Wohnsimmerture öffnen und fanben bie offenbar ins folge eines Bergicblages Berftorbene bor ibrem Bette am Boben liegen.

Sunbunteridlagung. Auf bem Biet bon Q B bis jum Wofferturm wurde am 3. b. IR. ein gelbbrounes Bortemoungle mit 2 golbenen Berrenringen, wobon einer ein Brillantring nab der gweite mit Rubin befest und gehömmert ift. ferner 1 Raifer Friedrich-Jubilanme-Bweimarf. ftiid und I Mart Meingelb verloren und bis jeht auf bem Junbbureau bes Großh. Begirtigmti bier nicht abgegebelt. Um fachbienliche Mittel lungen erincht bie Gdubmannichaft.

Berbaftet murben 16 Berfonen wigen bed diebener ftrofbarer Sanblungen,

Canes Kalender.

Dienstog, 11, Mars. Grobh, Sof- und Reifenel Theater, "! Uhr: 7. Boltsverftellung: "Die Regimentstochte". Upollubrater. Abenda & Uhr: "Summehn"; hierauf

arieje Burücklung. u Trocadere: Abends nach Sching der Burftellung Rabaret, Im Refigurant b'Alfacet Allabenbild Ranplen

Unionthearer, Moderne Lichilptele, Gaelban Theater, Rinemaiographilide Borffibrungen Balan biditpiele, I 1, 6, Erftfalltare Brogramm.

ogen

regeri

enter

exlin

Jah.

orpe.

inem

Sin beim a ch

ber |

telle

Strict.

der

mbe

TITE H

mit

ris.

3oot

THE REAL PROPERTY.

NO DE

fice

gen

too

mm

er.

nen

nen

ber

ma

dms

ett i

ine

tite.

Tit.

205

en.

mb.

thi

Wergnügungen.

*Das Kaiserpansrama, Kanihans, Bogen br, beingt in dieser Woche eine ipegiell für Schulen ge einnete, nach dem Gebrylan gusammengenehre Reise durch intereffante und charafteriftische deutsche Gaupt-plate mit ihren Schenfindröfgfeiten. In Arenaund Cuerlahrten lernen sier die Schuler Deutsch

Sportliche Rundschau. Wettläufe des Shi-Club Mannheim: Ludwigshafen.

Mannheim-Audwigshafen.

Der Eft.Cind Mannheim-Ludwigshafen datte, sowaht west die Reteifinung der Kennen, als auch das Betier andelangt, infolge der Berlegung leiner Pusie auf den Feldberg, außerordentlich Ether. Auf der Berlegung war inddelendere der Unskand mehgebend daß der notolliche Echwerzwald zu wenig Schnee aufwies und man infolgebellen Wesahr lief, die Betregung war inddelenderen Bestalt date der Eft-Ciud für die beite Dreien Anankönt einen wertvoslen Votal geniftet, dei desten Anankönt einen wertvoslen Votal geniftet, dei desten Anankönt einen wertvoslen Votal geniftet, der Seiten Anaktogung er sich auf dem Gelödera eine gröbere Bestelligung verfyrach, als wie dies wohl im nördlichen Schwerzmald der Fall gewesen währe. Die Betrewerbäliniste waren Gemälna frid noch recht ungsänig, do über Racht Zohn eingetreten war det Artem Südwicht. Gegen il libr köhng aber der Wind um und ein inkarfer Rordweid brachte eine Innmale Reutsinne auf die Berge die Sinad ind Tal, sobal gegen Abend naden K. Weier Zeuichne gefallen war. Die Bettlände handen dann auch dei ndellofem Kuidinee auf die Berge die Scheldmeel datt. Da gegen il libr die Gomen berandskam, dat his dieser Bulverlichnee ihne dernasskam, dat his dieser Bulverlichnee ihnes acket, lodak für die Septungslant auch ein auter Schwe dernasskam, dat his dieser Bulverlichnen bereits Gameiogs von der Kliedmischen Kommission gemeinsam mit dem Vordaube abscheid und mit istalnen matkert, mudten aber am Sonnion tind infolge des karlen Schwectzeibens nochmals vorgeipurt werden. Die Langlanftreche führte vom Heibergaften Genectzeibens nochmals vorgeipurt werden. Die Langlanftreche führte vom Heibergaften Terein in die Rade des Drunnschagels verlegt und zeigt lehr plante dindermisch eine Schwenzenden Zerran in die Räde des Drunnschagels verlegt und zeigt lehr plante dindermisch ein seiner Schwenzender, albamm Auffelien verlegt und zeigt lehr den Schwenzende ein gelentlichen der Gewenten und beite Betreitigung und der Sprügerischen Bernacht. Die beit Glub mit leinen Berläd

mährend sich am Juniveen-Serunglauf 26 Springer und am Senioren-Gerunglauf 18 Springer veteiligten. Außer Konfurerna ihrang Deer Grub er-Davos, Dr. Viehler-Klod. Sch-Elub Freiburg, Baader-Stickind Schwarzsvald. Der weite ke Sprung derngeleiche Schwarzsvald. Der weite ke Eprung derngeleiche Evrung von Volk. Littlee mit 24% Meter gesprungen wurde. Auffallend gleichmähig karteten am Langlaus die Waunischeiten des Afasbemischen Die Afasbemischen Deren Zeiten nur mir 1—2 Minnten dissertung kallen, itel ihr fur das Jeder 1913 der Banderpolati kallen, itel ihr fur das Jeder 1913 der Banderpolati kallen, itel ihr fur das Jeder 1913 der Banderpolati kallen, itel ihr fur das Jeder 1913 der Banderpolati kallen, itel ihr fur das Jeder 1913 der Banderpolati kallen, itel ihr fur das Jeder 1913 der Bander volk ist kallen im Laufen der Stickins drelburg, I Stundern in Vitanten is Sefunden, I. Alabemischer Stickins drelburg, I Stundern in Vitanten is Sefunden, I. Orisgrunge Freiburg b. S.U.S., I Seth. Schwingen ist Sefunden, I Stunde als Schwiden ind folgender. Langle Reiburg, 1 Stunde 1 Klinge ind folgender. Dan glow ist 1. Aliga ater, Freiburg, 1 Stunde 41 Schunden, I. Aliga ater, Freiburg, 1 Stunde 4 Schunden, I. Stunde 2 Minuten 34 Schunden, I. Stunde 2 Minuten 34 Schunden, I. Stunde 3 Minuten 34 Schunden, I. Stunde 3 Minuten 34 Schunden, I. Stunde 4 Minuten 4 Schunden,
Dan en lauft 1, Freis Frühl, Sieder, Karlstunden 4 Schunden,

unten 4 Sefunden.

Damen fauf: 1. Breis Frünl. Sieder, Kurlstrube, unter 10 Teilnedmerinnen.
Dindernist fauf: 1. Schaarichmidt.
Münden (für Sti-Cind Arlderg) 4 Minuten 28 Sefunden, 2. Golan, Sti-Cind Komaden (füngadin) 4 Minuten 29 Sefunden, 8, und 4, mit pleuden Reiten; Angloter, Freiburg, C.C.; Edinder, Arld. Sti-Cind Freiburg, 4 Minuten 31 Sefunden, Weite Mannsthaftsleifung; 1, Afabemifcher Sti-Cind Freiburg, mit Durchichultisleifung 4 Minuten 28 Sefunden, 2. Orthgruppe des S.C.S. Freiburg mit 5 Minuten 3 Sefunden, 3, Afi-Cind Balel mit 5 Minuten 28 Sefunden.

nioren Sprunglauf.

Sen ioren - Sprunglarf. 1. Volg.
Titifer, E.C.S., Roie 1,50, 2. Beiteld), Sticklub Smærland, Kote 1,70, A. Berrich, Sticklub Lorrack. Roie 1,71, 4. Schaarichmidt, Rüngen, Rote 1,81, 5. Dr. Kirsber, S. G. S., Rose 2,11. Der weiter is de Sprung detrug in Konfurrenz 24,K. Weter, auber Konfurrenz 20/2. Reier geiprungen von Bonder, die de absgende Riannichatien des Afademischen Sie Elub Freiburg bestand aus den derren Dr. Kirser, Carlines von Ansonn Freibere und And beiter nioren Sprunglauf. Rariarube, find. Amann, Freiburg und find. Chr-

Die Beranisaltungen fander die Anerkennung familiger beseiligter Löufer, da fomobl die Ans-trogung der eingelnen Läufe, als auch die Berch-führung der Rennen in sportlicher hinlicht absolut indening der Kennen in gortioder ginnig; abiotini nichts au wünsigen übrig lieb. Die Breisverreitung nahm der Boritsende des EthEinb. Rechtsamwelt Freund, um i Mir auf dem Feldbergerhof vor. Die Weitläufe sowie das auberordentlich guntige Weiter hatten über 1900 Justance und Leilnehmer auf den Feldberg gebracht.

Dienstag, 11. Mars. Antenil. Drig Canvetene: Bruges - Brunebilbe. Drig du Bhelauftere: Tripet II - Naurienne. Prig du Riaduc: Sanveur - Cant de Conp. Prix Bennmanvix: Foutenot — Criffa. Brig de la Faifanderic: Réreften — Ormuzd.

Pfalz, Hellen und Umgebung.

Fintz, Derfen und Aungenung.

Orankenthal (Piala), 10. Märg. Stadirat Martin Bogtlander, der am vorigen Moniag einer Stadiratöfinung beigewohnt hatte, hat sich am Dienstig von hier entsternt. In einem an feine hamilie gelangten Brief, der den Pohistempel Immendingen bei Konflang trug, bat er die Absicht geauthert, sich das Leden au nehmen. Bogiländer, der lange Jahre Arcisturnwart eines Turnverbanden danz, bat in lepter Zeit wegen leines früheren Antes Differenzen gehabt, die ibn frant machten, to das er seiner Kerven nicht mehr derr war. Seine Zwangsvorfteslungen wurden verflärkt, als er am Dienstag in der erwähnten Angelegendeit einen Brief erstelt, von dem er alander, daß er seiner Übre zu nache freie. Dierin ist der Grund au seinem Fortachen zu suchen. Die Hamilie bittet jeden, der über den Berbleib Jweddenliches mitteilen kann, am sie Klachricht gelongen zu laven. Bogtlander irug zusest blanen Anzug und bestbraunen havelock.

Pon Tag zu Tag

- Ein lieberfall auf einen Bahnwärter. An I m (Schwarzwald), 10. Wintz. Als der Bahnwärter Löffler in Alibengheit fic nach Eintreisen des lepten Stutigarter Juges in tein Weiterhaus gurückbegab, wurde er niedergeschlagen und istwer verleht. Sier-auf versinchte der Täter die Fran des Bahnwärters au erwärgen. Dieler gelang es, lich zu befreien und im Dorfe Barm an machen. Der Täter, ein Sohn acisbarer Bürgeralente in Alibengheit floh, fonnte abet an dem gurückgelaffenen Dut folgehelt und ver-laftet werden. Das Besinden des Bahnwärters ib bedenklich.

- Altertumer Diebstähle. Strafburg ben 9. Marg. Enbe bes vorigen Jahres find im Elfafi und in frangofifc Lothringen verfchiebene Die f. ftable firchlicher Altertumer borge fommen, die bis jest unaufgeflart geblieben finb Um meiften Auffeben batte ber Diebftahl von broi aus bem 15. Jahrhundert fammenben Statuetten aus einer früheren Startaufer-Rapelle bei Bernbarbsweiler gemacht. Unter bem Berbacht, an biefen Diebstahlen beteiligt gewefen gut fein, finb nunmehr givei ebemalige Stragburger Schubleute und ein befannter Strafburger Architeft perhafter morben.

Lette Radridten und Telegramme.

* Raing, 10, Darg, Bor ber birfigen Straffammer stand heute die Revolveraffare von Maing-Mombadh, bei ber ber Ranonier Schmelzer bom Puhartillerie-Rogiment Rr. III. in Maing erichoffen worden war, zur Berhandlung. Angeflegt waren 10 Berjonen ous Mains und Um. gebung. Das Urfeit laufete: Frang Ra ft erhalt gwei und ein halbes Jahr, bie Gebrüber Guftov und Ferdinand Strauf zwei Jahre, Dermann Riemann ein Jahr, Beinrid Maner neun Monate, Andreas Schafer und Johann Ru. dolf fechs Monate, Abolf Bü'tiner einen Monat und Jafob Langer brei Mochen Gefangnis.

* Duffeldorf, 10. Mara. Anläftlich bes 30. jabrigen Benebens fittete bie Bergwerts-Aftien-Geleifchaft "Confoltbation" 100 000 & für die Schaftung von Soblifabriseinrichtungen für Bergarbeiter. * London, 19. Mars. Wie es Ach herausgestellt

bat, gingen die Pferbe bes 28 agens bes für fen 21 ib no wort bur ch und rannten gegen einen Baum. In ber baburch enftanbenen Berwirrung wurden mehrere Buichautr leicht verleht. Ein Ber-

winden mehrere Juschautr leicht verlett, Ein Bertehter wurde in das Polpifal gebracht.

w. Baibington, II. Räre. Staatsfelreihr Bruan empfing beute das diplomatische Pours. Im Ramen des Präftdenten Wilson geber dem ernien Buriche der amerikanischen Reuterung Ansdruck, die Bestehungen der Bereinigten Staatsn zu den anderen Gliedern der groben Volkersfamilie durch Anwendung der Geundsahe der Gereditzfeir und Villigkeit in der internationalen Bolitik zu deselgten. Der franzölische Betickeiter ant wortete und Kellte dem neuen Staatsfekreiör feine portete und ftellte bem neuen Giaatsfefreibr feine

Die frangofifchen Deeresberftartungen.

m. Baris, 11. Mary. (Briv. Tel.) Die frangofiiche induferielle Beitschrift "Rebue noire" Suntoren 27 Gefunden.
Funtoren Spruuglauf, 1. Waltrich.
Gelesten Grunden Rode 1,74. 2. Lengendorf, S. C. G. Freidung Rode 1,74. 2. Rebel, E.C.S. Freidung Rode 1,74. 2. Rebel, E.C.S. Freidung Rode 1,74. 2. Rebel, E.C.S. Freidung Gilenne nach Meldungen von gut unterrichteten von gent abignitten, foldet zu Gentoren erwant und beteilbeten fich an dem nachderigen Sennant und sennant und beteilbeten fich an dem nachderigen sennant und besteilbeten fich an dem nachderigen sennant und besteilbeten fich an dem nac einen großen Teil ber vom Striegsminifterium geforderien außerordentlichen Rredite gur Belooffmung des Heeres mit den mutomatischen Gewehren anstelle bes bisherigen Levelgewehres benüßen würden.

Der Baltanfrieg. Asonith über die internationale Lage.

* Bondon, 10. Marg. (Unterbans.) Die Rebe bes Bremierminifters Maquith lautete: Bas bie auswärtigen Angelegenheiten anbetrifft, wird das Haus verstehen, das ich felbst jeht noch verpffichtet bin, bis gu einem gewiffen Grabe in meinen Worten Burudbalnoch mehr ober weniger in ber Schwebe find, Machtegruppen andantern wirb. (Beifall.) Rach

feit iprechen.

Bas die Großmachte anbetrifft, fo gezwungen, dazu Stellung zu nehmen, da der Arieg einen Status berührte, an dessen Schaffung und Aufrechterhaltung fie alle beteiligt find, nämfich ben europäischen Status, ber durch den Berliner Bertrag begründet ift. Go weit der Krieg nicht diesen Status berührte, waren die Mächte nicht direkt daran intereffiert. Die Beratungen der Botschafter in London unter Greys Borfits waren in der diese Erwägungen gerichtet. 3ch freue mich, ogen zu können, daß als Refultat diefer Beratungen, die allerdings noch nicht das Endftadium erreicht haben, eine Berftandigung über 2 ber wichtigften Buntte erzielt worden ift. Rämlich hinfichtlich des abrigtifden Ruftengebietes und des wirtschaftlichen Zugangs bazu burch bie internationale Gifenbabn für Serbien. Dieje Frage kann nun als er led ig t

betrochtet merben. Die nachste Frage, die fich bei der Behandlung ichwieriger erwies, betraf nicht bas Pringip, fondern die Begrenzung des autonomen Albaniens unter europäischer Garantie. Es freut mich fagen zu können, daß die Mächte einstimmig ein fo garantiertes autonom. Albanien annehmen. Sinfictlich der Bestgrenze, die das adriatische Kilstengebiet bilbet, besteht natürlich feine Schwierigkeit. Sinfichtlich ber Rord-Oft- und Glidgrenze bes neuen autonomen Albaniens zeigten die Beprechungen, daß nur noch über einen oder zwei Punkte, die nicht zu den bitalften gehören, eine Berftanbi. gung erzielt werben muß, um eine vollftondige Abereinstimmung unter den Großmäcken an erreichen.

Es ift richtig, daß die in den erledigten Bunften erzielte Berftändigung notwendiger, natfirlicher Weise von einer Berftandigung über alle Bunkte abhängig ift. Aber es ift batlächlich ficher, daß nur wenige Bunkte noch übrig bleiben. Rach unferer Weinung – und ich glaube nach der Meinung der Großmöchte — find fie in keiner Weise bitaler Rotur. Ich glaube desbafd, das Haus erkennt an, daß durch die Methoden gemeinsamer Beratungen ein bedeutender Erfolg erzielt worden

Ich fomme nunmehr zu einer anderen Seite der Frage. Die türkische Regierung erklärte fich damit einverstanden, die Bermittlung ber feche Madite angunehmen. Bir erwarten jett die Antwort der verbündeten Mächte. Ich hege die zuversichtliche Hoffnung, daß die verbündeten Mächte bereit sein werden, zuzustimmen. Eine weitere Angelegenheit, die in einem berhältnismäßig fbaten Stodium ber Berhandlungen in afuter Form in die Erscheinung getreten ift, betrifft die Lage und die Auibruche Rumaniens und Bulgariens. Ich frene mich, fagen zu können, daß beide Staaten im Begriffe find, fich fiber bie Annahme ber Dediation der Mächte gur Beseitigung der giviichen ihnen ichwebenben Streitpunfte ichluffig au werben. Die Rolle ber britischen Regierung in allen biefen Angelegenheiten bon Anfang bis jetzt, zum Frieden und zu einer Berftandigung beigntragen, wird auch ferner diefelbe

Die Gruppierung ber Dachte ift unveranbert geblieben. Weber gu Franfreich noch au Ruftland find unfere Besiehungen weniwaren. Wir haften an biefen Freundschaften feft und werben baran feftbalten. Die Aenberung, bie eingetrelen ist - fosern überbaupt eine Menberung eingetreten ift - ift bie: Wahrenb jebe Mächtegruppe - um biefen Ausbrud zu gebrauchen - inbeaus auf ihre eigenen Mitglieber ungeschmälert filmimpaired) geblieben ift. find bie Begiebungen amifchen ben Dachte. gruppen felbit sufebens berglicher geworben. Die Mächte - und ich rechne auch unfer Land bagn — beren Intereffen burch Sie Beranderungen im naben Often weniger unmittelbar berührt werben, haben ernft gufammengenrbeitet, um einen Beg ber Berftanbigung für alle gu finden. Das ift ein bervorfiechenber und ein febr angenehmer Bug ber jungften Welchichte ber Politif gewesen. In biefer Angelogenbei haben wir in bem einmütigen Bunfche talt Deut Potanb gufammengearbeitet. (Beifall.) Dieles Bufammenarbeiten bat nicht nur ben Weg ber Diplomaten angenehmer goftaltet, fonbern ed bat, bad ift unfere feste Mebertung gu fiben. Coweit es jedoch möglich und jengung, auch gegenfeitiges Bertrauen fich mit ben großen Intereffen verträgt, die bervorgeeufen, bas swifden ben beiben großen

will ich mit größter Offenheit und Freimnitig- Unficht ber britischen Regierung ift bies alles burch bie Botschafterfonfereng in Loubon febr erleichtert worben. Es wird mir bielleicht gestatfaben fich diefe bei bem Ausbruch des Krieges tet fein, ber außerorbentlichen, ich möchte faft fagen beifpiellofen Gebulb, Entichloffenbeit, Beftimmtheit und Umficht bes Stoatsfelvetars Wreb bie Amerfennung zu gollen, bie gewiß auch Bonar Law ibm nicht verweigern wird. Bir baben biefe Botichaftertonfereng in Bonbon als ein Beichen bes Bertrauems vonfeiten ber anberen Regierungen aufgefaßt und baben und bemüht, und best in uns gesehten berantwortungsvollen Bertramens noch beften Rraften murbig ju zeigen und bies Bertrauen ift reich gerecht-Sauptfade, wenn nicht ausschließlich, auf fertigt worben burch ben logalen verföhnlichen Beift, ben biefe hervorragenben Bertreter ber Großmöchte in allen Angelegenheiten, mit benen fie gu tun batten, an ben Tag gelegt baben. So biel tann ich in biefem Augenblid über unfere auswärtige Bolitil fagen. (Beifall.)

> E Berlin, 11. Mara. (Bon umf. Beri Bur.) Aus Belgrab wird gemelbet: Die Antivort der verbimdeten Balfanstaaten auf die Bermittlung ber Großmächte erfolgt, wie berlautet, binnen 3 ober 4 Tagen nach ber befinitiven Beschlußsaffung. Diesige maßgebenbe Kreise sind der Ansicht, daß die Türkei eine Bermittlung auch heute u i cht woll e, sondern einen Schiedsspruch verlangt und bag die Berblindeten nach ihren friegerischen und moralischen Erfolgen nicht im Boraus auf einen befinitiven Schiedespruch ber Geogmächte eingehen tonnen. Sie können nur eine Bennittlung annehmen Die von ben Berbunbeten zu ftellenben neuen Friedensbedingungen würden schwieriger sein, als die letzten hamptfächlich bezitglich der Kriegsentschildigung. Es verlautet, daß die griechischen Truppen den Beschl erhalten haben gang Silibalbanien zu besetzen und zwar in einer Linie, die unterbald Balona beginnt und bann in geraber Linie bis jum Prespaffe läuft, bas es auch in seinem ber Botschaftertonfereng borgelegten Memoranbum berlangt hat.

Volkswirtschaft. Pfälzische Hypothekenbank Ludwigshefen am Rhein.

Ludwigshefen am Rhein.

Die Pfälzische Hypothekenbank hatte in ihrem abgelaufenen 27. Geschäftsjahr Ende 1912 einen Hypothekenbank hatte in ihrem abgelaufenen 27. Geschäftsjahr Ende 1912 einen Hypotheken 27. Geschäftsjahr Ende 1912 einen Hypotheken 27. Geschäftsjahr Ende 1912 einen Hypotheken 27. Geschäftsjahr Ende 1912 32. Geschäftsjahr in prand briefumlauf von M. 12.745.211 (Mark 22.324.905) mehr, und einen Hypotheken pfandbriefumlauf von M. 245.828.800 (436.885.900), somit gegen das Vorjahr eine Mehrumlaufsumme von M. 9.242.900 (18.961.000). Der Reingewinn mehre von M. 9.242.900 (18.961.000). Der Reingewinn M. 3.192.946 im Berichtsjahr und soll wie folgt verwendet werden: M. 10.857 für Abschreibungen auf Inventar und Baukgebäude (i. V. M. 10.000 Bankgebäude, M. 30.000 Baureserve). M. 472.835 (421.212) für den Reservefonds II. M. 100.000 (100.000) für den Reservefonds II. M. 100.000 (100.000) für den Reservefonds II. M. 250.000 (150.000) für die Beamtenunterstützungsfonde, M. 40.000 (20.000) Jahresgewinnanteile, M. 950 000 für eine 5proz. Dividende (wie i. Vori.) und M. 315 628 (227 145) Vortrag auf neue Rechnung. Der voriährige Gewinnvortrag von M. 227 145 wird dem Re-servetonds II überwiesen. Wird diese Verteilung von der Generalversammlung geneh-

migt, so entfällt auf jede Aktic M. 90.—

9 Prozent Dividende für das Jahr 1972.
Im Geschäftsbericht wird ausgeführt: "Bei Vergleichung des Reingewinns mit demjenigen des Vorjahrs darf nicht außer acht demjenigen des Vorjahrs darf nicht außer scht gelassen werden, daß unsere Belastung mit Stenern und Umlagen eine Erhöhung um M. 129 430 erfahren hat. Trotzdem ge-stattet uns das Geschäftsergebnis, bei Ver-teilung einer oprozentigen Dividende wie in den Vorjahren, Rücklagen in Vorschlag zu bringen, die den Umfang jener des Vorjahrs nicht un-erheblich übersteigen. Die Ausführung des Generalversammlungsbeschlusses vom 18. März 1011, das Aktienkapital um weitere Mark 1911, das Aktienkapital um weitere Mark 3 000 000 zu erhöhen, konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr unterbleiben, da die von der Generalversammlung vom 11. März 1912 beschlossene Verstärkung des Reserve-fonds II um M. 650 000 die erforderlichen weiteren Unterlagskapitalien für die Vermehrung des Pfandbriefumlanfs gewährte. beantragen, dem Reservefonds II in diesem Jahre die Summe von M. 750 000 zuzumhren. Der neuerliche Fortschritt, den die Bank durch diese Vermehrung ihres Eigenkapitals bei An-nahme unseres Vorschlage machen wird, ist nach unserer Ueberzeugung geeignet, die ge meinwirtschaftlichen und die privatwirtschaftlichen Interessen, die in der Organisation der Aktienhypothekenbank zusammenlaufen, in gleicher Weise zu fördern.

Die beiden Erscheinungen, die dem heimischen Kapitalmarkt im abgelaufenen Jahre das Gepräge gaben: außerordentlicher Geldbedari der Industrie, begleiter von erhöhten Zins-sätzen, und Zusäckbaltung weiter Käufer-schichten vom Eifektenerwerb aus Furcht von Verwicklungen, haben Pfanobriefvermehrung unseres Instituts nicht unbeeinflußt gelassen. Die Verkäuse hielten

Naid Osama Dalia Como

Unzerbrechlich - 70% Stromerspamis - Brillantes weisses Licht

Vede echte Osram-Lampe muß die Inschrift "OSRAM" tragen. - Oberall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17



ich in der ersten Jahreshälfte etwa auf gleicher Höhe wie in den Jahren von ähnlicher wirtchaftlicher Physiognomie; in der zweiten Hälfte verminderte sich der Absatz, während zeichzeitig die Rücklüsse den gewohnten Umfang überstiegen. Die in den letzten Jahren in zunehmendem Maße bemerkbare Neigung des Publikums, höher verzinsliche Papiere zu erwerben, hat sich im abgelaufenen Jahre welter erheblich verstärkt. Der Kursrückgang der Anlagewerte vermochte den Zinsunter-schied auf zu einem geringen Teile auszu-rdeichen. Daß dem erhöhten Zins aber eine geringere Sicherheit gegenüberzustehen pflegt, ist ein Gesichtspunkt, der in Zeitläuften wie gegenwartig bedauerlicher Weise nicht mehr die gebührende Beachtung findet. Unter dieser Bewegung hatte der gesamte Anlagemarkt zu leiden, innowelt nieht etwa von einheimischen Hypothekenbanken, welche den Wertpapier-handel durch Angliederung eines ausgedehnten Filialnetzes mehr oder weniger monopolisiert haben, den Bestrebungen zu Gunsten ihrer elgenen Wertpapiere entgegengewirkt werden

Das Hypothefoenausleihungsgeschäft verlief ersten Halbjahre ziemlich lebhaft. Rückgange des Kapitalangebots entsprach an manchen Orten eine gesteigerte Nachfrage, der wir bis gegen Jahresmitte ohne Einschränkung entsprochen haben. In der zweiten Hälfte des Jahres haben wir zunächst das außerordentliche Beleibungegeschäft eingestellt und sind nehließlich dazu übergegangen, uns in der Hauptsache auf Entgegennahme von Darlehensonträgen aus der Pfalz zu beschränken Ke hat une sur Genugtuung gereicht, das wir sien Bedilrfnissen des pfälmischen Bodenkredits perade in einer Zeit, in der andere Kreditquellen vielfach versagten, auch in diesem Jahre unsere Mittel unbeschränkt zur Verfügung stellen

Einen außergewöhnlichen Umfang hat das Prolongationsgeschäft angenommen. Wir haben grundsätzlich davon abgesehen, ältere Hypothekendarleben zerückzuziehen, soferne nicht in der Person des Schuldners oder in den hältnissen des Grundstücks zwingende Gründe vorlagen. Der bisweilen gegen die Hypotheken-benken erhobene Vorwurf, als ob sie in geld-teuren Zeiten Bre Mittel dem alsdann beson-ders bedürftigen Grundbesitze vorenthalten, um sie anderweitig nutzbringender zu verwer ten kann in dieser Allgemeinheit kann, jeden falls aber nicht gegen die Pfälzische Hypo thekenbank erhoben werden. Wir haben 367 hittere Durlehen mit M. 28 717 900 prolongiert, hierunter 61 im Betrage von M. 4825 600, für welche gelegentlich der Prolongation die Amortisation durch jührliche Tilgungszuschläge zum Zins vereinbast worden ist.

Der Pflege des langfristigen unkundbaren Tilgengekredits haben wir seit Jahren unsere Fürsorge gewidtnet. Wir haben dabei den Er-folg zu verzeichnen, daß der Anteil der Amortinationshypotheken am gesamten Dariehensbe-atand in fortschreitendem Waehsen begriffen Freitich hält es insbesondere in größeren Städten schwer, die bei den Darlehensnehmern vorhandene Abneigung gegen die Tilgungs

hypothek zu überwinden.
In der Pfalz ist es uns gelungen, der Til-gungsbypothek eine weite Verbrei-tung zu geben. Von den 2910 Darlehen, die wir mit M. 37 196 293 in der Pfalz ausstehen haben, sind 2000, also weit über zwei Drittel, mit Mark 23 577 85e.so Amortisationsdarlehen. Der Tilgungssatz beträgt im Verhältnis zu der ursprünglich gegebenen Darlehenssumme Ende 1012 im Mittel 1.40 Proxest. Wir haben geglaubt, die Bedentung, weiche der Amorti-nationshypothek in unserem pfälzischen Ausleibungsgeschäfte zukommt, in einer dem Be-richte beigegebenen Tabelle samt graphischer Barstellung veranschaulichen zu sollen.

Die Verhältnisse auf dem Grund stücksmarkte haben sich im abgelaufenen Jahre nicht gebessert. Die eingangs ge-schilderten Umstände haben dem kreditbe-dürftigen Grundsatz eine bedeutende Verringerung der Kapitalzufuhr gebracht. Die Folgen machten sich zunächm auf dem Baumarkte geltend, der an einzelnen Orten ein krisen haftes Aussehen gewann. Den Rück gang der Bautätigkeit, der notgedrungen eintrat, können wir insoweit nicht als ungünstigres Symtom betrachten, als mancherores eine ungesunde Ueberspekulation vorlag, deren Zurückdammung im allgemeinen nur zu begrüßen ist. Freilich verteilt sich die Häuser-produktion sehr ungleich auf die einzelner Größenklassen von Wohnungen. wohnungsbau haben wir in denjenigen Städten in denen seine Förderung aus wohnungspolitichen Gründen gewünscht werden muß, durch Hergabe von Kapital unterstützt.

In minchmendem Made hat aber auch der sellhafte Grund- und Hausbesitz unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden. Wenn die Verminderung des Kapitalangebots mit einer übermäßigen, die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit neflissenlich übersehenden Häufung der Grundstückslasten zu sammeptrifft, so müssen unbefriedigende Zustände herbeigeführt werden. Anzeichen einer Rückbildung in der Grundstücksbelastung machen sieh bedauerlicher Weise nur ganz vereinzelt auf dem Gebiete der Kommunalbe steuerung bemerkbar. Die Bemühungen, das Privatkapital, das die Wirkungen jener Ueber-lastung zu verspuren hatte und sich infolgedessen von der Bewilligung zweitstelligen Kre dits spruckrog, durch anderweitige - organi sierte private oder öffentliche - Kreditquellen zu ersetzen, sind im vergangenen Jahre allenthalben fortgesetzt worden. In der außer-ordentlichen Mannigfaltigkeit der Versuche ist das offensichtliche Bestreben zu erkennen, den örtlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die im vorjährigen Bericht angekündigte Erweiterung unserer Geschäftsräumlichkelten ist im abgelaufenen Jahre durchgeführt wor-den. Sie wurde ermöglicht durch Hinzunahme von Räumen unseres Bankgebäudes, die bisher anderen Zwecken dienten und nunmehr unseren geschäftlichen Bedürinissen angepaßt worden eind. Hierdurch konnte eine Vergrößerung les Geschaftsgebäudes selbst vermieden we den. Zur Deckung der Aufwendungen wurde nunächst die im Vorjahre durch Beschluß der Generalversammlung gebildete Baureserve von | Valparales 10. Hara, Westsel auf Laston 10

M. 30 000 herangezogen. Die Mehraufwendungen von M. 4718 sind auf Bankgebäudekonto belastet worden.

M. 11839 (100), Kasse Reichs- und Notenbank M. 457 496 (734 708), Wechsel M. 2287 976 (2226 190), Wertpapiere M. 2340 973 (2376 048), Schuldner, Guthaben bei Banken M. 3857 445 (5786 930), Lombard Darfehen M. 108 604 210 849), Zinsen- und Anmitätenrückstände M. 91 204 (62 789), Zinsen- und Annuitäten föllig am 31. Januar 1913 M. 4739 335 (460° 411), zus. M. 8 796 387 (10604 979), Hyyotheken-Dar-lehen M. 470 756 587 (488 911 346), hiervon im Hypothekenregister eingetragen M. 466 100 649 (481 356 441), Kommunal-Darlehen, samtlich im Kommunal-Darlehensregister eingetrugen M. 3847847 (3762505), Grundstücke M. 40 000 (44 112), Bankgehäude M. 124818 (130 000), Wertpapiere des Beamten-Unterstützungsfonds M. 1079380 (10.00727), Reichsstempel Mark 6 352 (16 662). Zinsen aus Darlehen berechnet is 31. Dezember 1012 M. 1 474 337 (1 395 807): nasiva: Aktienkapital M. 19 000 000 (19 000 000). Typotheken - Piandbriefe Mark 445 828 800 Hypotheken - Piandbriefe Mark 445 828 800 (436 585 900), Kommunal-Obligationen 2u 4 Prozent M. 138 400 (1 174 300), Kapital-Reserveionds M. 7 920 000 (7 920 000), Reserveionds II M. 4 000 000 (3 350 000), Reserveionds III M. 350 000 (350 000), Rückstellungskonto M. 380 379 (282 396). Talon-Steuer-Reserve M. 196 047 (103 799), Zinsen-Reserve M. 518 518 (540 838), Provisions-Reserve M. 518 380 (177 134), Disapited Ruserve A. Asioverrians M. 177 134), Disagio-Reserve a) Agiovortrage M. 115 250 (202 772), b) Disagiovortrage Mark 2 652 567 (1 083 093), zusammen M. 2 767 819 (2 185 865), Konto für gemeinnützige Zwecke M. 17 371 (17 511). Beamten-Unterstützungsfonds M. 1 085 878 (1 050 076). Erben von Clemm-Stiftung M. 44 950 (43 472), Gläubiger in laufender Rechnung M. 831 232 (804 413), Unrehobene Gewinnanteilscheine M. 450 (630), Unerhobene Zinsscheine M. 1 930 160 (1 978 307), Hypothekenplandbrief-Zinsen berechnet bis 31. Desember 1912 M. 1 604 717 (1 460 051), Gewinn in 1912 M. 3 192 946 (3 085 409), zusammen M. 3 470 091 (3 314 197). 652 567 (1 983 093), zusammen M. 2 767 819 3 470 091 (3 314 197)

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet: Soll: Geschäftskosten Allgemeine Unkosten M. 320 656 (331 145). Steuern und Umlagen M. 534 581 (405 151), Kosten des Pfandbriefgeschäfts M. 337 030 (309 764), Abschreibung auf Wertpapiere M. 51 507 (61 537). Hypothekenplandbrief-Zinsen M. 16 500 300 (18 879 403), Kommunal-Obligatione-nZinsen Mark 40 472 (48 256), Gewinn M. 3 470 091 (3 314 197). Haben: Vortrag aus dem Jahr 1911 M. 277 148 (228 787), Wechsel- und Wertpapiere-Zinsen M. 235 222 (220 161). Zinsen aus laufender Rechnung M. 179 934 (221 116). Hypotheken-Darnung M. 179 034 (221 116). Hypothekon-Dar-lehens-Zinsen M. 20 101 511 (19 284 418). Kom-munal-Darlehens-Zinsen M. 161 281 (131 281), und Provisionen [Beiträge au den Geldbechaffungskosten) M. 314 644 (343 684).

--0-Telegraphische Handelsberichte.

London, 10. Mars. The Baltier. Schink. Bei is en don, 10. Mars. The Baltier. Schink. Bei is en fowimmende Anier und Berlünfer referviert. Mais historimmende lein ohne beisndere Binlinhe. Gerke fowimmende febr ledige, Oafer läwimmende ruhle del fleinem Dandel.

Udteago, 10. Wors. Produktiendorfe. Weisen worden weniger gennige Nadrickien doer die Nudsandspolitik und auf Weldungen über den Rüdsandspolitik und auf Weldungen über den Rüdsandspolitik und auf Weldungen über den Rüdsandspolitik und Auf Erkelbungen aber den Rüdsandspolitik e. über der leizen amflichen Baltiger von den nordwehlichen Grieffinmärkten, Bestungen der Balfiers und Berlicke aus Winneapolis über beifere Rachtrege nach Volumere. märften, Deckingen der Balflers und Perkhie aus Minnenpolis über bestere Rachtoge nach Lofoware, lichen den Morfs weiter in behaupteler Stimmung werkehren. Schinß keig, Preise 14 die K. 6. höher. Rais lag det Beginn getig, mit Mai unverändert. Sodann lich der Markt eine ichnöchere Tendeus erfennen und die Preise geden miter der Einwirtung der a la Golffe laugenden Wochenkatigisten und Realisserungen nach. Bald fam aber wieder eine bestere Stimmung aum Durchbruch, da tleinere Busünger auftrat, der Markt seitens der Daussters gestisst wurde, und Berkolte über ungündige Wilterwerdstinisse einsiefen, Gegen Schluß gestaliete sich der Berkehr wieder ichwöcher, infulge vorliegender Schlingen über große Jninken ihr morgen und der a la Ballse lautenden Bilibte Supplie Gestisser.

der al Balle lautenben Sifiste Supple Statikif.
Eduts letig, Breise unverandert bis 'a c, bober,

Remvork, 10. Mara. Produktenbörie,
Beigen poor im allgemeinen denleiden Bustinkörie,
Beigen poor im allgemeinen denleiden Bustinkörie,
Beigen bis 'a c, niedriger.

Serfäuse für den Erport: 18 Boolladungen.
Mais verkehrte obne nennendwerte Auregung,
Berfäuse für den Erport: 3 Boolladungen.

Rempork, 10. Mara. Kaffee war beute
wedelachen Schvanfungen unterworfen. Dei Beginn
van auf Weldingen über kleinere Santosanfunten
und Deckungen der Balliers eine lehere Tendenz au
selennen, die aber inner dem Drud von Abgaben
und enkuntigenden Kabelberichten wieder verloren
aina. Im ferneren Berkehr brad sich dann wieder
eine Beherung durch, neitäbt mit Kalise der Kommissionsdäuser. Wegen Schlin zum Kalise der Kommissionsdäuser. Begen Schlin rudig.
Baum wolle gas infolge von Abgaben der
Kommissionsdäuser, Balliemanipulationen und eutmitigenden Kaspticken seiten der Drinnersten
nach. Ernterbur tret dann eine Erntonen und eutmitigenden Kaspticken seiten der Drinnersten

mutigenden Rachrichten feitons der Drinnereien nach. Spaterhin trat dann eine Erholmng ein als für andwodrifter Rechnung einige Offerten algeptteri wurden und fich eine beffere Rauffuß bemerebat moste. Solus vertg.

Elsen und Metalle.

Glasgow, 10. mars. Robolson stells. Middivatorouse warents per Kana 53.0 ... per Manat 52.7 ... Ameterdam, 10. Mars. Gente-Ziet. Tendenz willig, leec 129-Auktion 1281/a

Rew-Yers, 10 Bars.

Rupfer Superfor imphis verritis 14,25,14,76 14,50,1475
Zies Straits

Behaleen aus Nethern Foundth Nr 2
per Tornet 14,25,143,00 10,25,143,00 10,25,143,00 10,25,143,00 10,25,143,00 10,25,143,75

Effekten.

1	Brossel, 10. Marx. (Schiuss-Kurss.)	
9	Kura von 10	7.
ı	44 Brushissische Anielbu 1889	-
	44 Spanisuma Aussere Anteina (Exteriours)	San I
	4% Türkan untilgieri	pro-
	Thriat-Lasa	100
	Ottowashank	de la
ŧ	Luxemburgische Prince Heoribaha 787	1
ă	Warsobau-Wleanr	-

Yexas soom.
Yexas soom.
Yexas prof.
Misspari Papifis I.
Tional Railroad
of Maulta prof. Gold out 24 Ste. #50.75 4 101 | 2nd pref. 55. 56. 56. 2nd pref. 23. 23. 23. | 23. 23. | 23. 23. | 23. 23. | 23. 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 23. | 2 74. Tal. Southern Pacific Co., Sol. Bouth, Hallway 5. 55. 56. 50. 100. 100. 100. Union Pacific com. 100. 100. Union Pacific com. 100. 50. 50. 50. 50. 50. 50. ---

ı	Frodukte.						
1	New-York, 10.	Marz.					
ı	Kura yaza	10.	7.1	in our	Kurs vem	10.	7
1	Baumw, atl, Baten	8,000	8,000	Schmal	z Willega	11:38	11.55
ı	de. ust, Geitte.	A.000	11,000		Imm City	0.00	80.72
ı	do, Im Jonesa	18,000	7,000	Eucker	Muskey,	3,03	3,04
ı	do. Exp.o.Gr.E.	0.000	9,000	Kaffee	His tops	1804	11.90
ı	do, Exp.n.Koot.	21.000	4,003	60.	報道PZ	13,315	31,90
ı	Baumw, Inco	12,45	12,85	do.	April	12,04	12,03
ı	do. Wirs	12.19	12.10	do.	Mal	12,18	12.25
1	do. April	11,03	11,90		Juni	12,19	12,20
ı	tio, that	11,93	11,00		Juli	12,22	12.24
ı	do, Juni	11.77	11,83		August	12.31	12.38
١	do. Juli	11.75	11,62		Begtember	12,30	12,48
1	ea. Angust	11.07	11,73		Oriones	10,20	12,39
ı	se, Septie.	11.68	11.40		Kayomber	12.25	12.20
ı	ec, Okthr.	11,37	11,41		Desamble	19,22	12.25
1	de. Derember	Anglike	-		Zanuar .	12.23	12.98
ı	sin, in New-	-	9970		Fabruar	12,23	12,26
ı	Orl, loos	1235	12/15				III.
ı	do. Harx	12.16	12,17	100	Mal	87,5%	00
ı	to Mat	19.00	12.10		2411	26.	22//4
1	Petrol, raf. Coses	10.00	10,80	40.	Stythe.	55,0	98//4
ı	do. stand, wilte		200	RAIS M		-	-
١	Now-York	8.80	8.50	do, le		7777	7707
١	de, stand, white		200	mont of	ring wheat	3.05	3.85
1	Philadelphia	0.00			strackt a.	*	400
١	Fetr,-Cred. Balance	2.50	2.50	Liver		1-	3
ı	Terpent, How-York	487%	44.		London	\$-	400
ı	se Baysmay	29.74	想 次	66.	Antwerpen	200	\$10
	Sohmals-Western	11,05	11.10	100	Rottordam	9/4	875
۱	do, (Rob. Br.)	11790	11,00				
	Chicago, 10, in	ārz, na	ohm, 5	Uhr.			
ı	March state	4.00	11-917-9		Works when	480	No.

uniongo, in, i	STAPE SHORES,	o war,		
fore yes	10. 7.	Kurs von	10,	7.
Feiren Hars	whom shows	Loisanat Mars	128	126
do. Hal	21.1, 21.16	Sobmalt Mars	10,77	10.
da, Juli	90 90.	do. Mel	10.70	100
tale filler	conjust her all	No. Juli	10,70	10.
de Ba	80.11 80.114	Perk Hal	20.00	
elec. Juli	553 T. 533 T.	do, Juli	20,46	
teggon leses	61.V. 61	do. Septir.	19,92	20.
do, Mare		Rispon Mal	10,90	20, 10.
dy. Ral	majore indiges?	do. Juli	10,70	. 10.
afer Hal	34,15, 34,15		10.60	
60. Juli	34,77, 34,77,	Space	10.67	W.
closest loop	religion singuis			
	The second second	The state of the s		
PIACEBOOL 18"	März. (Soble	(884)		

PLACEBOOL 10" WILLY CACH	W854):		
folgen rater Winter rable	. 10.	T.	Differenz
per Mai	27451	7/05/4	4.5
per Juli +	7/8%	7/27/4	主福 。
als nom.	24212	and the	and the same of
Stutter Amerika per Hai	8.0%	5/07/	-16
La Plata per Juli	5715	5/1%	+ %
Antwerpen, 10, März. (Sol	Lesuid		
	1 Berat	2	20 7.
	ET DAR	BEAT STATE	STOR STOR

Köln, 10, März, Rüböl in Posten von 5000 kg. 69. — B., Dén B., 66,80 G.

O. C. O., Co.D. U.

Hemburg, 10. Marz. Robzucker Marz 10 CT. —, April 10.12.1., Mel 10.22.1., August 10.47.1.

Memburg, 10. Marz. 2.30 Chr nachm. Kaffen good average santes per Marz 50.1., per Sal 511., per Sept. 601., ner Dez 50.1., Sulpeter 11.90 —, per Fabr. Marz 10.90 —, per Mall 11.65.

Marz 10. Marz. Frachtmarkt. Welson notes in 21. —, Na. 20.— Hader, 10.80 —, Na. 20.— Na.

Kiele 6.20 Mk.

Rotterdam, 10. März. Keffen beh., Zuoker bak, Zion fast
Margerige nam.

Dibeggenter, H. Sicht H. 12.—, Margeries prima amerik
71. Zian: Cance prempt H. 132./p. Kaffen per Nov. 35.—, per

Liverpool, 10, MSrz Benemellmarkt. Schluss-Hotlerunges. El optieres Midtl. amerik. 6.74. per MErz E.10. , per MErz Agril 6.47. , per Agril-Mai 6.47. , per Hallent 6.47. , per Jud-Jud 6.45. , per Jud-Jud 6.45. , per Jud-Jud 6.45. , per Roy. Gert. 6.34. , per Sep. Okt. 6.22. , per Sep. Okt. 6.22. , per Dez. Jun. 6.11.);

-0-Geschäftlicher.

Die Firma Gebr. Graeff, Guterboftatterei, bier bringt im Injeratenteil biefer Ausgabe eine Wegenerklärung gegen bie feitens ber Firma 3. Reichert Cobne gebrachte Auftlarung. Ge burite fich empfehlen, auch biefem Inferot Beachtung au idenfen.

Viehmarktbaricht.

3	Manshoim, 10. Warz 1913				
ā		107			hinchtpswisht
	Ootses At Stick	SHOL S	Qualitat	57-54 50-51 40-50 10-11	95-100 BL 92-01 90-92 95-88
ļ	Sulles (Farres) , 30 Septs {	1000	8	43-49 47-48 45-46	66- 50 " 64- 56 " 50- 82 "
	Färsen (Küba) 822 Stock und Rinder, Hierunter be- Hades slob — 53, Oction u. Farroc aus Frankreich	九出其不成		49-41 37-48 32-33 28-35	72- 95 " 80- 61 " 78- 80 " 66- 68 " 50- 82 "
	Khiber 301 Stuck	北京は北京		03-00 66-69 83-68 60-53 54-60	110-115 " 105-110 " 100-103 " 15-100 "
	s) Stallmostsch. — Stilck	104	-	41-42 36-37	R2 05 " 72 74 "
	b) Weldmustson, 55 Stick (4	-	00-00	00- 00 "
	Sobweine 1962 Octob	九九九五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五		00-00 08-61 03-63 62-63 55-87	00-00 00-02 00-81 00-81 72-74
	Es wurde bes				- Constraint
-	Lexuspherde - Stock 000-00 Arbeitsafé - 000-00			15 Billiok	8-20

PARTY 1910 PRINCES

Hantel mit Grotvien und Schweinen mittelmalig, mit untber Auberdam wurden von Halleut 286 Stück geschlachtetes Schweine singeführt 6, | 7, | 11, | 9 | 10, | 11, | Bamerkanges

Wasserstandsnachrichten v. Monat März 0.07 0.03 0.01 1.00 0.01 0.00 Alcords 5 Uhr 1.74 1.88 1.72 1.76 1.88 1.50 Hacks, 2 Uhr 1.21 2.22 2.63 2.23 2.31 3.53 Hacks, 2 Uhr 2.21 2.22 2.40 2.43 2.44 2.62 Sergous 7 Uhr 0.03 0.38 0.40 0.43 1.62 1.61 1.50 1.61 2.63 1.55 Vorm, 7 Uhr 1.50 1.47 1.53 1.75 1.74 vom Neckari 9.51 2.50 2.50 2.53 2.53 2.50 Varm. 7 Uhr G.63 9.65 0.60 0.84 9.85 9.65 Verm. 7 Uhr *) windstill, bester, if.

Witterungsbeobachtungen d. meteori, Station Manahelm

	oten	Zelt	y borem.	Luftforn, Unia.	Whatriobt, e. Sthries (16-16:13)	Bloder- sablages. Uter p. un
10,	Mare	Hergons 7 ²⁰	766.0	2,8	-84	
10	-	Militage 2er	765.5	8,4	8.3	
10,	-	Abends No	795.5	7,2	82	
11.	Märs	Morgean 7"	265,6	5.8	88	0,7
wass		Tomperatur des	10. Mil.	2 200.7	latets To	mperater

Witterungs-Bericht

Bormittelt von der Amti. Auskunftneteiln des Schweizertsches Bundosbahden im Internationalen Offentlinken Vertehrsburenv Berlin W., Unter den Linden 14. Am 10, Mars 1853 ses 7 Unr morpess,

Wide dor Stackton Dier Meer	Stationer	Temper.	Witterungsverhültalese
2879 548 548 5487 1543 0392 394 573 1199 586 886 486 423 325 448 288 469 677 869 860 477 869 860 477 869 860 477	Hasei Bere Chur Hayda Forhury Gen	0 3 12 1 2 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	bedookt, windstill sahr sobba, windstill bedookt, windstill sedeokt, windstill sedeokt, windstill sedeokt, windstill sedeokt, windstill sahr sobba, windstill sahr sobba, windstill sedeokt, windstill sede

Verantwortlich

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Jalius Witte; für Lokalea, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönleider;

für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teils Franz Kircher: für den Inseratenteil u. Oeschältliches: Fritz Joos. Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdrucherel, G. m. h. H. Direktor: Erast Müller.



Cicilla Retjell Bunderbares Sint.

Frühling lacht von grunen Soh'n,

und die Wen wiert die blühende Jugend des isabres. Keine Jeit aber ift für die Gefundbeit gefährichter, als gerade das Gruhiabrund nun erk recht min man fich liefs vor Erfällung besten. Man beunt idusg vor, wenn emofiaditie Meniden auf Spaziergangen sich dets mit Kand achten Sobener Minetal-Vahillen versehen und sie nach Bortschilt nebrauden. Die Schackel toket nur ib die achten Ete aber auf den Ramen "Vav" und weihen Ete Kadalmungen instit. Gerifers Kenntricken Ammen "Vav" und weihen Sie Kadalmungen instit. Gerifers Kenntricken Amter Bad Goben a. I. auf weihem Kontrollureisen.

Für jede Kamilie 174 20156

ein angenehmes, tald wirtenbes Abführmittel für bie hausapalbefe notwenbie, Berfinpfung und Barmträguit find die Urladen woler anderer und ernter Eibrungen im Sorver. Denitstarat Dr. Wegenere Lee exfulti den Swed am fiberben und beiten, weil recht wild wirfend und ven Jung und Ali gerne pe-nommen. Breis 21,30, in inothefen erhöltlich; Terromanannin-Belefischt, Franklure a. M.

Die Sprechftunden finden ftatt Montage und Dounerstage bon 6 bie 8 Uhr im Bimmer 10 bes alten Rathaufes. Städt. Rechtsauskunftstelle für Unbemittelte.

Vermischtes |

Rebenbefchäftigung fuct Raufmaun von 5 Uhr ab. In allen Burequarbeiten bem. Di. u. W. F. poit legernd Bost Induferie bofen erbeten. 1850: Raufe Bechleu a. Bor-

13542 a. b. Exped. b. Bl. Madchen, I Jahre, wird an gute Famille an Ain-destiatt abgegeben, 13410 Q 2, 12, 0. Stock.

nicht, aber staunend billig

Sie Ibren Bedarf in Tull- u. Spachtel Reste. Borden

aller Art. Machen

einen Versuch und Sie werden dauernd Kunde sein.

Nicht nur

sondern auch alle Arten:

Kragen, Jabotts, Madepolam-Stickerei, Klöppelreste,

Untertaillen, Damen-Wäsche, Läufer, Decken, Kissen etc.

vorgez. n. bestickt zu nie dagewesenen Preisen, im

Partiehaus G 1, 5 G 1, 5

Unterricht

gegenüber Kaufhaus.

Primener der Oberteal-ianiegn 2 Anoden, Onaria und Oberterija für Radi-dikteilnterricht gef. Dfl. und. Kr. 1822 en die Exp.

Frühjahrs-Neuheiten.

Vorzügliche englische

Massanfertigung

C1.1 Kurt Lehmann C1.1 Erstes Spezialgeschäft für Damenkonfektion.

Dienstag, 11. Mary 1913. Bolksporftellung 20. 7.

Die Regimentstochter

Romifche Oper in I Aften nach dem Frangbiffen bes St. Georges und Benard von Collmif Mufit von Ponizetti Regle: Eugen Gebrath Dirigent: Erwin Suth

Die Herzogin von Craquitorot Elife de Lank Die Morquife von Broggiori-voglio Bettin Koffer. Bulvis, Sergeont Louise Rarle Mark. Warte, Marketendermadigen Porteusio, handhofmeister der Maraurie Ein Rotar

Ein Rotar Gin Rorporal Ein Inroler Ein Diener Rari Wary Griebrich Bariling Alfred Landorn Aloid Bolge Hugo Boilin Frip Müller

Anton Schrammel Darie . . . Gertrud Runge nom (o b Coffbeater in Beimar a. G.

Frangofiice Grenobiere, Laudleute, Berren u. Damen Die Sandlung fofelt im 1. Alt in Enrol. im 2. ein Johr fphier auf dem Schloffe der Marquife. Raffeneroff, 7 1the Unf. 1,8 1thr Enbe 1,10 1the

Rad bem 2. Mite größere Baufe Bottevorftellunge-Gintrittepreife

Im Groth, botthrater. Mittwod, 12. Mary, (A 35, fleine Breife) Maria Magdalena Sinfang 71/2 1thr.

Institut u. Privatauskunttei "SONNE" E 4, 17 Planken Manuheim. Tel, 6999

berorgt Scobachtungen und Ermittlungen in alien Vertrauensangelegenhelten. Spesial-Privat-Auskünfte über Verleben. Lebons weise, Ruf, Charokter, Vernebgen, Einkommen, Ge-sundhoft u. a. m. — Gewissenhafte u. prompte Er-iedigung aller legalen Aufträge in veruehmer und diskreter Weise. 2031

Verbindungen nach allen Plätzen der Erde.

für Gas und

in grosser Auswahl billigst 6 if Peter Bucher L 6, 11.

Paradeplatz D 1, 3 Telephon 2292

Herrenhemden

weiss und bunt in affen Weiten vorräti,

Massanfertigung in bester Ausführung u. erprobtem Schnitt.

Waschechte, indanthrenfarbige Stoffe: Zephyr, Cretonne, Oxford, Flanell.

Natente u. Gebrauchsmuster werden schuell erwicht und verwertet

Watentprozessewerden exfolgreich bearbeitet. 27610 Tageniaut Haves, Gerfin W 9, Schollingfie. 2.



AUANDER

A. Jander Gravier-Anstalt Metall-u,Gummistempel

Fabrik

P2, 14 Planken P2, 14 gopanither der Hauptpost.

> TOY- D. FRIDER-.. Scelleer ... in felester Ausführung.



Erkrankungen

der Atmungsorgune, Nervöse Störungen jeder Art. Glicht, Rheumatismus, Hantkrankhelten bezonders alte schwere Fälle. Hers-, Nieren-, Magen-, Leber-, Darm-, Blasen- u. Harnröhrenleiden behandelt auf Grund 18jähriger Erfahrungen

Dir. Heinrich Schäfer Mannheim vis-a-vis v. Wilden Mann, nur N 3. 3

Sprechatunden: taglich von 9-12 and 2-9 Uhr abends Sountags von 10-12 Uhr. Damenbedienung durch Fran Ross Schäfer. Zivile Preise. — Telephon 4220. Ausführliche Breschüte graifs. 13 jahrige Praxis.



Unentbehrlich

Unentbehrlich

ist für jeden, der Ordnung liebt, unser

Umiversal-Briefhaken

Die starke Nachfrage beweist die Güte. 29867 Preis -. 95 pro Stück, von 6 Stück an franke Zusendung. Zu beziehen durch jede bessere Schreibwaren-Handlung. Wenn nicht vorrätig, liefern wir direkt

Rotacopie-Abt. der D. M. V. G.

Berlin N. 4., Chaussestrasse 129.

Radikale Vertilgung v. Wanzen. 16

otten, Kilfer, Ratten, Mäusenete

Desinishtionen von Kranken- und Bierbesimmern 255 Wissenschaftliche Leiter: Br. Gemell, Chemiker,

Ungeziefer-Versicherung Ph. Schifferdecker Gonfardstr. 4

Weil & Reinhardt, Mannheim Spezialabteflung für Feld- und Industrie-Bahnen.

Schienen, Weichen, Schwellen

Anlage completter Industrie-Bahnen und Anschluss-Geleise.

Werkaus

Wegen Umgug billig gu verhaufen:

Schlafzimmer, eiche, wenig gebr., Rucheneinrichtung, 1 Gasberd, eine Bofchmaichtne, I Sofa, 2 Maidrifche, verich, Rachttiiche, I pol. Rleiverscheant, Bilber, Spiegel ufw.

C 3, 19 3. Stod.

Umzunskalber

Geter, I griber Teppid olis. Luttre, für Sag vend Elefirisch mit Enspenisen, die. Tuchuserdunge, Dade-wanne, Waschmange eie, preisvoort abzngeben, 790a Zubeitrabe IV. Tr.

rabe, Boidfum., lad Ber-Saufchet, & 5, 4m. Doj.

Vom II. bis Incl. 14, Mara 19231 Die Lieblinge des Publikums! Wanda Treumann - Viggo Larsen

als Hauptdarsteller au dem Sensations-Welt-Schlager

dem aufsehenerregenden Remur des "Berliner Tageblattes" Spannende Tragodie in 8 Akten

Als zweiter Schlager ein Kunstfilm I. Ranges

Sensations-Drama in 2 Akten

Ein weiteres Drama, herri. Naturaufnahmen und köstl. Humoresken vervollständigen den Elite-Spielplan.

Der Xenien-Verlag Leipzig

Ostern und Konfirmation

Crist Krand: "Loben I. Liebe"

(Riederlammlung)

3. verännerte und vermedrte muffage.
(Innerhald einem Radr I Kuffagen.)

Rart. M. 2.50, in Reinl. M. 4.—, in Ved. M. 6.—.
Durch alle Buchhandlungen und direft vom Kentent
Berlag zu Leinzig.

Durch alle Buchhandlungen und direft vom Kentent

Berlag zu Leinzig.

Ginige Auszuge aus Urreilen ber Breffe u. Rritit, fowie seitgenöfficher Dichter, Edrififteller und Rünftler:

Babische Reuske Ractichen: . . . In seinen Gedichten luiegelt fich der trabsende Glana seiner wormario und auswärts aum Lichte fredenden Seele und überträgt fich auf den Lefer, dem die Gedichte eine bergerfrischende Stärkung auf dem Wege des Alliogs find. Ar au g tritt mit diesem Berdebung in die Reihe unserer großen beuf.

Deibelberger Tagblatt alles burchs Be-bium einer flaren, reinen Beele, in einer ichbuen, melablichen Sprache."

melodischen Sprache."

Ter Tag iBerlintt ... Der beite Wert diefen Gedichte ift das eigenartige Erlebnis, das einem ihre Bettire bedeutet. Diefe ichlichte Lurif in von einem bezandernd innigen und wahren bentichen Raturacifibl und Erleben ... Galce Gedichte zu machen, wie diefer Ernft Krauz in muchen, wie diefer Ernft Krauz in murtin auch eine gang befondere Gabe und wird beute tethir beim betten Wilken unr in gang destimulen hallen möglich fein,"

Rel, Breuh, Kammerjanger Ernft Trank iber bertühmte Oelbeutener und Wagnerfängert; ... Ein

Rel. Vreuß, Rammerjanger Ernit Arans iber berühmie Delbentenser und Bagnerfängert: "... Ein großes Talent, dem sicher eine icone, große Indunft bevorftebt." Reda Bodst "... es sind wundervolle Gedickte und von einer Form ich verti, die jich neben dem Belten der neuen Titerafur seben lassen fann."

tallen faith. Dr. Graf Herb. u. Zeppelin: ... ich boffe, daß mir zuweilen Stunden beichleden fein werden, in denen ich so zurt empfundens Gedanken auf mich wirken laffen kann."

Kommunion - Wachskerzen fertig garniert v. Mk. 2 .- bis Mk. 10 .- p. Stück Kommunionkerzenranken Kommunionkerzenschleifen und Tücker Kommunionkopfkränze alles in tadell. Qualität, reich. u. mod. Auswahl Tel, 7163 Seifenhaus F 2, 2, Mannheim. Grine Rabattmarken. NB. Das Garoieren bei mir gekaufter Kerzen mit evtl. eigenen Ranken wird gratte ausgeführt.

Thiele's Entfeitungs-

2018br. Bemabrie Spealalitätfür Rettdablid Raturprob, utot abiuhrenb angen. Wojdmad. 1/2 Pfd. Patet Dit 1.50 in ber Babenia Deogerie, U 1.9

0 Beer 50 d in CREME DEHNE

mehr beim Gebrauch von Periekt selliges macht 20 Jahre jünger.

Erfolg garantiert, Nie-mand kann es schen, Bei Nichterfolg Geld zurück. Plasche Mk. 359. Ver-sand answärts per Nach-nahme, Nur zu hahen bei (27085

K. Hilgers Manuhelm,

Friedrichsplatz 17, 1 Tr. vom Wasserturm Haka, direktuch d. Arkadenhol.

Telephon 881 and bei Lee Treusch. Parfilmerie en groe D1,1

28.

chwetzingerstrasse

Konfirmanden- und Kommunikantenkleider

a. Proislagea, in grosser Auswahl vorrätig

L. Fischer-Riegel, E1, 3-4.

Keine Ziehungsverlegung!

Nur 1M. das Los. S. II. 7. April

Porte u. Liste 25 Pfg. dis Generalization für Baden u. Württemberg Eberhard Fetzer Biedenkt. 66 Ze babes bei : Martir Burrhorper, E 3, 17; Schootte (editriculture E 4, 18 and F 2, 1 mosts often enteren Vertaufunteline.

Mein Sporial-Etagengeschaft bringt das Neueste

Schweiz. Stickereien, Robenete. Neu sufgenommen:

Leinenstickereien geelgnet für Klöppelspitzen :: Vorhänge, Decken etc.

Rosa Ottenheimer, 07,1 Kleine Planken

Sämtliche Artikel für den Hausputz

Flüssiges Parkettwachs "Fawida" erstkl. Fabrikat per Ltr.-Fl 1.60 Terpentinol-Ersatz per Letter . . . 60 Prg.

empfishit **Drogerie Schmidt** Sockenheimerstr. 8. Tel. 2831. Lieferung franko Haus.

gibt es noch nicht, aber Ihre Gardereben, Gardinen, Möbel und Dekerationsstoffe, Bett-und Bedeuteppische etc. lassen Sie in einem nd Bouentsprisene etc. Seech Sie in einem riktassigen, leistungsfähig. Geschäft reinig, und fär bee, deshalb empfehle ich mich Ihnen, ei tadelloser, schneller, bekannter billiger Sedlenung. Kestenlose Abbolung und Rück-

Pfälz, Dampffärberel Chem. Reinigungs-Anstalt Tel. 3806 Friedrich Meier Tel. 2251 P 1, 6 - H 4, 30 - J 1, 19 - C 2, 19

andeier

des Badischen Bauern-Vereins a 9 Pts.

E 2, 4|5

Landwirtschafts-

0

0

3

S

C

- Kammelitergeist-

chian Dicht Zatto-Kapf un

Magazschmerzen.

Per Flasche M. 0.75, 1.25 u. 3.50.

Schwarzwälder Kirsch- u. Zweischgenwasser Schwarzwälder Etfelbranntwein

Nur prima Ware! - Garantie für Reinbeit! Schwarzwaldhaus

Schwarzwalder Speck Schinken, Schäufele Rauch- und Wurstwaren Villinger Wirrstchen.

E 2, 4|5



Real-Lehrinstitut Frankenthal Pfalz

8 kl. Realschule - Pensionat. Die Abgangsteugn berecht, z ein freiw. Milltärdienst v. z. Uebertritt L d. Oberrealsch. Beste Unterrichtserf, Missige Preise, 13537. Presp., Jahresb., Refer. durch die Direktion.

Padagogium Meuenheim-Heidelberg.

Gymn.-Residt. Sexta Prima (8 81); Einj. Freiw. Mod. bew. Einricht. Edwierung körperl. Schwach. Anatalisarat. Sport. Spiel, Wanderungen. Werkstätte. Gartenarb. Vorz. empf. Familienh. Einzelbeh. Aufgaben unter Anleitung in Arbeitsstunden. 18598



Sie vereinigt die Eigenicaften ber befannten an deren Leberthenn-Emuffionen, ift wohlichmedend, ermeiß fich aber als besonderes Startungomittel durch den Borgug eines beben Gebultes an Gier Leeithin, welches nach neueren Porichungen anger ordentlich wichtig in für die förperliche Entwick lung, die Ernährung des Gehirns und der Rezven

Breis ber Originatffafthe Mk. 2,50. Rur edr . Ir ber gefent gefch. Schwanen-BRarfe.

Ju besteben burch die Aporbefen, wo nicht vorreitig burm das Haupt Devot: Echtvanen-Aporbefe, Telephon 525, Frankfurt am Main 9, Friedderger Anlage.



Bouquet & Ehlers

B 5, 4. Telephon 502.

Kanalisation . Installation

Gas- und Wasserleitung, Bade-Einrichtungen Kloset-Anlagen, Beieuchtungs-Anlagen

leute prompt ausgeführt.

6 20 PS.

Deutsches Fabrikat!

Lieferungs-Wagen 4350 M.

5/85 PM. Zweisitzer 3200 M. Viersitzer 3750 M.

complet. Spezialofferte und Vorführung durch

Rösslein, Manaheim, O 7, 24.

Telephon 2085.

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen frei vor's Haus und frei Keller 25451

Kohlen

Koks für Zentralheizung u. Füllöfen

Briketts, Holz

in nur besten Qualitäten.

Luisenring 37. Telep on 616.

Frachtbriefe Dr.B. Saas ihm Bucherudere

Mode-Salon

NABDECLIVEANN

Werthelmer-Dreyfus Nachf. Robes - Tailleurs - Manteaux Heidelbergerstr. P 7, 17 Heidelbergerstr. Erstes u. vornehmstes Haus für

feinste Massanfertigung. Engl. Schneiderkleider

Franz. Nachmittagskleider

Gesellschafts-Toiletten

Potiphar.

Roman ben Alice und Claube Astele. Mus bem Englischen überfest von D. Freunb.

Flora lehnte sich sest auf Auperts Arm und er fildste, wie ihre Sand bebte. "Bupert, ist das wahr?" Henrietta wandte sich

an ibn, Fora im Augenblick unbeachtet laffend. The Ausdruck mar verftort, thre Augen waren voll lahmender Furcht, alle Farbe war aus ihren Bangen gewichen.

Sie tat ibm leib, trog ihrer niedrigen, graufamen Gefinnung, imendlich leid, aber ihre Frage helfcite eine Antwort.

"Ja", fagte er, "wir hörten alles." Sie jant gegen die Band zuruck und breitete die Arme wie Salt suchend aus. "Denviette!"

Sie fuhren zusammen, die Tilr binter ihnen batte fich, unbemerkt von ihnen, geöffnet und beinem Bergen aus?" mif ber Schweffe ftand ber Bergog.

2016 er ihren Ramen rief, rann ein bestiges. Rittern über ihne Geftalt, die Arme fanten frajtlos bernb, der Mund dinete fich in fiarrem Sepreden. Sie fab aus, wie eine Tote. Roman herein, wenn bu What haft," fagte er

falt und leibenichaftslos. Ich fürchte mich nicht, mit dir allein an fein. Trop febrie wieder. So tief im Stand fie im fam. Alugenblid borber gelegen batte, jest flang wieber der Stold, der unbedachte, unwüchlige Tros aus ihrer Stimme, aber ber Bergog hatte bes nicht acht, er ging langfam in die Bibliothet! auxid und Denrietta folgte ihm, die Tür folog

Der Derzog fant wieder famerfallig in feinen Stubl, elle Wildheit und Leibenschaft war von then gewichen, er wer falt und gefühllos, wie cin Michter fein muß, aber wie er fo ba fag, war er die Berfomfitation von Strenge und Un-

fid binter ihnen und Flora und Rupert blieben

Benrietta trat beran und fiellte fich bidit vor ibn bin. 3hr Geficht ichim vollftanbig blutleer, bas grane Micio, bos fie rring, liefs bie Bliffe three Gendres ebenjojehr berborireten, wie ibr gemer Strobbut mit ben lang berabivallenden Straugeniedern. Und boch war fie groß, gewaltig und unwiderfiehlich. fason, unwergleichlich fason, und der Mang ibres

MARCHIVUM

die Stimme der Ratur mir gebot, was in meis nen Aligen das Rechte war, als ich Chefter um feine Liebe bat. Ich wollte ihn haben." breitete die Arme aus, ihre Haltung war bewuneine nicht

\$ 2, 7 Bettiedern-Reinigung \$ 2, 7

J. Hauschild Wwe.

Grite fachmanntific, größte n. leiftungufabigfte Unitalt mit Dampf und eleftrifdem Rroftbetrieb. runtage tortben in.enles abgebeit und gernigebracht

fine varzügliche, in Aniage und Betrich billige

Heizung für das Einfamilienhaus

alto Haus leicht ninzubauen. Prospekto gratik und

franke durch

Sebwarzhaupt, Spiecker & Co. Nacht., G.m. b.H., Frankfurt a. N. 300

24387

"Bie beufft du fiber Recht ober Unrecht?"

fragte er in dubfem, riefem Tone. Id) habe mich immer über Gefetze und Gebräuche, wie über bas Urreil ber Weit erhaben gefühlt. Natürlich wirst du mich für unglandich felbitfildbig balten, und ich leugne es nicht, ch bin es. Aber für Baul Chefter hatte ich viel aufgegeben."

The Musbrud murbe weich und fie fchien in Gedanten verfunten, der Bergog bob den Ropf und fab feine Frau unverwandt an.

mit aller Kraft zu vernichten frechft, über den du eine bessere Geschichte ausdenken als Grund für ihrem Fall, erhaben wie eine entibronte Könis fold eine infame Bage verbreitet bali?" fragte er verwundert. "Wie sieht es denn eigentlich in bei den legten Worten.

3bn lieben?" fie lochte bobnisch. bu, haffe ihn mehr als alles in der Welt. hielt ibn für ftart, aber er ift fold ein Feigling, daß er nicht einmal feinen Ruf berlieven, nicht feine Seligfeit riefieren will. Er will nicht im Segesener braten um einer Frau willen. 3ch Rarrin, daß ich ihn liebte." Gie lacte wie-"Daft du noch etwas ju fragen? Willft bu Billiam." Senricita hob das Saupt, ihr alter mich ftrafen, mich gudnigen? Ich bin nicht furcht-

Alber trob ibrer tabferen Worte gitterfen ibre Lippen, wenn auch nicht aus phylischer Zurcht. Er fab fie bifter an. Sie war wie Lugifer, groß noch im Augenblicke ihrer Schnach und Angit und fie tat ibm leib. Er batte vergeffen, welches Hurecht lie ibm augefügt batte, wie chamico fie ihn bintergangen batte, er ffiblie nichts als ein namenloses Mittelb.

"Denrietta." Er erhob fich und fab fie fragend an. "Barum wandteit du bich von mir ab und jenem zu, der dich verschmäbte? War ich dir nicht gening? 3ch bin mehr als Chefter, ftarfer in meiner Liebe und meinem Dag."

Gie ftarrie ibn mit geöffmeten Lippen an, bas war nicht mehr ber gleichgultige, ichläftige Mann, der fie gelangweilt batte, nicht mehr ber felbstbewußte Beer, ber bon feiner Macht unb Stellung gang erfüllt war, das war ein Titan, mich fort, aber nur in ben Gilben.

Rd babe did nicht gefannt Saares wetteijerie unt dem Fener ihrer Augen, feuchte fie. "Du warft immer ber Bergog und mich? Du must wohl, und boch int ich nur, was in der Liebe. Du verließest dich darunf, daß Berbannung am leichtesten in den Ebenen ewis

ich bir unbedingt treu fei, bu warit zu felbit-

gefällig, um auch nur eifersuchtig ju fein."
"Schinte bich," raunte er. "Ich frante bir, ich hielt bich für ju ftolg, um bich zu erniedrigen, berungswürdig. "Ich babe bisher immer alles und wenn meine Liebe dir zu jauft und zu ftill bekommen, was ich begehrte, alles — nur dies war — vielleicht war fie zu thef und zu groß, als war - vielleicht war fie zu tief und zu groß, als

daß bu fie berftanden hatteft." "Bielleicht," antwortere fie mit niedergeschlas genen Augen, fie war tief beschänt, fie fab plotlich, daß fie ihren Gatten nie verftanden hatte.

"Bas foll gefchehen?" fagte fie endlich nach einem langen Schweigen, "Sage mir, was ich) im foll, — bich verlassen?" "Ratiirlich," fagte er ernft "aber ce barf fei-

umfit reifen - beiner Rerven wegen." biab feine Frau unverwandt an. wird dir niemand glanden, daß mit meinen niemals wieder. Liebst du ihn denn noch, den Mann, den du Merben etwas nicht in Ordnung ist. Du mußt die Sie rauschte

- meine Berbannung." Sie errötete schmerglich

Man wird das glauben, was mir ju fagen beliebt," braufte ber Bergog auf, fie unterbrelich bei Chefter entichnibige, daß ich ber falfcen Beiduidigung geglaubt babe, die but gegen ibn vorgebracht baft, - ber unbegrundeten Befculdigung einer hofterisben Fran, einer Fran. die für den Augenblick nicht gurechnungsfähig drobe.

Das willft but fagen?" freifdite fie, labmenben Sebreck in den Lugen, mit blaffent, verftörtem Antlis. "Du willft es wagen, meine Gefund. beit angutaften, mich als eine Berrudte bingu-

Er niette mur fura.

Ja, das oder die Wahrbeit", entgegnete er barich. "Ich werbe ber Welt die Ueberzengung aufzwingen, daß du eine schamlose Rotette bis ider — das lette Opfer der Spfterie."

Henrietia gitterte, fie begann mit langen Schritten im Rimmer auf und ab zu rennen wie ein Raubtier im Räfig, das leife Raufeben ihrer Mode bagte ichlecht ju bem Bilbe, es flang gu weiblid), su menfchlich.

Endlich trat fie wieder por ihren Gatten bin und fab ibn mit glitbenden Augen an

"Cag' ber Belt, bag ich eine bufterifche Rar rin bin", fdrie fie in fdriffen Tonen, "fchile Europa und den ganzen Westen fatt. Lag mich in die Einöbe geben, mein Beit in ber auffchlagen und den Steit meines Lebens in der Bas willit du fagen, Billiams Saffest bu memals ber Munn. Du warft fchlafrig, felbit Stille ber Cabara verbringen. Ich fann bie

gen Schoeigens ertragen, ben ichabengrober Bliden der Menschheit entriidt. Ich braude teine Gefährtin, die Rinder ber Biffe follen meine Diener fein."

Wie ein wilber Strom brangten fich bir Morte über ibre Lippen, aber er fühlte, bag al be Ernft bamit war. Er verftand, baf ibrem wilden, fenrigen Beifte nur die weite Einobe Rube bringen würde.

Er neigte das Saupt. "Es fei, Henrictin, sagte er ruhig, "geb' in die Wüste, eines Tages werde ich die zurückusen."
"Nein." Sie hob die Hand, wie zum Schwat.
"Bein ich Cureba einmal verlasse, verlasse ich nen Standal geben — um Biviennes willen. Du es auf immer. Ich wift nicht zu dem frühern Beben gurudfebren, ale entibronte Berricherin, "Deine Rerven?" Gie lachte gornig auf. "Das als eine Begnadigte. Ich gebe, aber ich lebtt

> Gie raufchte aus bem Bimmer, groß noch n gin, eine Frau, die gespielt und verloren batte d bie ibre Schuld bezahlte, obne mit bet Bimper au auden.

Braugen frich fie auf Bater Silarn, ben Ihr dend. "Gang besonders, wenn ich mich bffent: bert, nachbem er Flora in eine Drofible gefehl und fie überredet batte, bireft gu ihrer Edmefter Manes gurifdrufabren, entfgefndet batte, un ibn gu benachrichtigen, bag ein ernftes Ber warinis zwifcen dem Derzog und der Berzogu

henrietta errotete, als fie feiner anichiia wurde, in ihrer Art hatte fie Bater Silaru im mer gern gehabt, fie achtete ihn wegen feines gielbewußten Lebens, feines echten Chriften

"Bater Silarn." Gie raufdite auf den alten Geiftlichen gu. Er erschent über die entfestiche Bein, die fich auf ihrem Geficht malte, die Qual, die der Stolge bei einer Riederlage erfeibet.

"Ich muß Ihnen etwos fagen," rief fie. "Ich habe meinen Loon bekommen, wenn ich gefan-

digt habe, ich bin bestraft. Bortiepung folgt.

iRanto Mouficiton:

Sprotten-Paste Matjes-Herings-Paste Mayonnaise mit Temeten

Defifiet, prattiff, preiswert.

mit einer Einlage von MA. 40 000.-

von aufftrebender rentabler Gabrit in ber Rabe beibelbergs gefucht. Beite Berginfung 8%, bei Gider-frellung bes Rupitals. Offerten erbeten unter O. S. 20877 an die Expedition bo, 201.

Shpothetengeld

nach amel. Schähung (bautprovifionofrei) unb nach privater Schähung ju vergeben burch

Telephon 7171

M.150.000

10 000 Wari

als II. Supothet auf prima Objett nach auswaris gef. Geft. Offert. u. Rr. 18588

Ankauf

Bücher inzelne und ganze Biblio

theken, Lexikas kauft Herter's Antiquariat, 0 5, 15 gegenüb. d. Ingenieursch

Triëder-Binocle

8-10 × ju faufen gefncht. Offerten unt. Rr. 13413 au bie Egpebit, bo. Bl.

Ginstampfpapier

aller Mrt unter Garantie

bed Ginftampfens, Bumpen

altes Gifen, gebr. Flafchen,

fowie aud fümtl. Sorten

Betalle und Metallafche

gu ben böchften Breifen 79009

Abaff Anchowski

Alte Kleider

Coube - Mobel

fauft a foben Breifen au

Dermann, & 7, 17

Runfe gebe. Mitt. n. Best. b. focht. Preif. 132M Daufchel, S 5, 4n, Def.

Getragene Rieider,

Stiefel, Minel

fauft ju boditen Breifen

Bufa, Balbergitr. 8.

Ginframpfpapier

aller Met, unter Garantie bed Cinkampfend, Lumpen Reutuchabe, alies Gifer, Mecalle u. Gummlabe, Berlie u. Champagners Kafchen fauft Tragust

hifder, Gr. Merzellir, 44, Let. 2189.

Geir. Rleiber

Soube, Mibet, Bar:

tiewaren, Sausgegen-ftande, wegen bringen-bem Bedari 78108

joble die bonfil. Preife

Kissin, T I, 10

Laben - Tel. 2700

teuft gu bochten Breifen N 3, 13b, Frifenraeichalt,

Getr. Meider

3. Gornftein, F 6, 6/7 Teleph 3019.

Ribei, Bieiber, Pfand-

fanit Biobles, RE 4, 4. rom

Piandicheine unsber

Beier Saas, N 4, 3.

Sinkampfpapiere

olleGefchaftsbucher, Briefe Alten be. fauft mier Ga-ranife bes Ginftumpfens

Signand Kuhn, 76, 8 Mangesins T 6, 66, Relephon 3868, 78704

Einstempf-Pupler,

Bücker, Akten etc.

unt. Garantie d. Hinstampfens

Messing, Zinn,

Metallaschen

kanft su böchsten Preison,

Zdube, Bilbel fouft

Busgegangene Onare

Tel. 4818

T 2, 4.

nn die Expedition.

Teilhaber

Die beste Reklame ist die Güte der Ware!

besnehen Sie die 5 Stockwerke umfassende Ausstellung

gut bürgerl. Wohnungseinrichtungen

Joseph Reis Söhne, Mannheim.

Neckarstrasse

11.4

Locisconressolitys gratis-

weitgebendate Garactie.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungezieler

gegründet 1900

Init Elberhund Meyer, konzessionierter Kammerjäger
Codinistrasse 19 — Minumbeinn — Teiephon 2318
Uebersimmi die Esseitigung von Umgeniefer jeder
Art unter weitgehandster Garantie

Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung.

Stjah ise eraklische Erfahrung, vorungt geschultes Arbeits-personnt. Aslessos renommiertestes und letstungsfähigstes Unternet son in Sudderfachland. Abenmennet für die Herren Hansbeditzer. Hetelier, Fabrikanten empfellenwert. Kontrahend vieler staatlich und städtischer Behörden.

Unterright

Mittelfcullehrer

ert. gr. Unserr, in Morth. Frens, Bat. Griech, Engl., Deutsch be. Borbereitg. 3. Stufchrigene n. Abitureramen. Breis p. St. 2 W. Beauflicht, ber idgil. Schulbarbeiten im Monatspreis.

Brof. Belfd, L 13, 2, 8 Tr. 77040 Gebiegenen und gewiffen-hoften Biotin n. Jieber-nuerricht, (Einzel, fein Masseumterricht), erteilt Anfänger und Borge-schrittenen 78735

Jakob Kang

Mufitlehrer und Dirigent R 1. 15b.



O Hof-Kalltgraph

Jander's in horser Zelt eine schüne

Gendefrijt. Maschinenson, Stanegraphie Gebrüder Gander 61,8 Mannheim 61,8 68428

Sandelsturje for junge Madmen fie Oftern bie Schule ver-laffen. Beginn 1. April — Dauer & Monate. 78891 40 Schreibmafchinen u.

Apparate.

Danbelpinbirut "Schrig" N 2, 11. Tei. 4021. Granbliche Radbilfe in offen Bidern wird an Schiler ber mittl u unter. Riaffen biefiger Mittelichulen exteilt. Offerien Vermischtes

Damen, Derren erlernen

Maffage n. Seilgymnaftif bei Dr. mod. Gros, Mann-heim, L. 11, 27. 12771 Für Sipiergeschäfte.

Sur Austührung eines gut eingeführten Brande-artitels mit nachweislich hobem Berblen ft, luche leift ungsfähige Atrus, welche über Betriebskapital ver-fügt. Aufträge reichlich vorbanden. Dit unt här Glofergeichöfte Ar. 70437 die Expedition d. Bl

Amil-u. Aurbelftiderei fewie Cobfann werben fiets prompt angefertigt.

&. Schober



Willes aller Mrt, werd, auch berm. Suber, H 6, 1

Ont und Wingenlager 79611

ohne Lötfuge nach Ge wicht am billigsten be Herm, Herth Joweller

JE, T Breitestr. JH. 7 Grüne Rabattmarken. ledes Brautpaar erhält ein gut gehendes Gisbe-Uhrchen gratis 76810

Frisier-Salon A. Miller, R 3, 9, part. empfiehlt f. i. Grifferen, Unberr.i. Damenfriffer. u. 3. Seibitfriffer. Ball-frifuren von 80 Big, an

Enthaarungs-

Pomade entfernt binnen 16 Minut. jeden lästig. Haarwuchs des Gesichts u. der Arme à Gias Mh. 1,50. Kurfürsten-Drogerie Th. von Eichstedt Kunststrasse N 4, 13/14 (Kurfürstenhaus).

Ein Versuch überzeugt! 78073 TO SERVICE STATE STATE

Damen-Kopfwaschen mit den neuesten Apparaten

Elektr. Trocksung NO REEL Anfertigungeamtiigh

Fran Geyer M 2, 18 N2 2, 18 Tühtige Schneiderin

empf. fich gu fpegiellen Unfertigung v. Minf. prompte Bedienung. Q7, 11 II. 13838 Berj. Weifinäherin empfiehlt fich in und anh. b. Daufe. S 6. 15, IV.bint.

JUW21011 - Hrhelten jed Art.lief.sel_robon u. bill Jovellerwerkstätte **Rpel**

O 7, 15 (Laden), Heidelbergerstr. Ankauf, Tausch. Verkauf, Tel. 3548. 7-886 Monogrammstickerel

Kunststickerel, Zeichen Ateller. 7503 Carl Hautle, N 2, 14 Tel. 2804. vis-h-vis M 2.

Plissée

Telephon 210.

Achtung! A. Arebs, Ofenfeger, J1, 11 Tel. 4717 b. Megg. Gebrig empfiehtt fich im Seben, Pupen, Andmanern und jonk. Reparainren von Gerben n. Oelen, Gefag-teile billigh. Gerbe und Defen, die uicht baken n. nicht brennen, werden unt. Garant bajugebracht. 1999

Reparaturwerkslätte



07288 Vamenvari

fait Coure a. Urmen eutf Einbore-Apotheka, Markiplatz

finden freug dietrete liebevolle Aufunfine bei bentiger Ochamme a. D., tein Deimbericht, fein Bormunderforderlich,woo

aberall unumgänglich ift Binuc L. Baer, Nancy (Frankreich),

Rue Bolleur 88. im

Entiauten

Dohermann

1. 3. a., auf ben Ramen Bring borend, entlaufen. Der hund hat als befond, Kennzeiden um hinceren Schenfel Die Pagre ver-Bor Anfauf wird ge: warnt. Abjugeben bei germ. Friedel, Gedens beim, Bithelmfer. 21.

Geldverkehr

Brivatgelber in leder enszuleiben. Rab Awid Zohne, K 4, 3, II. Spreed von 9-4 u. von 7-5 ilbr 271. 15,000 maliga. pt. II. Sopis, ausgal, burd Beng Oppenfelmer, E 4, 17, Tel. 920 (Studen

Darlehen mit Labousverzicherungen, Erbschaftsbeleihung. Rapitalisierung von Renten. Beteihungen von Fideikommine, Dar-lehen in Staatsbesmie geg. Gehaltszedierung,

inanglerungen, Beteili rungen werden diskre negofishrt. 75094 Leo Breidenbach Bosaugartenstr. 30 - Telephon 5134 -

Sprechstundes von: —9 Vorm. 1—3 Nachm Kaufmann

250 Mt. Darfeben. fertigt in den moderr fen Kell Dit. Durchtige Buffern an 78321 Sicherheit Lebensverficher unngspolice. Angebote in 18001 an die Exped. Verkauf

Paul Loch

Jmmobilien n. Supothefen P ft, 14

L. Spothel unter fulenten Bedingungen fel. ju ver-geben. Dfl. unt. Rr. 75751 an die Excedition do. Bi. 3wichel! 4 Winnb 20 Rathweiler R 1, 9

(Linja artstor

von Eifen, 2-Anglig, 4,5 m breit zu verfanten. 79859 Burcan Augartenstr. 98 Telephon 1818

Wegen Umang Degen Umgug
da mein Lager dis 15.
Närz geräumt fein muß, verfaufe ich mehrere eich
und nuhd. Schlafzimmer
200—450 Ar., Ziur.
Ipiegelschreinte 83 Ar.,
ingeln, auch Credens,
moderne Kücherierier
tungen, I Speifezimmer
einrichtung, Diwan 42
Nt. u. f. w. 78910
Ab. Bren, Lapeiter,
U. 4, 7,
Wittelgroßer übengem
nehremsk Gelchfeldtraße
11. Laden. 13447
Gebonauchte Rädmaschine
und Hahrad dillig in bertaufen.

vertaufen. Gerinberg & Metter, O 7, 6 Prima Gingemafite

Tapeten

that croats frangolifthes Abeludammfirage 34.

Nene Mobel! brachtv. Minhe Spirgelidrant, Stür. diplomatru dreibrija 70 Rleiberfdraut, paliert 54 Trirme Shreibtig mit Tuch At

Aberle, G 3, 19.

Simpourriffthe.

preiBipert an perfint. 79797 E. 18, 1, pert. hodfider, billig abs U. Boid, Acdarau,

Schlafe, Bienn, Spiege brant, Bilfett, Rabmoid graft, Bifelt, Aufmeig. Pival fannset Chalfel. Bemäld offi Beiten, Nobharma rap., Andalekt. Stehpulte Aufbewahrungsmag. Ro. Ein gut erhaltenes Bet an vertaufen. 1841?

Langftraße 45, 2, St Divan, Chatfelougue bill Gin leichter Bordwagen billig & perfaufen. 12255 18. Cherftr. 20.

Beeners Conv.-Leriton Multr. Zeitschrift, Liide Lisign., Garbinen Bitber Dies ichum, etf. Baldurich Rat Brandsdorfer 1 7, 23

nabli bie bochten Breife für getragene Rleiber Mobel u. i. m. 78840 Vailland-Stand-Gashadeofen mit Bimmerbeleg, feum gebr., en.ouch Baune, umgib bill gu vert., ebeni Bastüffre. 7981 Altes Elsen. Empfor, BRag 3ofeffie, 15, IL Ita Bofingimmer-Gine, in Gige Buffet, Brebeng, Gola, Tifch a. Zink sows sümtliche Celeritiffe bill, en verf., aud

Q 5, 10 Tel 1886 300 El Getüfffammein

mas Weigrüben an haben auf dem Sanpi-markt hinter den Buder-ftänden am Redarmarkt fowie im Sanfe Miedield-troche f, det J. Lambrecht Toone Ттерре.

mob, Wuster faufen Sie änherk billig im Tapeten-lager II 7, 20, Jungbufchte. Telefon \$1988 79138

Billard zu verfanfen

Reb. Chiafpimmer 350

Gid. Garberobefdraut

Schen, Gartend, Rabin., Gasherd, Gastific.Rlowler din. Freundlich, Bocher, 6. (18536)

3mel tabellos erhale tene fcone

Stellen finden

Gin mit Schiffahrt unb Spedition gut vertrauter Beamier jum alsbalbigen Gintritt gefucht. Offerten mit Bengnis-

abideilten n. Giebaltstanterifden u. Mr. 79711 an. die Ggoeditian bo. Blattes. Junger Mann

enthanbelafortbilbunge miphidtig in, für Ro 300 EL Getifffammein a. c. gelucht. Renniniffe in Stenographie Beding-ung. Off. u. Rr. 70605 an one vertaufen und bie Erpeditton de. Di. Sachverständigen cridiren alles Ift die befte Schub-Crème.

,Alt Mannheimer" Aupfer- u. Gtabiftide

verfaufen. 79920/2 Cedenbeimerftr. B, II.

Piano noch neu, 3. Spottpr. abgug. 7:002 - w. 8 (Laben).

Sollft, Bett, Rudenichr.

Selfe. Bett, Kückenschr.
2. n. 1iftr. Schraut, Tisch, groß, Gerberobeicht, bill. 3. verfaust. F 5, 9, p. 1850a
Gin bedentender Posten

**Tolk of the Control of the Control

abyugeben. Zu erfragen in der Expedition. 79741 N.S. Motorrab, 3 PS.

frontheitsb. bill. gu vert. Nab. in der Ers. 13007 Ainderliapplinhl und Sahrliapplinhl 3nverfauf. Lorkingur. 8, p. 16s. 1848s m. rifernen Gogen, verünlibar, wie neu, biergft z. v. Schwigs-hafm, Griefenderwerfte, 40, ff. 19408

1000 Liter Weight State of the State of th find abjugeben. 18330 Chr. Frank, Jur Roje Rogenborf bei beithronn.

AND ADDRESS OF THE PARTY. Gebt. febricones Atavier gut exhalt, billig zu ver-taufen. \$10, 7, pt. 79081 Rebrere gebranchte Fe terrollen, Tragfr. 15-20 Sir., 1 gebrauchte flosse ohne Gebern, Avagir. 70 Bir., 1 gebrauchter 4rab. Oandworgen feinde Aneuer 2rab. Dandworgen feinde Aneuer 2rab. Dandworgen feine Aneuer Echren ifit Giafer ober Echreiner gerignet, billig au verfaufen. H 2, 12.

Speifesimmer, mente Seprouchte Babemanne

billig absugeben. 19524 B 0, 29, 1 Tr.

Emprua-Teppiche wegen Umgugo gu verfauf. 936, bei D. Freng, Mann-beim, E 2, 18.

Expadient

ber feine Taufmannifch Bebre beenbet bat und nich

Jung, firebi. Raufmann ber f. d. Immob.-Branche er f. b. Jmmob.-Branche Inter bat, gefucht. Df. m.

Geb.Anfpr. u. Dr. 1847; an die Expedition b. BI Gefucht werden: Bleder-verfäufer. Hauser, Mgen-ten und fiethige frebfame Personen für concurenz-lem Wassenart, der Kon-fumbranche. Käh. Leon-hardt, K. 3, 8, Zel. 8470. 79598

Jüngerer fadtfundiger von 16-20 Sabren, mögli Radfabrer, fofort gefucht

1970 Banner, M 1, 1. Buverläffiger nüchterner

Chauffeur für fofort gefucht. Offerten mit naberen ingaben, Gehaltsaufpr.

Thetige

Dreher mit Bragiffonsarbeit, nicht aber 40 Jahre alt, fucht Fried. Arnap A.-G. Effen-Ruhr.

Melbengen utmmt unfere Arbeiter-Annahme Effen, Altenborfer-Gtrage 95 entgegen. Tücht. Mädchen

meldes burgerlich tochen fann, gegen boben Lobu auf I. April gefucht. 20 45, 2

Ein Mädchen perieti im Rocen und Daushaltung zu fleiner Framttie bei bobem Lobn und dauernder Sieffe fof. gefucht. Julius Simon, 9 1, 8, Breiteltr. 79582

Gin brabes Mädchen bas burgerlich tochen und den buustichen Arbeiten vorfieben fann, gelucht. 26 S. 2, 2 Grod 70057

Mleinmäden Per fofort ein inchtiges. fucht. Unpprechiffe. 7, Treppe.

Brancoffeif. Madden jam 15. Mörz goluchi für hänst. Arbeiten mit guten Zengnis. E. Abele, L.14, 4. (797:6)

Fleihiges Mabmen v. 17—18 Frahren get. 79674 Geinrich Banglir. 7 Baben. Berl. n. bürgt. Möchinn., Pean Anna Guget, Wewerbentlige Stellem-permittlerin. S. E., E.S., Tom

Ordentt, Bladden für gubarbeit gefucht, 18445 Rofengartenier. 17 pari Ein fanbered gewandtes

welches burg, tochen fann per ist, od. 1. April gegen hoben Bobn gefucht. Wales Wales u. Tünchermeißer Rheimsiscone. 2, 2, St.

Mädden

auf 1. April gefucht. 79749 Balbparthr. 84, R. St. IIs. Sitfo Arbeiterinnen für Rod u. Taille fol. gel. Marie Gifen, Robes S 3, 5. 18002

Monatsfrau für Düro u. Wohnung auf 2—3 Stund. morg. gefugt. Och. Langter, 32, 3. Stod r.

Jung. Dabden f. leichte Baudarbeit folort gefucht B 5, 12, 1 Trepp. min Alleinstebende Frau oder Fraulein, mitil. Alters mit eignen Blöbeln, gegen freie Wohnung, beiteb aus icon. Zimmer mit Dampl-heigung (freie Audficht auf den Lutjenpart), n. Atiche, zum Infinndhalten ber Zimmer eines unverheir.

Umtörichtere gefucht. Rab, von nachm. 12-1,4 Uhr, Anitaftr. 14, III., bet Frau Schmidt. 79683 Röchin Ton

die gut bürgerlich focht u. Dansarbeit übernimmt, owie ein tinderliedes

3immermäddien gefuct. Welbungen mit Zengniffen an Fran D. Rofenberg, Baden-Baden Ludwig Wilbelmpt. 1. 1880 Sand, traftigen Hausmadoh

fofort gesinst 70641
Bohnbostofel Lehn.
Jung. Mädden sol. in
fleine dansbaltung gel.
H 7, 21, part. 13638
Dienstmädden a. flein.
Fram. L. a. l. April gel. 13343
Deiß, Wesseinfr. 13, part. Ordentlides Mädden

bis 1. April gefundt. wan E. 23, 26, 3. Sind. Lehrlings-desache

Euche per fofort einen Beidenlehrling mein Arditefint-Burean. Berechtigung jum Bing,

Watch, E 6, 0, 79700 Büngerer Raufmann

wit gew. Schrid in Buch-balinug erfahren, für fof. gefnicht. Offert, u. Russ. 79645 an bie Erpedition Lehrling geinht

Adolf Betz Inftallation. Spenglerei B 5, 8. Telef. 4114. 79679 Lehrling

in ein Agentungefdift mit überfeeifdem Bertebr, mit gnier Danbidrift u. Schuls bilbung auf Oftern ge-lucht. Gelbitgeicht. Off. u. Ar. 79861 an die Erpeb. Bir fucen jur unfer Piuro cium Rebriing ob. Lioloutair, welcher im Rein des ein, gangniffes in Grifflich eingerichen. Girnber & Co. Meinber & Co.

Abeinifche Rafaor und Chotoladen Berte. 29albhofftr. 66/68.

LO BELLER

MARCHIVUM

250

S

Fen

M. M.

4.

451 Sten

16, atte

ollen

is a brew möde agai

batte

ber

efekt

DIE C Beth ditte ines.

Iten

Lide

mai,

Se iin 報道の記録

Verkauf

11 englifche Stupferftiche 1788, 1 Rarl Theodox, ar

Compl. Schuhmager-

Majotne, Bulge, Leiften, Tifc ze febr billig an vertaufen. 185 Contarbplat 4.

Bolft, pol. Beit. Schrant, Büchericht., I ceit. Ihon. matrage, all. wie neu bis. 3u vert. Bertrand, J 2, 19. (18518)

Gehr gut erhaltene Dafdmafdine und Rüchenherd mit nenem Schiff (3 Koch-löchern weg, Blaym. 3 vert. Sternwarte A 4, 6.

Milchhänbler

1 neuer Saudwagen, 2 neues Weitchbaffin, bill

Em kompl. Gasherd mit Tifd), Linoleum, 3 Glifabethftrafte 7, IV. Ift

Liegenschaften

Billa in iconner Lage Deibels bergs, 8 Simmer u. all. Komiort su verfaufen. Difection n. Ar. 78428 an die Expedition die, Ble. 10166. ab. Wilche. geeign. ill. 3. vt. Wärtnerftr. 34.

Stellen finden

Bediger Derr iBurift dir per 1. April für Deeigimmerwohnung Ocintin-Langurage 28/2 Monacofrau, Monaco mädden vå. Dien kmädden Röheres zu erfragen is diesem danse nachmittagi von 1—2 Udr. I. Stud be

Tücht, Rock- u. Inil-Ien-Arbeiterinnen fomte ein Lehrmädche werben gefucht. 7971 Rofengartenftraße 28.

THE PARTY NAMED AND POST Tümtiges Alleinmädmen bas perjeft fochen fann an ficiner Gamille bei hob. Lobn p. I. April gef. An erf. Kaljerring 18, L. St. 13066

Stellen suchen

Gintaffierer ober Lagerift

ober unt. Pollen. Rantion fann gehellt werden. Off. u. 18882 a. d. Grp. d. Bl.

Bauführer (Arch.) burdons felbit, in Baro u. Banftelle findt Stellung

000000000000000

SCOMMENDE ST. 19 J. mit allen vor. Commenden Burean arbeiten, fowle mit Kommis bem Expeditions n aem orpeotions n. Juseraienweien wer-traut, flotterArbeiter jucht fich ver 1. April aber 1. Mai zu verгенден. Сей. Ой. н. А. В. 1280 а. д. Сур.

00000000000000

ein. alt. Derrn pflegte u. ibm den Sanobatt fübrte, incht w. Bierbf, b. j. Gru abnliche Stelle 3. 1. April v. Mat. Gerl. Off, n. Rr. 13415 a. b. Exped. d. Bi.

Junges Madden L Doughelt obur Rinber

Gebitberen Fraulein mit werzugt. Bengn, fucht

Madamittagsitellura u Rinbern von 8-13 36. Sausbatteren, ibche, un.
abbäng beli, dean fev.
fugi Srede i feldu, gabrg
ein. Dansb. ab. Fraueni
dem, gebi ab. Arab.
am. denz., Lo. blotterer. d. 1

rühjahrs-Mode 1913

Eine unvergleichlich reichhaltige Auswahl der neuesten Modelle in aparten Formen und Farben, stellen wir in unsern Fenstern aus.

Qualität, Preiswürdigkeit und Eleganz unserer Darbietungen erwerben / uns täglich neue Kunden /

Spezial-Abteilung: KINDER STIEFEL Schuh-Haus I. Ranges

Spezial-Abteilung: SPORT "SFIEFEL

Haupt-Preislagen: 1250 1650 1800

Für empfindliche Füsse besonders bequeme Formen.

Befinnbe fraftige

Ghenkammen Fran Mina Cherting emerbomaßige Stellen-ermittlerin, Weinbeim b. Bergitr., Banpiftr. 80.

Mietgesuche

28ohmuna

G-8 Jimmer in gut. Lage per Juli gefingt. Dif, unt Br. 70706 a. d. Exp. d. Bi Leeres Bart.-3im.

2 3immer und Riche von alleinfiebendem Be-amten mögl. in ber Rabe

des Annschauses per 1. April du mieten gesucht. Offerten unt. Anmmer 79669 an die Expedition Mo. Blattes.

Suche 4-5 Bim. Bohng in bes. Saufe, Lage egal. Dff. u. N. 79690 a. b. Exp Sinf Zimmer nebn Rume ruh. Mieter p. 1. Juli 1013 gefucht. Offi. m. Bretsang u. Ber. 18560 an die Exped 4.3im.:29ohng.v.21u

Legim. 2506na. 3. 2716.
Legim ouf 1. April geinch.
Beding. aboremiet gehach.
Off. m. Preis n. Ar. 18540
an die Expodition du Bi.
Frünlein lucht fol. od.
per 1. April büblich möbl.
Tuhiges Jimmer

(Bentr. ber Stabt). Off. m Peeis unt Rummer 7975: b. Erpebition bis. Bi

Seil, 3-Rimmer-Bohnung 1. ober 2. Ciage mit allem Inbeb., Rabe Bafferturm, gemil. Morif zu mieter gefucht. Offert. m. Preis-angabe unt. Rr. 79755 at v. Gypedition bis. Blattes Serr fucht per L. Mpri

möbliertes 3immer (entf. 2). Offertes unter

Derfonen fuchen au m. Preisang, unt. 13558 on die Erved

Zu vermieten

Am Friedrichspark

v. 10-14 Bim. u. Bubehör im 2. und 1. Stod per Treit in vermieten

04, 13 2. St., a. Beng-Rüche n. Bubeh. v. J. April au vermieten. 18055 6 4, 17a 3.5 v. 18333 D 3, 11 4. St. 5 Filmmer behör 15. April ober jagt. befide 15. April ober ipat. 3u vermiet. Rab. bafelbft. 41162

F5, 22

Centrum ber Stadt, mobil. Bohn- u. Schlafzim, ani die Straße gebend, per Monat 20, 21 m. Raffre an v. Nah 2 Trepp. 11168

6 7.15 2. Stod, 2 bell. au nermieten. 41100 H7, 14 3 Simmer un.

H 7, 21 [chone, freie Lage 2. Stod 7 Zimmer-wohnung mit Indebor p. lofort oder ipäter preisio. An vermieten. 41157 Rah. Franz Athner, C4, Da.

J 2, 4 Erferwhg. 4 Jimmer, Kilde, Badesim. p. April au veim. 41700 M. 1. 7 (Bretteuraße) icone 5-6 Jimm-Sodo. p. 195. ab. spat. a. v. Tel. 488, 41001

K2, 19 abgeicht. Wohng.
per 1. April au verm.
Raberes I. Stod. 18318
Raberes Dafelbit 2 Stod.
Raberes Dafelbit 2 Stod.

K 3.4 8. Sind, große Raberes bafelbit 2. Stock. Bus. bis i. Moril au om. Augarienfiraße 82 Rab. fran Bouer,

L 8. 2 (Bismardingke)

1 15

nadit Bismardfirage. 8 3immer-Bohng preliment an verm. Rat Q 6, 18b. 1 Er. Lef. 688, 40298

L 15, 12 Gde Raiferring und

Bismardfirage

M 2, 10 2 Tt. D leere Jim, an einz Beri, zu verm. In eifr, Laben. 41070

N 3, 2 1 Er. 8 Sim. u. 5 (D 5, 12 1 Treppe 3 Simmer und Ruche an vermieren. Raber. 41056

O 6, 3, Gdioben. R 3, 2 mort 3tmmer. 40830 R 3, 23 n. St. 2 3im. 40830 R 3, 23 n. Onice & n. 5. Naheres & St. 179, 18872 P 7, 25 Seidel bergerftr.

Planken

7 - Jimmerwohnung

in ber eine Damen-fcneiderei berrieben wirb, an abniiches Grichit ob, afs Privatwohnung gu off Privatwohnung zu por vermieten. Tog [41181]

7, 25

gu nermieten auf I. April 2 Simmer mit Ruche, ? Bimmer mit Rüche, ? Sim-mer mit Rüche in Kammer Bu crir, n. St. Bordb, r. 12024

S 6, 5 2.8t. 8 Simmer for per l. April gu verm. Raberes 3. St., Obler' aber Telephon 998. 1811,

S 6, 41, ame Rinde im Borderhand im 2. Stod per 1. April zu verm. Raberes barierre, anne

RESIDENCE SERVICES AND SERVICES U 3, 10 5 Simmer-mobitung in freier Lage, nen berger. 5 prm. ores

CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN U 5, 3 % 3 m. u. fl. Rüche gu verm. Nöber. 1 Er. Us. 18858

U 6.3

2. Gt. 3 Bimmer n. Ruche in vermieten. 12977 Ukademiestraße

I. St., wegingsbalb. Ichone 5 Jimmerwahng, m. elekte. Licht, Gas, Bad n. Jubehdr bei Preisermaß, 3. f. April eutl. fpater zu verm. um Einfichtnahme vormittago-Otto Beckitt, 8 (Diff.) Dammftrafte 88, 9 Bim

n. Küche an ruh., rein! Leute preism. ju verm. Rilber. 1 Ereppe. 1854: (Cimetoheimerfir, I mehr

Eichelobeimerftraße 60, Baheren Laben, 18280

Eichenborffitt. 37. Schone belle Wohnungen An erfragen Rafertaler-ftrage 79. Lelephon 872. 41118

Elifabethitraje 7 (Chant) mute Bohnung

Emil Sedelftr. 12

part und 1 Treppe boch, e eine beffere I-Jimmer-Bohng, mit Bad, Ducht, and Gartenant, etc. auf April cr. gu verm. Nag. Ge. Merzeiftr. 6. Tel. 1831. 40083

Friedrich Karlftr. Bills, 1. Etage, 6-9 Sim., Sentralh, Eleffr., p. April in v. L. 4, 9, II L. 41107

Jungbuichstraße 8 Delle 7-Bimmerwohn, Bab. u. Bub., auch für Buro gerignet p. 1. April zu vin Kab. Papterladen. 4055: Jungbuichur, 25 Seitenb., und Rüche nebn Bubebur per I. Worlf bulb. 18800

Jungbuidurake 33 gim. u. Lüche per I. April v. Rah. Birticait.

Räfertalerste. 81 u. 1 Bimmerwohng, mit Elenert, O 4. 15. Tel. 477)

Robellftrage 33. Große 3 Zimmerwoh-nungen und Laden mit 2 Zim. u. Zubeh n. l. April zu vermieten. 41858

Reppleritrage 29 Stimmer und Rüche per April ju verm. 41147 Rab. 2. St. rechts.

birefineb. Angufta-Anloge Berrichaftl. 40 n. 5 Sim.

Onifenzing 46. Schone - 3 Jimmerwohnung an enbige Bente per I. April ober fpater 3. pm. 41128

Landtellste. 4 (Linbentof) Coline 2 3im. Mai zu vermieien. 18115 Rab. 2 St. Tel. 4621 Pangfirahe 14, 1 3, u. A.

Seinr. Lanzftrage 15 2. St. 5 Zimmerwohnung mit all. Indebde in ver-mieten. Röbered 1:9-M. Groß., K. I. 12 Zelefon 2458.

Meerfelbftr. 23, 1 n. immerwohnung zu orm läh. 2. Stod linte. 1845: Bruke Mergelftrafte 29 . Ct., 2 Bimmer n. Stiche in bermieten. 41635 Mittelftrafte 54, 3. Stud

Augusta-Antage 17

done 4 Sim Bobng, mi Bab u. Bubeb per 1. April

bocheleg. I Simmerwohn mit Balton, nebft Bab Gas, etettr. Licht, Dampf beigung, in schort, freier Lage ver l. April zu verm. Rab. bet 3. Schmidt, Aniustr. 14, 3. St. r. 41136

Oststadt. Karl Ludwigftr. 15 Stad, icone fomfortable

A. Sisc., ichdene fomfarfable Stagenwohnung, 5 Sims mer, Diele, Kad, Befens, Spetfenfammer n. Jubet. m. Barmwofferbetzung u. Anlagem Toileitentlich p. L. April od. ipater zu verm. Rab. Mare & Bagnee, Ar-chitefren, M. S. G. Sel. 1404.

Rupprediffrage 8 Schine 5 Jimmer m. Bad. Manfarde u Jubebar per 1. April zu verm. Breis 1156 Mt. Nach part. rechts. 41195

Lange Mitterftr. 10, 2. St. 4 Sim., Ruche allem In-behör per 1. ober 15. April billig zn sermieten. 13541

Nenban Lange Rötterfir. 44

Detricaitl ansgenatiete Mobnungen von 3 3im: mer, Bab, Speifefammer und Manfarbe per fofori

Mennershofftr. 14 am Schlohgarten und Abein, Wohng, 5 n. 0 Jim., 1. bes. 978b. 1 Tr. Rheindammferake 40 St. ichones Bim. Bobi 1. April 311 um. 4112

Rheindammitr. 31 4 Rimmer, Bodesimmer u m permieten.

Obeindammitt. 47 Schone Ji Baltonwohn. 2 Bim n. Rüche nebh Jubes. an ruh. Bentey. I. April 3. p. Nach. p. 13216 Ranft Mbeinftr. Gaup.

Schimperitrane 2 Edbaus, am Resplay, done Bobunng von 6-7 limmer mit Zuvehör, fehr

Rab. Mittelftr. 4, part Shimperfir. 11, 1 Tr. Megangobalb. per I. April Wolng, i Zimmerm. allem

Semenheimernt. 11 Gt. linto, febr gr. teeres mmer get. ald 2 Manm Minau vermieten. 4195

Semenheimeritr. 112 inone b Jim. Bobng, mit Judebar auf 1. April it Judek p. l. April 1913 auf verm. Nab. Abrildanier Il. Fomilie au vm. 41827 trade da, part. 4831

Shimperite. 22 5.6 3immer 29obnung

l. April 311 Derm.

Franz Mündel, Saugeschiff

Schimperfir. 20 Tel. 960

Schimberfir. 27

Schimperfie. 29, 2. Cio

Stamisfir.

elegant ausgestattete 4. Simmermohnungen mit reichlich. Zubehör ausern prelöwert zu vermieten.

Rab. Staminftraße D. Treppe Its. 40040

Tatterfallftraße 22 (Rabe

Babnboft, 4 Zimmer u. Zudedor per 1. April an rud. Jamilie 30 vm. Räderes parierre. 41085

Tullantr. 14

berrichaftliche Bohnung, 2, 2, ob. 4. Stod, 7 große Zimmer, Garberobe mit affem Zubehör p. 1. April

Schimperftr. 20 febr geränm, 3 Zimmer: Wohng, m. Bad, Speifer fammer u. Manfarbe p.

Bad, elettr. Licht, Gas nebit Inbebor per 1. Juli Man. Mustunft erfeite eber früher zu vermielen. Räheres Tatterfallfir. 12 Treppe. 41119

Weudenheim. 1 Jamillenhand 5 Jim., Riche, Bab ic. in icionfler Lag. p. 1. April 3. vm. ob. 3. vert. Buerfr. Danpifir. 116. (12867)

Wendenheim. Eleg. ansgeft. 3 Jimmer-wohn., Jubeb., Gart. 2 gr., Manjard. fof. od. jpät. a. v. Liebfrauenste. 2., part.

Fendenheim Gumerftr. 4 geräumige 3 Jin. - 29obn. per fofart ju verm. 13160

Sectenheim.

rijd Eldt n. Gorienauteil ar 30 Mf. monati, jojori ju vermieten. A116 Zu erfrag. S. Schreeber, Wilhelmftr. Rr. &

gu vermieien. 18106 Nah. Gweiheftr. 19, L Telephon 2400. Gled, 8 Simmer, Rücke, Gerten vehn Sub. fofort oder auf 1. April 20 vm. Su erfr. Historike. 43.

swel 7 Zimmerwohnungen und fleine Wohnung, frei. Teiragen von 9-12 und Anfragen von 9-12 und von 2-5 im Parterre und Baro, Goetbeite. 4. 41080 Big. Bortlein fen. Auffreße 23 leeres Sim. an (beij. HrL 311 verm. Näh. part. 18267

Educuban Berichaffeltitr. 15/17 mod. 2, 5 und 4 Itmmer-wohnungen, Bad, Speife-fam. u. Indeb. p. 1. April 2 v. Rab. K 2, 19, 2, St. 12646

Richard Bagnerfir. Allifals tongarensong. Gereich, 5 Zimmerwohng. mit Diele 2c. gu ver-12955 mieten. 129 Raberes part. rechts.

Rich. Bagnerftr. 22 Elon 4 und 5 Zimmer webn Ridge, Speifelt, Befent, Bat, Warmwalleranlage, Barmwallerbeig, eleftr. Licht, per L. April ob. foat. jan v. All. part. 48691

Weisinstrage (Officate), 4 Jimmer uri Judebor und eletir. Sicht, 1 Arepse 3 verm. 41081 Stab. Telephon 2028.

Beiduarkir. 8

Stocke 5-Bimmermaknung
mit Speilefammer im 4.
Stock, wegen Vermier, Nad. part. respit. 41077
Sad. part. re

mer-Wohnungen fort over fpiller gu v

Rehrere schöne з и. 2 Зінинетивіта mit Bad, Raufarde n. all Raberes Speigenftr. 18

Coone Bobnungen 1×4 Jimmer u. 1×6 Sim mer mit Zubebor in gut Schene, nen bergerich 4 Immer-Soing per Noril an A. Rah, Röfer talerin, 7, 2, St r. 1993

Grefer Souter aieraum im O 6, 8 foi, au perm Su erfragen 1. St. im in Bordi., icone 2-Bim. Bobnungen mir Bad in

8 3immer-23ohnung mit wollft. Inbesor, Babe

per 1. Alpril preismert am werm. 4050 2. Bifder : Riegel.

2 Sim. n. Rüch abgescht., m. Gedanscht. vill. 4 am., Rab Lerzinger. 4, bei Beberger.

i Jimmeewsbunng m. all. Indeb. für SS Rarf 5. u. Raberes T 1, 11 Laben, Telephon 2514. 41178

Schöne 2-3im. Bohnung

per fofort e. fp. 311 verm. Rob. Archi: Mündet \$1007 Outberfir. i. Woderne 5 3immer-Wohnung

Schone I Simmerwalnung in neu erbautem Saufe, freie Lage, m. elef:

Sedenheim. Schlohftraße 1. Unterer

Semenheim beim StaatBahnhof.
Schäue k-Simmerwohng.
mit eieftr. Sicht u. all.
Zubec. 3. billigem Preife v. R.A. an verm. Räh. R. Scheriel, bafelbit. 41037

Möbl. Zimmer

2, 4 8. 61. r., 1 eteg. Schlaig v. [of. g. v. 41158 # 3, 7a cinfact mobil.

3, 7a cinfact mobil.

60000

2, 53 Tt., htt. mobil.

7, 10 1 Tt. mobil.

100000

C 2, 24, I Treppen, ein möbliertes Bimmer fo-jort zu vermielen. 41144 C 3, 40 gut midi. Boğn.
Cingang an verm. 15569

B 2, 1 5 Er. L. Etn gut
midi. Balton.
aintmer mit Benfion folget
an vermieten. 18465

Mehrere 1 n. 2 3im- G 7, 29 moon- und Schlafgim, fof. an mm. then

J2, 15h toon mont Frantein fof. ptr v. 18428 II 1, 15 Rederbr. 2 Er. mit leperat, Gingong pu vermieten. 13321 L 4, 12 1 Er. fein mobil. vermiet. Rab. 2 Er. jun

L 12, 3 & St., jról manl. L 10, 7 part., efeg. mill. gimmer mit Ges und Lefephon an vin. 41.127 M 8, 11, 4.64 mobil Stum.,

3 3, 15 8 Zrep., gut möbt. B 3im. fej. 20 verm. 13408 # 6, 6a gntmobi.Sim. an vermieten. 10064 07, 17 28-afferinem, B möbl. Zim. an bell. Derra

P 4, 6 2 Tr. (Babe & Sanstpoll) ichen misst. Jimmer mit God an herrn ober Frant ger !! April zu verm. 27, 6 % Stad r. jasn 86, 9 % 2r. r. jd. mobi. 86, 9 % 2r. r. jd. mobi.

S 6, 12, 7, 51 173, 976

MARCHIVUM

nΠ,

12

ığ.

2ndichen, Pusteln u. f. m. Spezial-Arst Dr. 23." à St. 80 Pfg. (15% ig) und 1,00 R. (85% ig, kärftie Horm). Dazu Judoob. Greme (a 75 Bfg. u. 22Rt.) In famtlichen Apothefen, Deogerien und Bar-fumerien erbaltlich.

Zwangsverkeigerung.

Mittwoch, 12. März 1913, nachmittags 2 Uhr werde ich in Ladenburg nit Zusammenfunst am Rachanie gegen dare Ind-lung im Bollkredungs-wege öffentlich verseigern: 1 Natimakhine, 1 Jahr-rad, 1 Teigteil- u. 1 Sadr-ausdonsbinstätine, 2072 ausftaubmafdine. 70771 Manuheim, 10. Marg 1913 Brebme, Gerichtsvollzieb

Radlahverfteigerung. Im Unftrage der Erben verfteigere ich aus dem Rachlab des Privatmann

Whalbert Whiert, bier Bonbartfteafte 4, 2. Ctod Dienstag, 11. Märs 1913 nachmittags 2 Uhr

nochfiebende Gegenftande frande öffentlich geger ber an den Metftbietenden nande meine Metfiblietenden:

1 Bugerichrant, 1 Ausgebrich, 4 Robrinde, eingöre, ein Consol mit Spiegel, 2 Solo, Bilder, 2 Schel, 2 fompl. Betten mit Rohhaarmatraben, Jederbeiten, 1 Rachtlich, 1 Baschonnude, Bauerneifch, Spiegel, 2 Gartenberchtrant, Tiche, Kruzifix Herfchrant, Tiche, Kruzifix Herfchrant, Tiche, Kruzifix Herfchrant, Tiche, Goger, 1 Fleiderhander, Ichene Bilder, 1 Bertifo, Logier, 1 Bringmaschine, 1 Speigefranten, Balen, Gladwaren, Rippfachen, und wersch, Daudrat.

Ferner: 6 Stüble und

verner: 6 Stuffe und 1 Tifd in schwarz, 8 Ala-bafter - Aunflgegenkände unter Glas etc. etc. Eine Partie alte Münzen.

28 cifenzat Julius Ruaph U 3, 18. Telephon 3036.

Verkauf

Bollandiiche Maifiiche

frifd eingetroffen Winterrheinsalm

febr billig. R. Gund, Colliefer. Telephon 227.

Sch. Dip. 28 M., Dam.-Schreibt. 28 M., Bafct. m. Mpl.n.Cp. 15 M., pol. Cdr., 2pl. Bett., Chaifel. m. Dede, Spiegelide. Bitich pine-Rahm.,Fabrrad weg. Plats mangel bill. S 2, 6, 1356

Rit Mojengartenfit. 32 10 fein polierte Micweriarante

mit Bilbhauererbeit

A DR. 58 .vegen Plahmangel folort абзидебен

Babifche Bolginduftrie Recha Posener Rojengarienirehe 32.

Mebrere hubiche, alte Spinnrader hat jn verfaufen. 7976 Francuberein Gutach.

Mmt Botfac Begen Umgung sit berfaufen:

Salon, wie neu

Sutionel Brofeffer Coff: mann, Wien. Raberes Debeiftr. 7, I

Piano akneu por wegen Umg. bill. zu verf. Külerchalerfte. 81 III. 160.

Docheleg, fcwer Cichen

Serrengimmer in felt. fosner Ausfahrung proden. Rinb-Beffel prima Rinbleder, ichoner Chaifelongue mit od, ohne Dede, verich. Olgemälde, Perfer Borlogen - Berbinbangall, bill in vert. Beibmenn, L.M. M. port.

Barm du empfehlen ift Inder's Patent : Medicial Fortschrittliche Bolfspartei, Mannheim Font, Miteber, 22812 Deffentliche

Volksversammlung

am Donnerstag, 13. Marg 1913, abende 9 Uhr im Ballhaus (Schloß)

Berr Landiageabgeordneter Rechtsanwalt Dufer, Offenburg wird über

Siergu wird Rebermann freundlichft eingelaben.

Freie Distuffion!

Freie Diefuffion! Der Boritand.

Saalbau Neustadt a. Hdt. Grosser Saal Sonntag, 16, Mars, nachmittags 1,5 Uhr Wagnerfeler Wag

BERTA MI COME ME NA Kgl. Bayer. Kammersängerin Am Klavier: Dr. Armin Kroder.

Am Klavler: Dr. Armin Kroder.

Programm: MORENA: Hallenarie und Gebet
aus "Tannhäuser". — Drei Wagner-Lieder. —
Schlußszene aus der "Götterdämmerung."

Preise der Plätze: I. Sperrsitz M. 4.—, II.
Sperrsitz M. 2.50, Part. M. 1.50, Stehplatz M. 1.—,
Vorverkanf bis Sonntag den 16. März, vorm. 12 Uhr
bei Joh. Reth, Neustadt a. Hdt., Hauptstrasse
und von nachmittags 1/4 Uhr an im Saulbau.
Nach Schluss des Konzerts Züge nach Mannheim:
798 — 814 (D. Zug), 87 — 886 (Ellzug), 57 — 980.

Gine große Bartie

goldgelbe Bananen

billigft ju verfaufen. Radel, Mittelfrage 3 (Megplat). Birta 300 Fuhren

Gartengrund abzugeben.

Rab. Jatob Botff, Juhruntern. Tel 4862.

Vermischtes

Junger Berr municht mit einemannändigen jung errn als Gefellschaftsfr annt gu werden. Off. 54 an bie Egpeb. d. B Mileinfieb. Gron welche i den Kinderpflege fonie allen händt. Arbeiten erf fucht für Rachm. Beschäftig evil. auch inr ben gans. Tag OK. u. 18546 an die Typed

Mietgesuche

Junger geb. Raufman fucht ver 1. April Rage Dauptbahnhof

eleg. mbl. Bimmer mit Edreibiifd & befferer Familie es. auch Penfion. Geff. Off. u. Kr. 70774 an die Erped ds. Bl. erbeten. THE PROPERTY OF STREET, SALES

3 3immet, Riche, Bab ant Anfang April gefindt. Angebote mit Preis unter Rr. 1857 an die Expedit.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Nach 48jähriger, glücklicher Ehe wurde uns heute meine teuere Gattin, unsere treue Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Stern

nach kurzem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod entrissen

Mannhelm, D 7, 15, Iseriohn I. W., Amsterdam, den 10. März 1913.

Im Namen der traueraden Hinterbliebenens

Herrmann Loeb-Stern.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 111/4 Uhr, vom israel. Friedhof aus, statt.

Von Blumenspenden und Trauerbesuchen bitten höfl. abzusehen-

Sausbefigern und Sausverwaltern wird feinesfalls unbefannt fein, daß feit einigen Boden fich in Mannheim eine "Dachicabenreparatur. Gefellicaft 0. m. b. O." niebergelaffen bat, welche gu febr enormen Berficherungsfaben Daufern ant eine Reibe von Jahren in ihre Bande gu erreichen fucht. Ohne naber auf bie einzelnen Rachleile bei einer berartigen Berficherung einzugeben geben wir nachftebend einen Artifel ju Renutnis, welchen wir ber Mannheimer Bolfdftimme" entnommen haben.

D. Toblicher Ungludofall. Bom Bentralverband der Dachbeder Deutichlands (Filiale Mannheim-Budwigshafen) wird uns gefdrieben: Bergangene Bode fillrate faut Boligeibericht von dem Danfe L 4, 4 ein Dachbeder wiederum fo ungludlich ab, bab er fury darauf ver ft ar b. Wie wir nun durch Aufrage bei unferer Gilialverwaltung in Darmftabt, wo ber Berungindte mobnte, fefigeftellt baben, banbelt es fich um ben Taglobuer Jotob Ragen: mater, ber von feinem Arbeitgeber (Dachichabenreparaturgefellichaft) mit ber Sornahme von Dacharbeiten beanftragt war. Ift es an fich icon ein freuelbaftes Spiel, welches die Firma fich bamit erlaubt, bag fie unfabige Bente mit der Ausführung von Dacharbeiten betraut, um daburd die tariflicen Löbne ju umgeben, fo ift es um fo verwerflicher, wenn man einen Familienvaler buchftablich ber puren Profitgier gewiffenlofer Unternehmer geopfert bat. Bir baben an Ort und Stelle feftgeftellt, bafdas Ungludebans eines ber gefahrlichten Dacher von gang Mannheim aufguweifen bat und daß ber Beichaftsfabrer diefer Dadicaben . Reparatur . Gefellichaft (ein ehemaliger Dachbedermeifter), wenn er Berantwortlichteltsgefühl in fich gehabt batte, biefe geführliche Arbeit von einem erfahrenen Gefellen, fratt von einem unfahigen Taglobner batte ausjühren pollfidubig muffen. Der geheiligte Brofit geht ja befanntlich über alles; mas ift auch babet, menn ein Menidenleben gugrunde gebt. Aber die Sache bat noch einen anderen Salen, und gwar brebt es fich bier in erfter Linie um die Sanabefiber, bab ihre Dacher von Dachbedern bergeftellt werden und nicht von Leuten, Die man von einer zbeliebigen Berberge berbolt und die man denn ale Dachbeder ausgibt und fich die "Arbeit gut begabten labt." Much baben mir, da bies icon ber gweite tobliche Unfall ift, bie Cache ber Staatsaumalticaft unterbreitet, die biedmal hoffentlich ben verantwortlichen Leiter biefer girma wegen fabrläffiger Totung jur Berautworiung gieben wird.

Die Dresbener Zeitung bat eine offentliche Belanntmachung in ihrer Beitung wie folgt erfcheinen laffen:

Befanntmadung.

Laut amtlider Befamitnadung bes "Dresbener Angelgers" vom 8. b. D. ift bier eine "Dachichaben Reparatur-Gefellichaft G. m. b. D." gegrundet worden ju deren Gefchaftsführer der Raufmann Salomon Maber aus Franffuri a. IR.

Da nun in Grantfurt im vorigen Jahre eine gleiche Gefellicaft aufgetaucht ift, an beren Welchaftsführer ber Weinhanbler Abraham Maper und ale Bevollmachtigter ber Coulywarenbandler Galp Simon exnaunt ift, fo burfte wohl angunehmen fein, daß der hiefige Gefchafisfuhrer Salomon Rager mit bem erfigenaunten Derrn ibentifc ift.

Bir balten ce baber für unfere Pflicht, dies gur offentlichen Renutnis gu bringen, gumel gegen bie Grantfurter Gefellichaft bereits Strafantrag wegen unlauterem Bettbewerb vorliegt. Erforberlichenfalls werden wir fur bie Infunft mit mehr Material an bie Deffentlichteit treten.

Die Dachbederinnung ju Dreoben. Der Arbeitgeberverband ju Dreeden.

Bir balien co auch in Mannheim für geboten, vor Abichluß einer folden Berficherung vorber an geeigneter Stelle Erfundigung einzugieben und find bie Unterzeichneten gerne gu jeber gemunichten Austunft bereit. Auch ber Grundund Sandbefiger-Berein M 4, 7 frebt gu jeber gewünichten Mubtunft gur Berfhoung

Bir fugen bier noch au, bag auch ber Centralverbend ber Dachbeden Deutschlands, Gillale Mannbeim-Budwigshafen gegen die Gefeffchaft Strafautrag geftellt bat.

Subwestbeutscher Dachbechermeister-Berband, Bereinigung Mannheim.

Billiges Brennholz.

Lange Spreissel gebündelt . . . M. -. 75 | pro Ztr. Kurz geschnittene M. 1.- Werk Langes Kurzes Frei vors Haus mindestens 40 Ztr. . . M. -. 80 M. 1.05

20 1.15 Otto Jansohn & Co.

Tel. 186 Sagework Verbind,-Kanal

Läden

\$2,8 pt. Gellaben mit

S6, 3 Laden
m. 2 od. 3 28im.
Svoug. n. evt.
Rebenraum an
verm. Rab. 3. St. L. 12040 MLaden

7 3, 2 Laden m. Bobn. 1. April 5 verm. 19098 Friedrichsplay 14 moberne Laben mit Ben-

tralheigung an vermieten. Röheres W. Grob, K 1, 12, Telefon 2054 12974

Seifen, Wasch-u. Putzmittel

Ia. Kernseifen

Meine prima Kernseife ist unverfälschte Qualitätsseife mit 63°/, Fettgehalt in frischem Zustand. - Der hohe Fettgehalt verbürgt grosse Wasch- u. Reinigungskraft, bei starker Ausgiebigkeit:

Kernseife welse . . Pfund 32-31 Pfg Kernseife golb ... Pfund 30-29 Pfe la, Schmierseifen

In Schmierseife liefere ich das beste, was die Fabriken herstellen. Ich garantiere für ca. 40% Fettgehalt und reine ungefüllte und unbeschwerte Ware.

Meine Schmierseifen sind deshalb billig! Schmierseife gelb Pfund 22 Pfg. Pfund 24 Pfr Schmierseife weiss

Sunlightseife Flammerseife

Magikseife

Kavenseife

Borax offen u. in Karton Bleichsoda Waschorystall Panamaholz

Thompson, Flammer, Luhn, Gioth, Kräftige Waschbürsten per St. 20-35 Pte. Wöllner, Lessive, Phonix, Veilchen- Wurzelbürsten seifenpulver, Bazarpulver.

Moderne Waschmittel Persil Seifix - Lux

Pfd. 8 Pfg. Fettlaugenmehl Krystalisoda . . PM 4 Pfg. 90% Chlorkalk la. Relsstiirke la. Cremestärke

Bügelkohlen

hell und dankel Hoffm. Silberglanzstärke Hoffm, Reisstärke Bügel-Wachs Lucia-Glühstoff

Leinölfirniss Leinöl roh InstaubfreiesBodenöl

Seitempulver von Bürstenwaren.

. . . per St. 25 42 Pfg. Wurzel- u. Fiberschrubber . per St. 15-55 Pre.

Staubbesen - Handbesen Reisstrohbesen - Strassenbesen

Putztücher per Stäck 18-60 Pfg. Helle geschnittene Fensterleder . . von 35 Ptg. an Tollette-, Kieder- und Putzschwämme

Putzwolle - Putzwerg Stahlspäne, grob, mittel, fein

Putzextrakt , Amor' | Silberputzselfe St. 25 Pf. Putzpasta in Würfel & Pf. | Putzpulver Blitzblank "Vim" Modernes Putzmittel Ofenwichse, Emaillegianz

Parkettbodenwichse, welss und gelb Fat. Fussbodenglanzlack in 12 rerschied. Farben

Rein amerikanisches Terpentinöi Liter 85 Pfg



o Rabatt

Stellen finden

welcher ein guter Stens-graph n. Raldinenfdrei-ber ift, von einem biefig. Fabritat.-Gefch jum balb. Gintritt gelucht. Angeb. m. Referenz n. Gehalsdar-iprächen n. Ar. 79706 an die Expedition exdeten.

Gine bebentenbe andmaxtige Liforfabrit fucht einen tlichtigen bei ber einichlägigen Runbicafe gut eingeführten

der Gefolge nachweisen Offert unt 79760 au

die Expedition d. Bt. Jung. Bureambeamter pirb gum 1. April fikr biefiged Bangeichaft

bienges Bangeimati 1865 ge in di 1966 Bedingungemegnte Scrift, licheres Rechnen und Etemographie. Offerten mit Echalis-anfprüche, Referenzen und Lebendlanf unt. Ar. 1976s au die Grpeb, h. BL Ein jüngered, and icul-entlagened lanbered

Madchen tagonb. bet gut. Bobn gei. Stierlen, Beethovenftr. 10

Alleiumädchen daß gut fodet u. Handarbeit gewissenhaft verrichtet, ver 1. April bet hobem Lohn gefucht. 12881

O 2, 10, 1 Treppe. Tuchtiges Büfett - Frantein efunt. We fagt die Ern.

Tucht. Mabchen für banbl.

Arbeiten fot ob. [pat. gr]. Rab. May-Belefftr.4, III. r. 18847 Möbl. Zimmer

U6, 19 1 Er, mat. Ain. Biomarfir. L 15. 9, 32 Schlafzter, mit Bab u. Tel Smit Sedeiftt. 5, of. 1 Din gut mööl Zimmer in vermieten. 19198

Rieinfelbfir. 40, 2. Sted.

2 Bobng. (Liveleumbel.) p. 1. April 3. v. 41178 Roy. Bettenfir. 61 a. Lad. Liebigfer. 26 3 Er. r., ichon möbl. Fim. bei rub. Beute au perm. 41196

Br. Mergelftr. 8 4 Trepb., Rabe Babnhof u. Bismarapl., einf. mobl. Zimmer fofort ju berm. 40068

Bartring 25 aut moot Simmer on unr (et. Cenru auf 1. April au von. 18350 Chlandstr. 9 3. St., mbt.

Gut möblieried Wolu-und Schlafzimmer (part.) per i. Worlf zu vern. In erfragen B 5, 22. 19867

Gleg. möbl.

Bimmer mit ganger ober balber Pention an bell. Deren ja vermielen. Sieftrisch Licht und Bab im Cause. Bran G. Rreier, L 14, 8, IL Tr.

Mittag-a. Abeadtisch

L 12, 8 1 Areppe, enten thendiffe l. deff. Derren.

Dinbenhof, Bibeinvarte Firaße 4, 1 Er., a. g. bürgt. Mittage in Abend-tifch f. noch einige Derren teilnehmen. 18060

R 1, 16 s Treppen Benfion Braun Abendiif 50 Wie. 1881

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 auf 7 %=

M. 21.- pro Aktie

festgesetzt. Dieselbe gelangt gegen Einreichung des Dividenden-Scheines Nr. 42 50002

la Mannheim

an unseren Kassen, is Karlsruhe

in Frankfurt a. M.

) bel der Direktion der 1 Disconfo-Gesellschaft

von heute ab zur Auszahlung. Die Dividenden-Scheine sind mit erithmetisch geordneten Kummern-Vergeichalssen, wozu Formulare an den betr. Zahlstellen in Empfang geneumen werden köunen, einzureichen. Mannheim, den 10. März 1913.

Der Verstand.

Geologische Pereinigung. Preltag, den 14. Hidrs 1913, abends 1/49 Uhr episkopischer Vortrag

des Berm Dr. E. Wurm, Heldefberg über Fiere aus der Stengenzeit unserer Gegent

Brennerel Stockler Seokenheimerstr. 8 und O 2, 7. 27876

Par bas Burcan eines Schungsverlage wirb ein ifichtiger, fienographiefunbiger

Die Schreibmafdine perfett bebienen fann,

fefert gefucht. Seibftgelcheledene Offerten mit Gehaltsanfprüche und Zenguldabschriften unter Rr. 29064 du bie Expedition bo. Mottes.

Unsere grossen Sendungen



Perser Teppiche

sind eingefroffen und in dem eigens dazu eingerichteten Perfer = Saal zum Verkaufe ausgestellt.

Besonderen Wert legten wir auf Vielseifigkeif in Huswahl, lowle auf Schönheif der Exemplare Verkauf zu besonders billigen Preisen.

Besichtigung höllich erbeten! =

Ciolina & Bahn

N 2, 12

Mannheim

Stellen finden

Bum Bertauf von

autogenen Schweihapparaten ucht leiftungofan. Firms

liidilige Bertreter Jobrifat erftflaffig. Df.

Braves, fleiftig. Madden dos ein, togen fann u. elle Gousard, vere., a. 1. April gefucht, Borsuft, vorm. u. nachm. nach 5 Ubr., 70781 Stab. W. 4, 10, 1 Treppe.

Ich fuche zur Führung meines handhales u. zur Erziehung meines il jahr. Töchterchens ein einfaces Fräulein ob. Frau per I. April 1928. 78772 Pag Gumpert F 2. 4a I 79772

Wegen Grantheit bes tüchtiges, fraftiges

Mädchen

das feldit gut bürgerl. tocht u. die dandarbeit verx. (8 Stm. u. Suded.) in fl. Sam. det bodem Lohn auf 16. März gej. Yengnisse erwänscht. Sindermäde, vordand. Man. P 7, 25, 2 St

Innges Rädchen tagbilber ju einem Eleinen Rinde gefucht. 70777 Berberftrage 21, ft. St. per for Alleinmidchen tu fleinem Daust, gefuch 70770 BB 7, 1816, 1 Er

Entlauten fdmarpweil.

Веден Вевофиния абын A 2, 4,

Muf bem Bobntransport (Biguifendung) Montag, den A Mara 1915 ab Penni-heim Aber Comburg-Saar-gemünd, Moncel-Rancy

2 deutiche

ber eine bunfelmolfsgra 60 am bach, ber anbere bel beibe Ounde auf ben Ro men Rolf borend, ent laufen. Wetttetlungen er-beten an 79781 Saufen, Saarbriiden 3 Dofenftrafte 7-0.

Verkauf

In jedem Daufe follte mein guteb

Bauernbrot

gegesen werd. Soj. Bönd. Kunde. Kein dir. jewozzes Prot. 1/2 Laib 4B Big. Bindel, Mittetfrens 3,

Ladeneinrichtung O B. S. Cigarrentaden

Choner Qunb, 7 Ston alt, mether engl. Terrier a guie Dande 30 Q 7, 8 pt. 18070

Ankauf

Getr. Miciber Telephon 30th.

Gegenerklärung!

Unfere Konkurrentin, die Sirma I. Reichert Sobne gonnt uns nicht. daß wir allmablich wieber ins Geschäft kommen, und jucht uns beswegen bei unseren Kunden zu verbachtigen. Wir treiben keinen unlauteren Wettbewerb und überfordern unfere Kundichaft auch nicht.

Es fehlt uns jede Absicht, durch Sorm ober Ausstattung unserer Frachtbriefhaften Dermechfelungen hervorzurufen. Auf unferen Kaften ift unfere Sirma : "Gebr. Graff, Guterbestätterei" in großer roter Aufichrift angebracht, sodaß eine Derwechslungsgesahr ausgeschloffen ift. Auch sind unsere Käften absichtlich anders ausgestattet wie die von 3. Reichert Sohne.

Don den 4 angeblichen Ueberforderungsfällen konnten wir nur einen seststellen, wo wir fur 48 kg IIIk. 2 .- berechneten. Schrecklich, aber mahr! Eine hiefige Cartonnagenfabrik bestellte bei uns eine besondere

Suhre, um leere Cartonnagen (große Damen-hutschachteln u. a.) in großen Derschlägen an die Bahn zu befordern. Unser Wagen (Sweispanner mit besonderer Begleitung) fuhr am 7. Marz abends und am 8. vormittags vergeblich vor, weil die Ware wegen Regenwetter nicht versandtbereit war. Erst bei der dritten Anfuhr mittags konnte die Beforderung erfolgen. 5 große Derichlage mit Schachteln, die fast eine halbe gubre ausmachten, wogen zusammen 48 kg. Derart außergewöhnliches Sperrgut wird auch von ber Sirma 3. Reichert Sohne nicht nach Gewicht für 25 Pfg. beforbert, sondern nach Subren repartiert. Wir glauben unseren Kunden bei dreimafiger Anfuhr mit M. 2 - für 48 kg. Damenhutschachteln billig bebient zu haben,

Die anderen Salle, die wir nicht feltstellen konnten, icheinen abnlich gelagert zu fein. Die Beurteflung des Geschäftsgebahrens der Firma J. Reichert Sohne

überlaffen wir getroft dem Publikum. Mannheim, ben 10. Mars 1913

Gebr. Graeff, Guterbehatterei.

Statt besonderer Anseige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine innigstgeliebte Mutter, unsere liebe Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

im Alter von 75 Jahren unerwartet rasch gestorben ist. Mannheim, den 10. März 1913.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Ferdinand Lehmann. Beerdigung am Mittwoch, nachm. See Uhr von der Leichenhalle aus.

Stellen finden

Gine in der Rheinpfalg ein: geführte Margarine: Fabrit hatfür Mannheim, Ludwigs:

zu vergeben. Es wird nur auf eine erste Firma ressettiert, welchebei ber Rolonialwaren: und Bader Rundichaft eine geführt und in ber Lage ift, Das überlaffene Gebiet inten: fib gu bearbeiten. Offerien unter Rr. 29992 an Die Eg-

Stellen suchen

hasen und Rheinpfalz ihre

pedition d. Bl.

Unfangsftellung

Bolontarpolien Restontarpouch inche für meinen Sobn, Restgymmelium Oberfefunda abfelviert, ftredfam und zuverläffig, gute engl. wie feans, Sprachfeuniniffe, perfelt. Stenngraph und Massainenichreider in angesehenem Dandelshaufe. Gefl. Off,
unter Rr. 19784 an die
Troch d. Bl. erdelen.
Rediegene Tame, geset. Gebiegene Dame, gelen.
Miters, tucht Danstrau fucht vollend. Birtungstr. in guter Fam. od. b. cinzel. gebild. Derrn. Gell. Dit. u. 18548 an die Agend. erbei.

Mietgesuche

Geröumigen, belleb

3immer non folidem Deren auf 1. April gefnitt. Offerien unt. 192. 79780 a. d. Exp dis. Blattes.

Lehrlingsgesuche

Schrling Balmafar Lan. U B, 2.

beibe

ten 2

DOTTE

tatt.

ungli mitter

Mich Morp

priche Simu

nicht in ba time | ungli in dr

Buntes Feuilleton.

- Berfirben die Tiere die Sprache der Men-ichen? Aus Missa wird eine schraftseste Mani-cielanetdote berichtet, die den Schlut sulast daß die Tiere die Sprache der Menschen verfleben, Ein Juhrmann, ber mit seinem Mauleseigespann nicht von der Stelle kam, hob die Beitsche, fluchte, schinnpfte und schlug auf die Tiere ein. Jedoch sein ganger Born blieb ohne Wirkung, die beiden Mantesel ruhrten sich nicht von der Stelle, fie bodten und zeigten fich bale harrig. Eine große Menschemunge batte sich um den Manteseltreiber versammelt, einige nahmen die Alexe in Schut, andere hingegen waren erbost auf den Treiber, der die wehrtofen Alexe mit seinem Beitschenstel bearbeitete. Endlich teat ein derr auf den Kutscher zu und fagte, ob er es mit seinen Tieren nicht einmal im Guten versuchen wolle. Der Manteseltreiber sprang vom Bod, saste die Tiere liedtosend an ihren

gubtt, daß er mit seinen Tieren liebenswürdig hatte. Ein Aeines Beispiel dafür: In seinen zu sprechen beginne, wenn fie ihren berühmten Florentiner Tagen, im Winter 1830/31, besuchte mb su geigen beginnen. Und die freund lichen Ansprachen seien niemals ohne Exfolg ges bei ber Borta Romana und spielte bier m

Handlichub- und Krawattenhändler in der Big der belden Länder mit großen Geschief zu einer be Calzaioli erteilt hatte. Wahrscheinlich hat Singung. Die Anerkennung blied nicht aus: Rapoleon später die nicht bedeutende Schusd eines Tages erhielt er ein Handlichreiben von

Aring febr baufig ben Giardino Torrigiano Röpfen und meinte seine Nandigreiben dan ihren Röpfen und meinte seine Nandigreiben dan das Kellang machen Legion Ballichten der Bentier einen Gestein, geden ihren Ballichten der Ehren beiten schalb bergesten der Beitellung und außerfellung und als Kellang mung als eine Kurtosität, die auch wollte er der Wungelegen, Wahren beiten Minister der auswärtigen Angelegen, Wahren der Ehren Gelieften der Kurtosität, die auch wollte er der Wungelegen, Wahren der Ehren Gelieften der Kurtosität, die auch als Kellang mung als eine Kurtosität, die auch als Kellang mung als eine Kurtosität, die auch als Kellang mung die Kellang mung als eine Kurtosität, die auch als Kellang mung als eine K

als Raifer erinnerte fich Rapolcon noch jener — Das Drama einer Mutter. Ein erschütsternbes Drama wied uns aus Paris gemeldet: fichen Anforachen feien niemals ohne Exiola ges
blieben. Schunde er bingegen auf sie, und sei
el im gleichen Tonselle, dann könne er gewiß
sein, daß die Ranufest kän nicht von der Sche
sein in Italien so die Ranufest kän nicht von der Sche
sieh, daß die kanufest kän nicht von der Sche
sieh dage eine Avertgangs-Barten
und der Borte, die er damal scherzend beim
Ballpiel gebraucht hatte.

Morenitner Erknerungen an Rapolein III, Als Radosleon III, als junger Bleussell
lange vor der Bervirtlichung seines Kutsertraumes in Italien wellte, hinterließ er dei seiner
noch in Ingelen Scherzend beime
mes in Italien wellte, hinterließ er dei seiner
nach vielen Jahren bezahlt wurden. Eine Schulden, die erk
nach vielen Jahren bezahlt wurden. Eine Schulden
der Bertin ber Erkutst
aber, so erzählt die "Uhiktrazione Italiana"
daren der Barten der Erkutst
aber, so erzählt die "Uhiktrazione Italiana"
daren der Barten der Erkutst
aber, so erzählt die "Uhiktrazione Italiana"
daren der Barten der Erkutst
aber, so erzählt die "Uhiktrazione Italiana"
daren der Barten der Erkutst
aber, so erzählt die "Uhiktrazione Italiana"
daren der Erkutst
aber, so erzählt die "Uhiktrazione Italiana"
daren der Erkutst
aber bei der Abrela der Konnen
Dandschald und der Erkutst
der der Abrela der Abrela der Geschen der
Konnen und der Gesche der der der
der der Geschaftlichet der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der de wenn he von ihrem Sodne laffen würde, ind einen stolzen Albsagebescheid erhalten hatte, machte sie sich daran, das Vorleben der Brant ihres Sohnes auszukundschaften. Der Zugellwar ihr dabei günstig, denn gerade desse hieren ihr dabei günstig, denn gerade desse hierem Balle tennen gelernt und sie in der Weinlaume gestist hatte. Wielleicht seiteren ihr die Motive, daß der junge Offizier nicht ein Wädichen unter seinem Stande heiraten sollte, dies wielleicht auch wollte er der Akutter einen Gestellicht auch wollte er der Akutter einen Gestellicht



Für den Frühling von außergewöhnlicher Preiswürdigkeit!

Unser Schlager!

Damen-Glacés

Lammleder, grau und brau mit swei Druckknöplen . . .

Paar



Beachten Sie unsere Handschuhfenster an den Planken!

Unser Schlager I

Damen-Suedes

Stoff-Handschuhe

für Damen

Stoff-Handschuhe wildleder, 55 Pt.

sinfass, vomehme Farben . . . Paar 75 PL

Stoff-Handschuhe mit Doppel-ranpe, eieg. 95 Pf.

Stoff-Handschuhe mit verstfirkten Kingerspitaen, 1.25

Stoff-Handschuhe Fil de pers, ver-

Stoff-l'landschuhe Mit farbigem Seiden-

Stoff-Handschuhe Halberide helle und dunkie Farben

grou, bram und hellfarbig mit swei Druckknöpfen . . .

Paar

Leder-Handschuhe

für Damen

Glacés Lammleder, awei Druckkoöpfe, 1.35

Glaces Lammleder, gute halthere Ware, 7 .65

Waschleder woist u. maisfarts, wolche a ... Paar 1.85

Ziegenleder gerantiert, pwei Druck-kuopie, vornehmes

Ziegenleder Suode, grau und braun, 2.35

Leder-Handschuhe

Dänischleder kräftige Qualität Paar 1.25

Spermola such Suode, Strassenfachen Pear 1 . as

Lange

Stoff-Handschuhe

für Damen

Lange Handschuhe 8 Knopi 75 Pf.

Lange Handschuhe 2 Knopt 95 Pt.

Lange Handschuhe 8 Knopl

Monaçu. Form, vorsüglicher Schalts, schwarz, weiss und bunt. Peer 95 ft. Lange Handschuhe 12 Knopf lang
worstigt, Qual, schwars, weiss st. benat Paar 1.10

Damen-Stoffhandschuhe

chwars, weise und andere farbig, 2 Drucklinople Paar

Stoff-Handschuhe

Stoffhandschuhe für Herren, Zwirn mit Stein- 95 Pt. Stoffhandschuhe für Herron, Zwire, anch Halbeeide 1.25

Handschuhhalter

Damen-Suede-Mousq. 12knopfig, hello naimakie 2.75

in Tages ver Tagesanbruch ber Sohn bas bans verließ und fich himans begab, um mit In Baife in der Sand den Beleidiger zur

deiden Age ging der Sohn nur zum Dienst heite um den Tod wußte, die sich aufgemacht den Franze und der Franze der Franze und der Franze der Franze der Franze und der Franze der Franze bei bei Franze der Franze der Franze bei bei Franze der Franze bei kann bei Franze der Franze bei kann bei Franze der Franze bei Franze beiten Be Borfiellungen gelang es ihr, fie au berubigen. Sie blieb bei ber berlaffenen Mutter, tröftete

bochft mannigfach; gestattet fie boch die Anlage einer "Eld babn in jedem Tangfaal und - felbst

Dannes. Juste ihrem Leben ein Erbe digen Gefriereinrichtungen entbehrlich. Es ist batten ihn gerfleischt, denn fie janden an ieinem und fiberanwortete sich so dem höchsten Midder. Niemand fonnte sie beruftigen. Da namlich gar kein richtiges Eis, sondern eine Leibe blutige Wissburgen, aber dann entbedten namlich gar kein beiten ihn gerfleischt, denn sie ihn der Gegend des Nansen. Es war die Braut, Nasse, die ihr böllig gleicht und — auch die nämlichen Eigenschaften Henre unmenschlichen Tat in die Tür. Darauf wankte er hinaus in die einge Wissburgen, der dann nicht sieder und siedern und sieder und geschammen ist.

je lofen ju tonnen, da entdedte einer allerlei eingeritte Beichen an der Tür, und allmöhlich entzifferten fie aus biefen mit bem Meffer eingegrabenen Buchstaben bas Betenntnis eines directlichen Dramas. Zwei Leute, ein franzö-ficher Trapper Henri Le Claire und ein Führer

Besonders preiswerte ERUHJAHRS. (ONESIGN

Beachten Sie unsere Ausstellungen in den Schaufenstern!



Taffetchangeant-Bluse in vielen Farben mit Kurbelpasse



Messaline-Seldenbluse

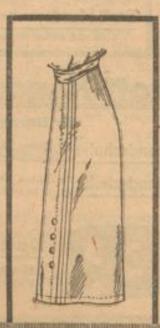


Reinwoll. Popelinebluse gans auf Futter, mit Tüll-passe und Knopfbesstz in 350 vielen neuen Farben . . . 350



Reinseldenes Kleid grant mit Bulgaren-tragen u. Gissknops-besatz



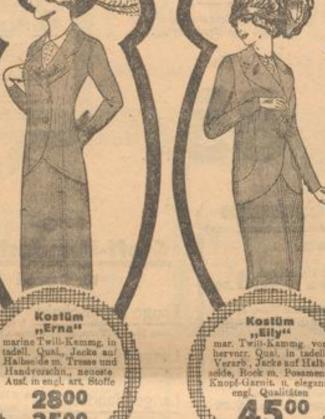


Kostüm-Rock neuester englischer Stoff, marine und schwarz in vielen Garnierungen. . . 695



Alpacca-Jupon

Mussellne-Kield, reine Welle, neueste Streifen, einfarbigen oder Stickereikragen und Manschetten 19.75





neuester englischer Stoff, marine und schwarz in vielen Garnierungen . . . 395







schwarz u. farbig mit weiss 975 Seidenkragen u. Mansch.



